Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 66. Leipzig, Sonnabend den 17. März 1928. 95. Jahrgang.

LITERARISCHE GESCHENKWERKE FÜR OSTERN

H. G. WELLS

Die Welt des William Clissold

ROMAN

20. TAUSEND

In diesem Buch sind die großartigsten Anregungen gegeben, um aus einer Welt der Massen eine Welt von Menschen zu machen. Staatsmänner, Lehrer, Zeitungsleute und die Plutokraten - Hunderttausende müssen Wells' „Clissold" reden hören.
(Bernhard Diebold in der Frankfurter Zeitung)

KASIMIR EDSCHMID

Sport um Gagaly

ROMAN

10. TAUSEND

Der erste große Sportroman. Zwischen Autorennen und Tennisturnieren der mondänen internationalen Gesellschaft erscheint verheißungsvoll und bezaubernd der Geist einer neuen, gestählten Rasse von Männern und Frauen, die überlegener zu leben, leidenschaftlicher zu lieben verstehen.

THEODORE DREISER

Eine amerikanische Tragödie

ROMAN

22. TAUSEND

Ein grandioses Werk, dem in der gesamten Literatur nicht viele ebenbürtig sind. Das deutsche Volk wird sich ehren, wenn es Theodore Dreisers Stimme nicht überhört.
(Berliner Tageblatt)

Ein monumentales Werk, ein Epos klassischen Formats. *(Deutsche Allgemeine Zeitung)*

HEINRICH MANN

Mutter Marie

ROMAN

30. TAUSEND

Heinrich Mann hat mit „Mutter Marie" den heutigen Gesellschaftsroman geschrieben. Sein neuestes Werk, geschrieben in einer klaren, ganz persönlichen und ganz sachlichen Sprache, in einem überlegen westlichen Stil, ist eines der wichtigsten unserer Zeit.
(Rudolf Kayser im Berliner Tageblatt)

FRANZ WERFEL

Geheimnis eines Menschen

NOVELLEN

25. TAUSEND

Aus der knappen Prosa dieses Meisters moderner Erzählungskunst tönt der Grundton tiefer, echter Menschenliebe.
(Leipziger Neueste Nachrichten)

Das merkwürdigste deutsche Erzählungsbuch seit langer Zeit, eines der wenigen wirklich unersetzlichen Bücher der letzten Jahre. *(Die Literarische Welt)*

MAX BROD

Die Frau, nach der man sich sehnt

ROMAN

35. TAUSEND

Dieses ungemein bedeutende Buch ist die reife Frucht eines verantwortungsbewußten Dichters. In dieser Dichtung gehen verzehrend-melancholische Romantik und leidenschaftlich ergriffene Diesseitigkeit einen Bund ein, der eine Synthese von beträchtlicher Höhe bedeutet.
(Hamburger Fremdenblatt)

Z

PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG

Oskar Maria Graf

Bayrisches Dekameron

Aus dem Nachwort des Verfassers:

Die im „Bayrischen Dekameron" erzählten Geschichten sind nicht von mir erfunden. Ich kann nur Anspruch darauf machen, sie niedergeschrieben zu haben. Passiert sind sie in meiner altbayrischen Heimat, und eigentlich ist der Urheber aller dieser hoffentlich unterhaltsamen Begebnisse das Landvolk zwischen Isar und Inn. – Wer sich gern daran stoßen will, mags tun, ihm ist nicht zu helfen.

*

mit zahlreichen Vollbildern und Textillustrationen von
WALTER MARCUSE

So nimmt die Presse Grafs ‚Bayrisches Dekameron' auf:

. . . Oskar Maria Graf hat den bayrischen Bauern oft beschrieben. Diesmal enthüllt er ihn, denn er zeigt ihn bei einer Funktion, wo jede Verstellung unmöglich ist. Diese Funktion ist tierisch — und Graf scheut sich nicht, es zu zeigen –, aber sie ist auch zugleich von einer dem sexuell verwirrten Großstadtmenschen unbegreiflichen Lauterkeit, weil sie der Erhaltung der Art dient. Grafs Erzählungen machen es deutlich. Sie sind saftig, derb, sinnlich, eindeutig bis zum Erschrecken, aber niemals lüstern oder ‚pikant'. Hochinteressantes, volkskundliches Material ist von einem Dichter gestaltet und deshalb zu einem Kunstwerk geworden, das trotz der Schlichtheit, mit der es sich gibt, Generationen überdauern wird. Dieses Buch ist der Schlüssel zum Verständnis des bayrischen Bauern, wenn nicht des Bauern überhaupt . . . Dem geschmackvoll ausgestatteten Buche sind eine große Anzahl Illustrationen des Münchner Malers Walter Marcuse beigegeben, die im Einklang mit Grafs Wortgestaltung knapp, klar und drastisch das immer wieder variierte und dennoch unerschöpfliche Thema vom bäuerlichen Sexus verdeutlichen und beitragen werden, der künstlerisch, volkskundlich, sexualpsychologisch und sittengeschichtlich hochbedeutsamen Veröffentlichung den ihr gebührenden sensationellen Erfolg zu sichern. (Münchner A. Z. am Abend).

Stattlicher Band auf bestem holzfreien Papier, höchst originell in Ganzleinen gebunden mit vierfarbigem Schutzumschlag Mark 7.— / Kartoniert Mark 5.—

Bezugsbedingungen: Einzelne Exemplare mit 35% Rabatt / Partie 13/12

Ⓩ **1 Leseexemplar zum eigenen Gebrauch mit 50%** Ⓩ

(nur wenn auf BB.-Bestellzettel verlangt)

VERLAG FÜR KULTURFORSCHUNG

LEIPZIG, Querstraße 5 — WIEN, I. Kohlmarkt 7 — BERLIN, SW 29, Gneisenaustr. 66

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 66 (N. 34). Leipzig, Sonnabend den 17. März 1928. 95. Jahrgang.

Redaktioneller Teil

Schlesischer Wochenendkursus in Breslau am 10./11. März 1928.

Wenn 105 Personen der verschiedensten Altersstufen, Prinzipale und Angestellte, zum Teil aus den entlegensten Orten des Verbandsgebietes auf die Einladung des Provinzialvereins hin zusammenkamen, um trotz Unbill des Wetters die »schöpferische Pause« für eine Veranstaltung der beruflichen Besinnung und Fortbildung zu opfern, so kann schon deshalb von gutem Erfolg der Veranstaltung gesprochen werden. Der Vergleich mit dem im Börsenblatt vom 13. Dezember v. J. geschilderten Kursus liegt nahe, zumal Professor Menz und Theodor Marcus dort über dasselbe Thema gesprochen haben. Nach jenem Bericht scheint aber in der viel eindeutiger zusammengesetzten Stuttgarter Zuhörerschaft der Wunsch nach Diskussion und Darstellung der eigenen Überzeugung und Thesen recht rege gewesen zu sein. Schlesische Art äußert sich nicht so schnell wie schwäbische. Aber die Vortragenden waren hier en famille, in der Heimat, und es ist ihnen gelungen, auch ohne die erleichternde Beteiligung der Arbeitsgemeinschaftler ihre Gedankengänge an die einzelnen heranzutragen. Der Beifall, die anerkennenden warmen Worte des Verbandsvorsitzenden Ausner, die vertraulichen Gespräche mit den anwesenden Veteranen des schlesischen Buchhandels zwischen den Vorträgen bezeugen es. Schriftliche Äußerungen zu den Themen, Eindrücke aus der Zusammenkunft werden von Herrn Ausner gesammelt und in der geeignet erscheinenden Form der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden.

Das Thema des Sonnabend-Vortrages: Professor Menz »Bücherkäufer einst und jetzt« brachte die bekannten literarischen Zeugnisse über Goethes Vater, von Keller, Schleich und Wynecken, die ihre eigene Zeit charakterisieren und zur Deutung unserer verworrenen Strömungen und Typen verhelfen. Bildungsideal, Buchleidenschaft, Orientierungsmöglichkeit und Buchbehandlung sind im Ablaufe des letzten Jahrhunderts so von Grund aus geändert worden, daß die Frage nach den geistigen und soziologischen Ursachen sich hervordrängt. Die Spezialisierung des Käufers, des Laien fordert, daß der Buchhändler sich an ihm orientiere, er durch dessen Beobachtung zur Typenkunde und dadurch zu geeigneter Lagerzusammenstellung komme.

Die Stetigkeit früherer Zeit erleichterte dem Buchhändler seine Arbeit. Heute kann selbst die Hoffnung auf pädagogische Einflüsse durch die Schule kaum Auswege zeigen. Auch diese verbleibt in der Differenzierung und enthebt uns nicht der Mühe des eingehenden Beobachtens und Studierens unserer Umwelt.

Von diesen Gedankengängen ging Marcus am Sonntag Vormittag bei seinen Ausführungen über »Zeitgemäße Vertriebsformen für Verlag und Sortiment« aus. Zwischen der beschaulichen Information zur Zeit der Frankfurter Buchmesse und der best-seller-Listen unseres Zeittempos steht zwar viel zwangsläufige Entwicklung, der wir jedoch nicht müßig zuschauen dürfen, ohne den Versuch zu machen, die Abwanderung der Buchleser zum Magazin aufzuhalten. Die Verantwortung für die Produktion liegt beim Verlag, der über die Aufnahme seiner Bücher durch das Sortiment zu unterrichten ist.

Die Aussprache über die Anwendung von Werbemitteln blieb in den Anfängen stecken. Doch genügten die Meinungsverschiedenheiten, um erkennen zu lassen, daß vor Rezepten zu warnen ist und jeder seiner Umgebung entsprechend sorgfältig zu überlegen und zu entscheiden habe, womit er das dauernde Interesse des Publikums auf sein Geschäft lenken kann.

Auch Professor Menz setzte mit dem Vortrag über »Die geistige Lage der Gegenwart« seine Betrachtungen vom Vortage fort. Es gilt, in der Verworrenheit den roten Faden zu finden, damit die Vielfältigkeit der Zeit bezwingbar werde. An dem praktischen Beispiel aus einer Stadt von etwa 10 000 Einwohnern wird dargestellt, wie durch Beobachtung des Alltäglichen, des Stammtisches etwa, der Lokalpresse, der Lesezirkel Schlüsse auf die rudimentären Buchbedürfnisse der Mitbürger gezogen werden können. Hinzu kommt der wachsende Einfluß der Großstädte auf die Geschmacksrichtungen. Gerade weil ein einheitliches Bildungsideal uns heute fehlt, ist Anpassung für den Buchhändler Haupterfordernis geworden. Die früher einheitlich fundierte geistige Führerschicht ist gespalten. Die Fortbildungsmittel der nächsten Schichten spiegeln diese Teilung wieder. Unser vielfältiges Schulsystem formt Menschen nicht nur mit verschiedenen Wissensansprüchen, auch die abweichenden Wünsche nach Unterhaltung haben ihre Ursache zum Teil darin. Während die Hochschulen noch durchaus Träger der alten Bildungsrichtung sind, verkörpern die Technischen Anstalten die andere Seite. Nach dem Gesetz der Ökonomie der geistigen Haltung gleichen sich die Bedürfnisse im Einzelnen aus. Der Buchhändler muß sich daher vor Schablone hüten.

Wie für den Verleger auch im Wirtschaftlichen scheinbar zwingende, seine Produktion beeinträchtigende Mächte entstehen, zeigt der abschließende Vortrag von Marcus: »Produktionspolitik«. Werke geistiger Produktion dürfen nicht abhängig davon gemacht werden, in welchem Maße Banken und Konsortien Geld zur Verfügung stellen bzw. das entliehene zurückfordern; denn mit der Industrialisierung hört das »Mäzenatentum des Verlegers« auf. Berechnung der Auflagenhöhe an der voraussichtlichen Abnehmerzahl darf nicht beeinflußt werden durch fahrlässige Spekulation über Auflagenerhöhungen, die nur dann nicht Überproduktion werden, wenn ihr zinsloses Dämmern in den Lagern richtig einkalkuliert worden ist. Bedarf nach älteren Werken ist stets vorhanden, ja die Weltgeltung der deutschen Buchproduktion beruht zum Teil darauf.

Der Eindruck der von einheitlicher, geschlossener Weltanschauung der Redner getragenen Ausführungen war vorzüglich, und es ist zu hoffen, daß dieser Eindruck den einen oder anderen veranlassen wird, sich mit Fragen auseinanderzusetzen, die ihm bisher im Ablauf seiner alltäglichen Verrichtungen nicht bemerkenswert erschienen.

Der Provinzialverein hat auch vortrefflich für Geselligkeit gesorgt, das Beisammensein am Abend des Sonnabend sowie die Tafel vom Sonntag haben die Teilnehmer fröhlich vereint und zum festlichen Gepräge der Veranstaltung beigetragen.

W. M. Sch.

Die Ausstellung der 100 Bibeln im Buchmuseum zu Leipzig.

Ein Überblick von Gutenberg bis zur Gegenwart.

Irgendwie fiel das Wort von einer Welt-Bibelausstellung. Ein großer und großartiger Gedanke, würdig einer Weltbewegung wie etwa der, die unter dem Zeichen von Stockholm steht! Das Buch der Bücher auf seinem Siegeszuge durch die Zeiten und Völker verfolgen zu dürfen in all den Stadien der menschlichen Kulturentwicklung auf Stein, Papyrus und Pergament, handgeschrieben und gedruckt, illuminiert und illustriert, als Prachtkodex und als Groschenausgabe — das wäre vielleicht der interessanteste Längsschnitt durch die Weltgeschichte, der gelegt werden könnte!

Das Buchmuseum in Leipzig will die Riesenaufgabe nicht lösen. Das Buchmuseum beschränkt sich auf die Bibel als Druckwerk, d. h. auf die letzten 425 Jahre. Und es will innerhalb dieses Zeitraums auch nur die markantesten Erscheinungen zeigen, etwa 100 an der Zahl. Seine Ausstellung, die am 5. März vor einem kleinen Kreis geladener Gäste eröffnet worden ist, ist ja eigentlich nichts weiter als das Anschauungsmaterial zu der von dem Museumsdirektor Professor Dr. Schramm im letzten Winter gehaltenen Vorlesung »Die Bibel als Druckwerk von Gutenberg bis zur Gegenwart«.

Aber auch so bietet die Ausstellung eine Fülle von Material. Alles Wichtige ist vorhanden. Übersichtlich aufgestellt, gruppiert sie sich in folgende fünf große Teile: die Inkunabelzeit, Luther und seine Epigonen, lateinische und ausländische Ausgaben, Bibeln (besonders illustrierte) des 19. und 20. Jahrhunderts, Missionsbibeln.

Teil 1, die Inkunabelzeit, ist entsprechend dem Charakter des Museums, das in seiner Klemmsammlung über einen stattlichen Inkunabelbestand verfügt, ziemlich reichlich vertreten. Dieser Teil gliedert sich seinerseits in zwei Unterabteilungen, in Textbibeln und glossierte Bibeln.

Die Textbibeln beginnen selbstverständlich mit der 42zeiligen Bibel, jenem zweibändigen Prachtwerk, das zweifellos Gutenberg zugehört. Hier liegt das Pergamentexemplar der Klemmsammlung aus, das alle Vorzüge des alten Druckes deutlich erkennen läßt, die übersichtliche Satzanordnung, die klargeschnittene Type usw., zugleich die eigenartige Miniaturausschmückung, die, im französischen Burgund entstanden, außer diesem Exemplar von allen 44 noch vorhandenen nur noch das im Besitz von Pierpont Morgan in New York befindliche zeigt.

Neben der 42zeiligen liegt — eine Leihgabe der Universitätsbibliothek — die 36zeilige, die vielumstrittene Bibel, deren Rätsel noch lange nicht alle gelöst sind. Einst schrieb man sie gleichfalls Gutenberg, dann dem Bamberger Kleriker Pfister zu; heute setzt man sie nach Zedlers Vorgang in das Jahr 1458 und nimmt auf Grund der Wasserzeichen in dem benutzten Papier zwar Bamberg als ihren Ursprungsort an, doch ohne daß man einen Urheber anzugeben wagt.

Nun folgt die 48zeilige aus der Offizin von Fust und Schöffer von 1462, gleichfalls noch eine stolze Leistung.

Diese Zeilenbibeln bedeuten den Anfang und zugleich einen Höhepunkt der schwarzen Kunst. Die folgenden fallen gegen sie ab.

Da sind zwei Werke aus Basel, das eine von zwei Druckern, nämlich von Berthold Ruppel, dem Schüler und Eideshelfer Gutenbergs in seinem Prozeß gegen Fust, in Gemeinschaft mit Bernhard Richel, um 1468 entstanden; das andere Werk ist von Richel allein gedruckt 1472.

Nach dem Tode seines Schwiegervaters hat Peter Schöffer die Bibel öfter allein aufgelegt, so auch 1472. Der große Anton Koberger in Nürnberg, für den 24 Pressen und über 100 Gesellen arbeiteten und sogar das Ausland, druckt sie ebenfalls öfter; hier liegt eine Ausgabe von 1475. In kleinerem Format gehalten sind die Bibeln von Nikolaus Keßler, dem Schwiegersohn und Erben Richels in Basel, 1487, und die, die Johann Prüß in Straßburg 1489 zugeschrieben wird.

Wieder ein wuchtiger Foliant ist das Werk des bedeutenden Straßburgers Adolf Rusch, des Druckers mit dem bizarren R, wie man ihn nennt. Neben dem Riesen wirkt wie ein Zwerg die kleine zweibändige famos gebundene Bibel Johann Frobens von Basel, des Freundes von Erasmus und Holbein.

Die glossierten Bibeln, die sich anschließen, sind meist Ausgaben der Lyrakommentare. Nicolaus Lyranus oder a (de) Lyra, geboren etwa 1270 zu Lyra bei Evreux in der Normandie, Franziskaner, Doktor der Theologie und Lehrer an der Sorbonne, hatte als Hauptwerk seines Lebens die umfängliche Bibelerläuterung von 85 Büchern verfaßt; seine Arbeit war der Bibelkommentar der Zeit bis auf Luther, der ihn ebenfalls oft heranzog, sodaß das törichte Sprüchlein entstehen konnte: Si Lyra non lyrasset, Lutherus non saltasset. Von Lyradrucken liegen aus die zwei mächtigen Bände, die von Sweynheim und Pannartz 1472 in Rom gedruckt sind, ein kleiner, 1474 von Ulrich Zell in Köln gedruckt, wieder ein stattlicher aus der Offizin des großen Anton Koberger in Nürnberg 1481, ein anderer von Renner in Venedig 1483, ein weiterer von Bonatus Locatellus in derselben Stadt 1489, diese beiden mit der eigenartigen Satzanordung, mit der Fust und Schöffer vorangegangen waren, daß der Text in der Mitte der Seite, der Kommentar um diese Mitte herum gestellt ist. Ein mächtiger Band, die Glossen Walafrid Strabos enthaltend, des vor Lyra fünf Jahrhunderte lang herrschenden Bibelkommentars, von Adolf Rusch in Straßburg für den rührigen Koberger hergestellt, macht hier den Beschluß.

Teil 2 steht unter dem Namen Luther. Hier werden unterschieden deutsche Bibeln vor Luther, Luthers Bibeln, Lutherbibeln nach dem Tode des Reformators. Die Bibeln vor Luther fallen noch fast alle in die Inkunabelzeit; man hätte sie also bei der Disponierung des Stoffes noch dem Teil 1 zuweisen können. Es ist aber wohl besser, weil es sich hier um Vorläufer Luthers handelt, sie zu diesem Lutherteil hinzunehmen.

Von den 18 deutschen vollständigen Bibeldrucken vor Luther liegen aus der von dem Straßburger Drucker Heinrich Eggestein um 1466 hergestellte, dann die berühmte Bibel Günther Zainers in Augsburg um 1475 mit ihren charakteristischen Initialholzschnitten — darum ist sie die erste illustrierte deutsche Bibel! —, mit ihrer größeren klaren Type und ihrem Text, den, wie Goethe wahrscheinlich gemacht hat, Luther gekannt haben muß, weiter in zwei Bänden die niedersächsische und niederrheinische von Heinrich Quentell in Köln um 1479, in der die Holzschnitte schon selbständig, d. h. losgelöst von den Initialen stehen, die so sehr Epoche gemacht haben, daß sie die Folgezeit beeinflußt haben: die Holzschnitte nämlich in der deutschen Bibel Anton Kobergers in Nürnberg von 1483 und die in der des berühmten Teuerdankdruckers Hans Schönsperger in Augsburg von 1490 (diese eine Leihgabe der Universitätsbibliothek) gehen auf die Illustrationen der Quentellbibel zurück. Als letzte der Vorläufer Luthers sind die prächtig gestaltete niederdeutsche Bibel von Steffen Arndes in Lübeck von 1494 mit ihren schönen großen Holzschnitten und — wieder eine Leihgabe der Universitätsbibliothek — die von Silvan Otmar in Augsburg 1518 ausgelegt.

Nun folgen die bekannten und berühmten Erstausgaben der Übersetzung Luthers: Septembertestament und Dezembertestament von 1522, in Wittenberg bei Melchior Lotter d. J. gedruckt — beide Leihgaben der Universitätsbibliothek — und die erste vollständige Ausgabe beider Testamente aus dem Jahre 1534, in Wittenberg von Hans Lufft gedruckt — eine Leihgabe der Landesbibliothek Gotha.

Alle diese unter Luthers Augen entstandenen Ausgaben sind, was heute weithin vergessen zu sein scheint, illustriert, ein handgreifliches Zeichen für den großen Wert, den Luther selbst auf die Beigabe von Bildern legte.

Von den vielen Neuauflagen zu Luthers Lebzeiten sind die bedeutendsten die von Hans Schönsperger in Augsburg 1523 (Leihgabe der Stadtbibliothek), bemerkenswert durch die Teuerdanktype und die Holzschnitte des Teuerdankillustrators Hans Schäufelin, nicht zu verwechseln mit der oben genannten vorlutherischen deutschen Bibel Schönspergers von 1490, ferner die zwei von Hans Lufft aus dem Jahre 1536 und aus dem Jahre 1545, »begnadet mit Kurfürstlicher zu Sachsen Freiheit«, mit Cranachschen Holzschnitten (Leihgabe der Universitätsbibliothek), endlich die von Christoph Froschauer in Zürich 1536 ebenfalls holzschnittgeschmückte (Leihgabe der Universitätsbibliothek).

Hier wird die Reihe der Lutherbibeln unterbrochen durch ein sehr wichtiges Dokument der Lutherepoche, die katholische Gegenbibel, die D. Johann Dietenberger, Dominikaner, Professor an der Universität Mainz, im Anschluß an die erste Gegenübersetzung von Hieronymus Emser in Dresden (1527) in deutscher Sprache 1534 bei Jordan in Mainz hat erscheinen lassen. Sie hat nur spärliche und kleine Holzschnitte und kleine verzierte Initialen. Über 50mal aufgelegt ist sie die katholische Gegenbibel der Zeit, die hier nicht fehlen durfte.

Von der Übertragung der Lutherbibel ins Niederdeutsche, die der Reformator des Nordens Johann Bugenhagen besorgt hat, ist die Ausgabe von Ludwig Dietz in Lübeck 1534 und die später 1541 in der Zentrale Wittenberg von Hans Lufft hergestellte zu sehen; beachtenswert sind auch hier wieder die trefflichen Holzschnitte.

Die Zeit nach Luthers Tod ist vertreten durch eine große Ausgabe Wittenberg 1572 cum gratia et privilegio mit großen Holzschnitten (Leihgabe der Universitätsbibliothek), durch die große Ausgabe von 1560 des Siegmund Feyerabend in Frankfurt a. M. mit den barocken Prunkholzschnitten des Virgil Solis, die angeblich vom Künstler selbst koloriert sein sollen, durch drei der sehr oft aufge-

legten sogenannten Kurfürstenbibeln nach den auf den ersten Seiten beigefügten Bildern der Ernestinischen Kurfürsten und Herzöge, bei Endter in Nürnberg 1662, 1736, 1768 und durch eine Bibel, die sogenannte Osiander bibel, weil sie von dem berühmten Theologen Lukas Osiander erläutert ist, aus dem Verlag des Cornelius Johann von Stern, des vom Kaiser geadelten Buchdruckers, Bürgermeisters und Stiftmeisters von Lüneburg.

Wieder ist diese Reihe der Lutherbibeln unterbrochen durch eine Anzahl lateinischer und ausländischer Bibeln des Lutherjahrhunderts. Das ist der große Hauptteil 3 der Ausstellung.

Zum fünften Male begegnet uns hier der Nürnberger Anton Koberger; auf seine Kosten hat 1516 Jacob Saco in Lyon eine erläuterte mit Holzschnitten gezierte Vulgata hergestellt. Eine 1542 von Peter Schöffer in Venedig gedruckte glossierte Vulgata in vorzüglichem klaren Druck, doch ohne Holzschnitte und eine zweibändige handliche Vulgata von Guarinus in Basel aus dem Jahre 1578 folgen. Dann kommt eine Biblia hebraica, 1546 von Daniel Bomberg in Venedig gedruckt, hochinteressant deshalb, weil gerade dies Buch Melanchthons Handexemplar ist und eigenhändige griechische und lateinische Eintragungen des Magisters Philippus aufweist.

An dieser Stelle haben dann auch die großen Polyglotten ihren Platz gefunden, die complutensische und die antwerpener .

Die erste, 1513—1517 in Alcala, dem Complutum der Römer, von Arnold Wilhelm von Brocario gedruckt auf Veranlassung des Kardinals Ximenez, Erzbischofs von Toledo, unter der Aufsicht und Verantwortung der berühmtesten Gelehrten Spaniens, umfaßt sechs Folianten, wovon der erste Band ausliegt. Die aufgeschlagene Seite zeigt den hebräischen Urtext, die Vulgata, die Septuaginta mit eigener lateinischer Übersetzung, am unteren Rande einen chaldäischen Text mit lateinischer Übersetzung.

Die zweite, 1569—1572 in Antwerpen von dem dort ansässig gewordenen Franzosen Christoph Plantin gedruckt auf Kosten Philipps II. unter der wissenschaftlichen Leitung des spanischen Theologen Arias gen. Montanus unter Zuziehung der gelehrtesten Männer der Zeit, umfaßt acht Folianten, wovon drei ausliegen. Der erste zeigt den charakteristischen Einband, helles Schweinsleder, ein goldenes Randrechteck darauf, mitten darin eine einfache Mittelzier; der zweite zeigt ein Titelblatt mit dem Druckersignet Plantins, einer aus Wolken kommenden Hand mit geöffnetem Zirkel und dem Spruchband: Labore et constantia; der dritte zeigt eine Seite des Neuen Testaments aufgeschlagen, wo nebeneinander die alte syrische Übersetzung der Peschitto, eine Übertragung des syrischen Textes ins Lateinische, die Vulgata und jetzt erst der griechische Urtext, dazu am unteren Rande die Peschitto mit hebräischen Buchstaben zu sehen ist.

Zwei ausländische Bibeln in den Sprachen ihrer Länder sind angefügt, eine isländische von 1664 in Fraktur (!) und eine tschechische, ein böhmischer Neudruck von 1670 eines in Venedig schon 1506 gedruckten Werkes, beides Leihgaben der Stadtbibliothek.

Ein Wendepunkt in der Bibelproduktion ist das Aufkommen der Bibelgesellschaften. Schon 1698 entsteht die erste in England, 1711 die von Cansteinsche in Halle. Aber erst hundert Jahre später entstehen die entscheidenden Hauptgründungen. 1804 wird die britische gegründet, 1805 die preußische, 1812 die württembergische, 1814 die sächsische usw. Mit ihrem Entstehen geht nämlich die Herstellung der Volksbibel vom Buchhandel in die Hände dieser Gesellschaften über. Dem Buchhandel bleiben nur besonders illustrierte Bibeln und Liebhaberausgaben. Denen gilt Teil 4: Bibeln des 19. und 20. Jahrhunderts.

Solche sind mehrere zu sehen. Da ist »Die Bibel in Bildern«, 1860 in Leipzig bei Georg Wiegand erschienen, d. h. Schnorr von Carolsfelds große Holzschnitte. Da ist die große Familienbibel, die der geniale phantasievolle und phantastische Gustave Doré (1833—1883) illustriert hat und die in Frankreich, England und Deutschland weit verbreitet war und ist. Da ist die schwache Pfeilstückerbibel, eine katholische Ausgabe, übersetzt von Dr. Joseph Franz von Allioli, auf schlechtem Papier, mit archäologischen und anderen Bildern versehen, der Einband mit vier roten Steinen geschmückt, der goldene Schnitt mit Ranken und Blumen verziert, dem heutigen Geschmack unerträglich, 1892 bei Pfeilstücker in Berlin herausgekommen. Da ist die Pfleidererbibel, von dem Ulmer Stadtpfarrer Dr. Pfleiderer herausgegeben, nicht viel besser als die vorige, schlecht ausgestattet, wenn auch der Gedanke, hier die besten biblischen Bilder der Kunstgeschichte zusammenzustellen, seine Reize haben mochte.

Mit dem 20. Jahrhundert wird es besser mit der Ausstattung. Zwei holländische Großfolioausgaben geben sich redliche Mühe, die Juliana von 1900 mit dem aufgelegten in seiner Art großartigen Bilde: Der Geist Gottes schwebt über den Wassern, und die Rembrandtbibel, eine Sammlung aller je von Rembrandt zu biblischen Motiven gemachten Bilder und Zeichnungen in Reproduktion. Einfach und schlicht sind die Typen der Doves Preß; in Hammersmith bei London ist diese Bibel, die auf Bilder verzichtet und nur die Schmuckwirkung der Buchstaben gelten läßt, 1903 erschienen. Vornehm und ruhig wie diese englische wirkt die nach demselben Prinzip komponierte Ausgabe der Reichsdruckerei, Berlin 1908, die sogenannte Sütterlinbibel nach dem Schriftreformer Ludwig Sütterlin, der für sie verantwortlich ist. Die neueste Erscheinung auf diesem Gebiet ist die Bibel der Bremer Presse, München 1926, die den altertümlichen Luthertext wieder hat (Leihgabe der Deutschen Bücherei). Die Cranachholzschnitte nach der Ausgabe von 1541 gibt die Degeringbibel wieder, 1926 von Hermann Degering, dem Leiter der Handschriftenabteilung der Preußischen Staatsbibliothek, in Berlin herausgegeben. Eine Art Kuriosum ist die englische Regenbogenbibel von 1904, die den Versuch macht, die Quellenschriften des Alten Testaments durch verschiedene Farben voneinander zu scheiden. Drei Illustratoren folgen: der leider schon verstorbene begabte Jude Ephraim Mose Lilien mit seinen stilisierten orientalischen stark ins Auge fallenden Schwarzweißzeichnungen und die beiden noch lebenden auffallendsten religiösen Künstler der Gegenwart Rudolf Schäfer und Daniel Greiner, der Norddeutsche mit seinem Dresdner Schmucktestament, das seine innige besinnliche Art klar zeigt, der Süddeutsche mit seinen urwüchsigen kraftvollen Holzschnitten zu seiner noch unvollendeten Bilderbibel.

Den Beschluß dieses Teils bilden ein Band der 40bändigen Blindenbibel von der Deutschen Zentralbücherei für Blinde in Leipzig mit doppelseitiger Brailleschrift und neben dem Folianten Zwerge: die bei Pustet in Regensburg 1922 herausgekommenen zierlichen Vulgatabändchen und als Beispiel einer modernen Volksbibel eine Cansteinbibel aus Halle, diese letzten Bände wieder Leihgaben der Deutschen Bücherei.

Teil 5, von der Ev.-lutherischen Missionsgesellschaft in Leipzig entliehen und von ihrem Missionsinspektor Pfarrer Gerber aufgebaut, zeigt Missionsbibeln. Von den fast 800 Sprachen, in die die Bibel zur Zeit übertragen ist, kann natürlich nur ein winziger Bruchteil dem Auge vorgeführt werden. Immerhin sind Beispiele aus Amerika, Asien und Afrika vorhanden. Als erstes sieht man Vorarbeiten zur Bibelübersetzung, ein biblisches Lesebuch der Wakambamission in Br.-Ostafrika 1901, ein Spruchbuch in Kikamba (Leipzig 1908), biblische Geschichten in Chasu, Ostafrika (Leipzig 1912/13). Dann folgen die eigentlichen Bibeln oder Neuen Testamente, aus Amerika ein Neues Testament in der Sprache der Odschibwä-Indianer (New York 1844), eins in der Sprache der Grönländer (1851), eins in Kri, der Eskimosprache mit dem eigenen von Missionaren erfundenen Alphabet zur Wiedergabe der von den Eskimo gebrauchten Schnalzlaute (1904), aus Asien die berühmte Fabriciusbibel auf tamulisch und in tamulischen Zeichen, davon drei Ausgaben, ferner ein Neues Testament auf singhalesisch (Colombo 1847), auf bengalisch (Kalkutta 1837), in Sanskrit (Kalkutta 1910), in Hindi ein Altes Testament (Allahabad 1851), eine Vollbibel in kanaresisch, ein Neues Testament in Telugu, Lukas in tibetanisch, ein Neues Testament in Wenli, japanische Faltenbücher, aus Afrika Werke in Suaheli, der lingua franca der Bantuneger, in Madschame, Dschagga und Kamba und ein äthiopisches Neues Testament.

Das sind die fünf großen Teile der Ausstellung. Leicht wird man dies oder das vermissen. Indes bedenke man zweierlei, einmal daß der zur Verfügung stehende Raum arg knapp ist, und zum andern, daß die Ausstellung sich ganz bewußt beschränkt auf — 100 Bibeln von Gutenberg bis zur Gegenwart.

Dr. Rudolf Stöwesand.

Bücherzettel.

Zusammengestellt von Oberpostsekretär Schlichter.

Da in letzter Zeit wiederholt Anfragen über die Zulässigkeit von Bücherzetteln und auch Klagen über Beanstandungen bei uns eingingen, veröffentlichen wir nochmals die in Betracht kommenden Bestimmungen.

Bücherzettel unterliegen den Bestimmungen im § 7 VIII 8 der Postordnung; sie zählen zu den Drucksachen.

Gebühren:

Bücherzettel in Form einfacher, offen versandter Karten auch mit anhängender Antwortkarte	3 Pfennig,
Bücherzettel unter Umschlag bis 50 g	5 Pfennig.

Bei Bücherzetteln ist es zugelassen:

1. die bestellten oder angebotenen Werke usw. handschriftlich, mit der Schreibmaschine, mit Stempel usw. zu bezeichnen. Hierzu gehört: Zahl der Stücke oder Bände, Titel, Ausgabe und Angabe des Verfassers. Diese Zusätze bleiben bei der Feststellung der zulässigen Nachtragungen unberücksichtigt;

2. eine innere mit der äußeren übereinstimmende Aufschrift anzugeben;
3. den Absendungstag und die sogenannten Absenderangaben (§ 7, IX der Postordnung) nachzutragen oder zu ändern;
4. offensichtliche Druckfehler zu berichtigen;
5. Stellen des Druckes zu streichen, Worte oder Teile des Druckes durch Anstriche hervorzuheben oder zu unterstreichen;
6. Ziffern an offengelassenen Stellen des gedruckten Wortlauts nachzutragen;
7. Ziffern zu ändern;
8. weitere Änderungen und Nachtragungen vorzunehmen, die zusammengezählt nicht mehr als 5 Worte usw. umfassen und in leicht erkennbarem sachlichen Zusammenhang mit dem gedruckten Wortlaut stehen, z. B. Preisangabe der Werke und Zusätze wie heftet, gebunden, Pappband, Halbleinenband, Lederband, eilt, durch Postnachnahme, durch Kommissionär, bar, mit Rabatt, als Postpaket, Eilgut, unter Kreuzband, Zur Fortsetzung, Rest ... St., wiederholt, als gefehlt, unmittelbar an ... in ..., gut erhalten, selten, 3 Seiten fehlen, Einband beschädigt, nur 2 Exempl. vorhanden usw.

Durch die unter 4 bis 8 aufgeführten Änderungen und Zusätze dürfen keine Mitteilungen in verabredeter Sprache entstehen.

Es sei also nochmals darauf hingewiesen, daß die Preisangaben und etwaige Zusätze der vorstehenden oder ähnlicher Art sich im Rahmen von 5 Worten halten müssen.

Anmerkungen:

a) Bücherzettel dienen im buchhändlerischen Verkehr zur Bestellung, Abbestellung und Anbietung von Büchern usw.; im Weltpostvereinsverkehr nur zur Anbietung und Bestellung.

b) Der Vordruck ist in die freie Wahl des Absenders gestellt, muß aber so beschaffen sein, daß die Zweckbestimmung — Bestellung, Abbestellung oder Anbietung — klar zum Ausdruck kommt.

c) Der Vordruck des Bücherzettels kann durch Buchdruck oder ein zulässiges Vervielfältigungsverfahren hergestellt werden.

d) Die Aufschriftseite der Bücherzettelsendungen muß in jedem Falle die Angabe »Bücherzettel« tragen.

e) Bücherzettel können sowohl in Form offener Karten als auch unter Umschlag oder Kreuzband versandt werden.

f) Als Karten müssen sie in Größe und Stärke den Bestimmungen für Postkarten (10,5×14,8 cm) entsprechen.

g) Auch die Form offener Doppelkarten ist gestattet, dagegen sind dreiteilige, doppelt gefalzte Bücherzettel nur unter Umschlag zur Versendung zugelassen.

h) Bücherzettel mit anhängendem Vordruck, der als Aufschrift bei der Versendung des bestellten Werks dienen soll, sind zugelassen. Wird der Vordruck handschriftlich ausgefüllt, so müssen sich die Angaben im Rahmen der erlaubten Zusätze (Punkt 8) halten. D. h. die Nachtragungen auf dem Bücherzettel und dem anhängenden Vordruck dürfen zusammengezählt nicht mehr als 5 Worte betragen. Die Bezeichnung des Werks — s. Punkt 1 — zählt dabei nicht mit.

i) Bücherzettel mit einem nicht mit der ganzen Fläche aufgeklebten Zettel, der mit einem abtrennbaren Rand zum Aufkleben auf Fakturen versehen ist, können nur unter Umschlag versandt werden.

k) Mehrere Bücherzettel können unter gemeinschaftlichem Umschlag oder Kreuzband versandt werden; die einzelnen Zettel dürfen jedoch nicht von verschiedenen Bestellern herrühren. Jedes Stück kann die unter 1—8 erlaubten Zusätze, Änderungen und Nachtragungen enthalten.

l) Handschriftliche usw. Zusätze »Wiederholt«, »als gefehlt« oder »Zettelbestellung erledigt« rechnen zu den auf Bücherzetteln bis zu 5 Worten erlaubten Zusätzen. Es ist auch zulässig, diese Zusätze, wenn sie durch Buchdruck oder ein zulässiges Vervielfältigungsverfahren angebracht sind, durch Anstreichen, Unterstreichen usw. hervorzuheben.

m) Bücherzettel ohne Vordruck, bei denen jedes Wort geschrieben ist, sind unzulässig.

n) Genaue Bezeichnung der bestellten Werke ist erforderlich. Die Angaben müssen so ausführlich gemacht werden, daß mit Sicherheit eine Bestellung buchhändlerischer Werke zu erkennen ist. Unbedingt notwendig ist die Titelangabe oder die Bezeichnung einer Sammlung. Die Bezeichnung der verlangten Bücher, Noten usw. lediglich durch Angabe einer Nummer (Katalog-Nr.), also unter Weglassung des Titels ist nur gestattet, wenn es sich um Werke aus einer Sammlung handelt und der Name der Sammlung klar angegeben ist. Die Bestellung muß z. B. lauten:

Reclams Universal-Bibliothek Nr. 7, 13, 19, 24, 25 oder
Edition Schott Nr. 427—432 oder
Aus Natur und Geisteswelt Nr. 40, 42.

Abkürzungen sind unzulässig. R. U. B. für Reclams Universal-Bibliothek oder aus N. u. G. für Aus Natur und Geisteswelt wäre für die Post unverständlich. Auch die Verwendung der im Buchhandel üblichen Zeichen z. B. »#« für Nr. ist nicht gestattet. Wortkürzungen werden nur insoweit zugelassen, als sie gebräuchlich und allgemein verständlich sind. Abkürzungen wie »BAG« o. a. sind nicht allgemein verständlich und können u. U. die Eigenschaft einer verabredeten Sprache haben. Handschriftliche Zusätze oder Stempelabdrücke dieser Art sind deshalb auf Bücherzetteln unzulässig.

o) Einbanddecken dürfen nur dann mit Bücherzettel bestellt werden, wenn gleichzeitig das dazugehörige Werk mit verlangt wird.

p) Schnittmuster durch Bücherzettel zu bestellen, ist unzulässig; sie gehören nicht zu den buchhändlerischen Vertriebsmitteln, dagegen ist die Bestellung auf die in Form von Heften, Alben oder Taschen erscheinenden Druckwerke, die bedruckte Schnittmusterbogen enthalten, z. B. den Vobachschen Schnittmusterbogen usw. zulässig.

q) Bücherzettel in doppelter Ausfertigung (Urschrift nebst Abschrift oder Durchschlag) sind unzulässig. Eine Abschrift oder ein Durchschlag eines Bücherzettels kann als solcher nicht angesehen werden, weil Urschrift und Abschrift offensichtlich anderen Zwecken dienen als der Bestellung, Abbestellung oder Anbietung von Büchern usw.

r) Mit Bücherzettel können auch buchhändlerische Vordrucke (Bücherzettelvordrucke usw.) jeder Art, wie sie für den Vertrieb der Gegenstände des eigentlichen Buchhandels im Verkehr der Buchhändler untereinander und mit dem Publikum Verwendung finden, bestellt werden, desgleichen auch Druckstöcke (Klischees), wenn sie nur zur Verwendung bei Ankündigungen von Gegenständen des Buchhandels dienen.

Ebenso können Bücherzettel im buchhändlerischen Verkehr u. a. auch zur Bestellung von Preislisten und Prospekten benutzt werden, vorausgesetzt natürlich, daß es sich um Bücherpreislisten, Antiquariatskataloge oder Bücherankündigungen (Prospekte oder Plakate für den Büchervertrieb) handelt und solches an der Bestellung klar zum Ausdruck gebracht wird. Der Eintrag »erbitte 1 neues Preisverzeichnis« genügt nicht, denn es geht nicht daraus hervor, ob es sich tatsächlich um eine Bücherpreisliste usw. handelt.

s) Es ist weiter zugelassen, Bücher usw. zur Besprechung durch Bücherzettel zu bestellen. Auch zur Bestellung von Unterrichtsgegenständen wie: Erdkugeln, Erd- und Sternhimmelkarten, Wandkarten usw. können Bücherzettel verwendet werden.

t) Bücherzettel dürfen nicht zur Bestellung von Ansichtskarten, Briefumschlägen, Besuchskarten, Briefsammelmappen (Briefordner), Schreibheften, Stammbuchbildern, Wechselvordrucken, Etiketten, Rechnungsvordrucken, Schreibmaterialien aller Art, Zeichenblöcken, Papier und Papierwaren aller Art verwendet werden.

u) An Büchereien (Leihbibliotheken) gerichtete Bestellscheine oder Bestellkarten um leihweise Überlassung von Büchern sind als Bücherzettel unzulässig.

Bücherzettel nach Österreich.

Im Verkehr aus Deutschland nach Österreich kommen ab 21. Februar 1928 die innerdeutschen Vorschriften zur Anwendung. Die Einfügung der Buchungsnummer ist zulässig, ebenso die Nachtragung der üblichen Zusätze in dem vorstehend angegebenen Umfang.

Für Bücherzettel aus Österreich nach Deutschland gelten die innerösterreichischen Bestimmungen, die ebenfalls die Angabe der Bestell-, Vormerk-, Geschäftsnummern u. dgl. Ziffern, sofern sie nur Nachweiszwecken dienen, gestatten.

Bücherzettel im übrigen Auslandverkehr.

Im Auslandverkehr ist es gestattet, außer dem Titel der bestellten oder angebotenen Werke die Ausgabe des Werks, Listennummer (Katalognummer), Name des Verfassers und des Herausgebers und des Verlags, Zahl der Stücke, Angabe ob geheftet oder gebunden sowie den Preis dieser Werke handschriftlich oder mechanisch anzugeben. Im gedruckten Wortlaut des Bücherzettels können gewisse Worte oder bestimmte Teile gestrichen, unterstrichen oder durch Striche umrahmt werden. Die Bestimmung, daß Bücherzettel

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

b = nur bar,
n.n. = weniger als 30% Rabatt,
n.n.n. = ohne jeden Rabatt,
† = Ladenpreis gebildet,
× = Rabatt ungewiß.

Arbeiterjugend-Verlag in Berlin.

Albrecht, August: Jugend-Liederbuch. Zsgest. 400.—450. Tsd. Berlin: Arbeiterjugend-Verlag 1928. (186 S. mit 1 Abb.) kl. 8° —. 60; Lw. 1. —

Bohm-Schuch, Clara: Willst Du mich hören? Weckruf an unsere Mädel. Hrsg. vom Hauptvorstand d. Verbandes d. Sozialist. Arbeiterjugend Deutschland[s]. 51.—55. Tsd. Berlin: Arbeiterjugend-Verlag 1928. (16 S.) 16° —. 10

Schulz, Heinrich: Gehörst Du zu uns? Eine Anrede an e. jungen Arbeiter. Hrsg. vom Hauptvorstand d. Verbandes d. Sozialist. Arbeiterjugend Deutschlands. 121.—130. Tsd. Berlin: Arbeiterjugend-Verlag 1928. (24 S.) 16° —. 10

Bayer. Kommunalschriften-Verlag G. m. b. H. in München.

Die **Richtlinien** des Landesausschusses für Ärzte und Krankenkassen in Bayern nebst d. amtl. Interpretationen. Textausg., hrsg. von Dr. Franz Eichelsbacher, Reg.R. 1. Kl. München: Bayer. Kommunalschriften-Verlag 1928. (69 S.) 8° 2. 50

Die **Studienmappe.** Unterrichtswerk in Heften. (Zur Vorbereitg auf Prüfgn, zur Fortbildg im Beruf. Für bayr. Beamte.) Hrsg. von J[osef] Jehle, weil. 1. Vorsitz. In 2. Aufl. bearb. von Reg.R. 1. Kl. Dr. H. Reiner, Verwaltungssch.-Leiter. H. 1. München: Bayer. Kommunalschriften-Verlag (1928). 8°

1. Grundbegriffe d. Rechts. Tl 1. Vom Reg.R. 1. Kl. Dr. H. Reiner. (68 S.) 2. 20

Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden.

Lange, P[aul], Dipl.Gartenbau-Insp.: Die Düngung im Obst- und Gartenbau unter besonderer Berücksichtigung der Kunstdünger. 3. Aufl. Wiesbaden: R. Bechtold & Comp. 1928. (39 S., 1 Taf.) 8° n.n. —. 90

Berliner Liedertafel, z. H. von Dr. Otto Hönig in Berlin (SW 61, Urbanstr. 21).

Krüger, Rudolf. — Die Westgrenzfahrt der Berliner Liedertafel. Pfalz, Saar, Mosel, Rhein. 17. bis 26. Sept. 1927. Im Auftr. d. Vereinsvorstandes dargest. vom ausübenden Mitgl. Rudolf Krüger. Mit e. Vorw. d. Vereinsvorsitzenden Dr. Otto Hönig. Berlin [SW 61, Urbanstr. 21]: Berliner Liedertafel [z. H. von Dr. Otto Hönig] 1927. (176 S. mit Abb.) gr. 8° × 3. —

Hermann Böhlaus Nachfolger Hofbuchdr. u. Verlagsbuchh., G. m. b. H. in Weimar.

Luther, Martin, D.: Werke. Kritische Gesamtausg. Bd 54. Weimar: H. Böhlaus Nachf. 1928. 4°

54. (Vorw.: Prof. D. Dr. Karl Drescher.) Mit 10 Taf. (11 Papstspottbilder.) (VIII, 530 S.) n.n. 32. —; Hldr n.n. 42. —; Subskr.Pr. bis 31. Mai 1928 n.n. 26. —; Hldr n.n. 36. —

Brunnen-Verlag Karl Winckler G. m. b. H. in Berlin.

Purzelbaum, Peter [d. i. Prusz v. Zglinitzki]: Vom Kommiß, Kaczmarek und den Maikäfern. (Bildschm. [Abb.] von R. Riege.) 21.—25. Tsd. Berlin: Brunnen-Verlag K. Winckler [1928]. (162 S.) 8° 2. 80; Lw. 4. —

Brunnen-Verlag Karl Winckler G. m. b. H. in Berlin ferner:

Purzelbaum, Peter [d. i. Prusz v. Zglinitzki]: Vom Kommiß, Kaczmarek und den Maikäfern. N. F.

Purzelbaum, Peter [d. i. Prusz v. Zglinitzki]: Kaczmarek zwo. (Bildschm. [Abb.] von Fritz Koch-Gotha.) 6.—15. Tsd. Berlin: Brunnen-Verlag G. Winckler [1928]. (173 S.) kl. 8° = Purzelbaum: Vom Kommiß, Kaczmarek u. d. Maikäfern. N. F. 2. 80; Lw. 4. —

Danubiana A.-G. für Verlag in Donaueschingen.

Albicker, Josef: Leier und Pflug. Dem schaffenden Volke gewidmet. [Gedichte.] Donaueschingen: Danubiana A.G. f. Verlag 1928. (36 S.) kl. 8° —. 70

Danziger Zeitungsverlagsgesellschaft m. b. H. in Danzig (Pfefferstadt 1).

Baltischer **Almanach.** Hrsg. von d. »Baltischen Presse«. Jg. 1. 1928. Danzig [: Pfefferstadt 1]: Danziger Zeitungsverlagsges. 1928. (128, XXXVI S. mit Abb.) gr. 8° 1. 50, Danz. Gulden 1. 50

Departement van Landbouw, Nijverheid en Handel — Ned.-Indië in Buitenzorg (Java).

s' Lands Plantentuin — Botanischer Garten — Buitenzorg — Java. (**Arbeiten** aus dem Treub-Laboratorium.) 1. Weltevreden: Landsdrukkerij (; [lt Mitteilg:] Buitenzorg, Java [: Departement van Landbouw, Nijverheid en Handel — Ned.-Indië]) 1927. gr. 8

Faber, Friedrich Carl von: Die Kraterpflanzen Javas in physiologisch-ökologischer Beziehung. Weltevreden: Landesdrukkerij (; [lt Mitteilg:] Buitenzorg, Java [: Departement van Landbouw, Nijverheid en Handel — Ned.Indië]) 1927. (IV, 119 S. mit Abb., 18 Taf.) gr. 8° = s' Lands Plantentuin — Botanischer Garten — Buitenzorg — Java. (Arbeiten aus d. Treub-Laboratorium.) 1. Holl. Gulden 3. 50

Der Deutschenspiegel Verlags-G. m. b. H. in Berlin.

Schriftenreihe des Reichsbürgerrats. H. 13.

Bredt, [Johann Viktor,] Univ.Prof. D. Dr. Dr., M. d. R.: Etatrecht und Finanzwirtschaft. Ein grundsätzl. Weg zur Ausgabenersparnis. Mit e. Vorw. von Staatsmin. [Friedrich Wilhelm] von Loebell. Berlin: »Der Deutschenspiegel«, Verlagsges. m. b. H. 1927. (47 S.) 8° = Schriftenreihe d. Reichsbürgerrats. H. 13. 1. 50

Wilhelm van Eupen in Eindhoven.

Gemert, Paulinus a, P. Fr., O. M. Cap.: Manuale liturgicum novissimae rubricarum reformationi accomodatum. Ed. 2. aucta et emend. Eindhoven, Holl.: W. van Eupen 1927. (VII, 180 S.) 8° Fl. 1. 90

Evangelischer Verlag, G. m. b. H. in Heidelberg.

Duhm, Andreas, Priv.Doz. Dr. theol.: Predigt und Musik. Versuch e. Vergleichg d. Formgesetze von Kanzelrede u. Instrumentalmusik. Antrittsvorlesg. Heidelberg: Evang. Verlag 1928. (23 S.) 8° 1. —

Weiser, Artur, Lic., Priv.Doz.: Religion und Sittlichkeit der Genesis in ihrem Verhältnis zur alttestamentlichen Religionsgeschichte. Heidelberg: Evang. Verlag 1928. (78 S.) 8° 2. 50

S. Fischer, Verlag, A.G. in Berlin.

Beer-Hofmann, Richard: Der Tod Georgs. ([Erzählg.] 2.—6. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1928. (223 S.) 8° 4. —; Lw. 6. —

Mann, Thomas: Gesang vom Kindchen. Idylle. (1.—3. Aufl. d. Einzlausg.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1928. (60 S.) 8° 2. —; Pp. 3. —

Im J. 1920 wurden 20 Aufl. dieser Idylle in d. Bde »Herr u. Hund« »Gesang vom Kindchen« gedr.

Wassermann, Jakob: Gesammelte Werke.

Wassermann, Jakob: Der Fall Maurizius. Roman. (26.—40. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1928. (577 S.) 8° = Wassermann: Gesammelte Werke. 8. —; Lw. 10. 50; Hldr 13. —

John Fliege in **Hamburg** 5 (Steindamm 17 II b. Schubert).

Fliege, John: Heimat, Vaterland und Volk. Die Bausteine zum Wachsen u. Werden f. Groß-Deutschland u. Nordgermanen-Bund. Ein Kredo (in 10 Gesängen u. in e. Aufbau-Skizze f. volkheitl. Art). Hamburg 1928: W. Nölting [; lt Mitteilg: Hamburg 5, Steindamm 17 II b. Schubert: Selbstverlag]. (32 S.) 8° × 1. —

G. Freytag A.-G. in **Leipzig.**

Freytags **Sammlung** griechischer und lateinischer Klassiker. Kurze Texte. Griechisch 15/17.

Sophokles: Oidipus Tyrannos. Hrsg. von Stud.R. Dr. Karl Fiehn. Leipzig: G. Freytag 1928. (52 S.) kl. 8° [Umschlagt.] = Freytags Sammlung griech. u. lat. Klassiker. Kurze Texte. Griechisch. 15/17. —. 50

Gerold & Co., Univ.-Buchh. in **Wien.**

Schwackhöfer, Franz: Die Kohlen Österreichs, Deutschlands, der Czechoslowakei, Polens, Ungarns usw. 4. neubearb. u. d. geänderten polit. Verhältnissen Rechng tragende Aufl. von Dr. Adolf Cluss, Dr. Wolfgang Kluger u. Walther Mirna. Wien: Gerold & Co. 1928. (263 S., mehr. Taf.) 4° Geb. 27. —

Geschäftsstelle des Klerusblattes in **Eichstätt (Bayern).**

Schriftenreihe des Klerusblattes. H. 3.

Ranft, Joseph, Dr. theol., Priv.Doz.: Der Vorsehungsbegriff in seiner Bedeutung für die katholische Dogmatik. Eichstätt ⟨Bayern⟩: Geschäftsstelle d. Klerusblattes 1928. (IV, 29 S.) kl. 8° = Schriftenreihe d. Klerusblattes. H. 3. 1. —

Walter de Gruyter & Co. in **Berlin.**

Internationales **Signalbuch,** Anh.

Amtliche **Liste** der deutschen Seeschiffe mit Unterscheidungssignalen, hrsg. im Reichsverkehrsministerium. 1927, Nachtr. 2. Berlin: W. de Gruyter & Co. (1927). gr. 8° = Internationales Signalbuch, Anh.

2. 1. Jan. 1928. (12 S.) —. 60

Hallesche Druckerei-Gesellschaft m. b. H. in **Halle (Saale)** (Gr. Märkerstr. 6).

Schulz, F. O. H.: Arbeiter und Staat. (Vortrag.) Halle-S., Gr. Märkerstr. 6: Hallesche Druckerei-Gesellschaft (1928). (30 S.) kl. 8° b —. 30

Aus: Volksblatt. 1928.

Haude & Spenersche Buchhandlung Max Paschke in **Berlin.**

Gerstner, Paul, Dr. rer. pol., Handelshochsch.Doz., Dir.: Bilanz-Schlüssel. Anleitg zur krit. Betrachtg veröffentlichter Bilanzen. 3., erw. Aufl. Berlin: Haude & Spener 1928. (116 S. mit Fig.) 8° b 3. —

J. H. Ed. Heitz in **Straßburg.**

Adam, Johann, D. geistl. Insp. Pfr.: Evangelische Kirchengeschichte der elsaessischen Territorien bis zur französischen Revolution. Strassburg: J. H. Ed. Heitz 1928. (XIX, 598 S.) gr. 8° 25. —; Vorzugsausg. 30. —

Waldemar Heldt in **Hamburg.**

Herrlich, Lotte: Der Kinderakt und Anderes. Photographische Plaudereien. Tl 1. Hamburg: W. Heldt [1928]. gr. 8°

1. Mit 55 [eingedr.] Bildern in Kupfertiefdr. nach Aufnahmen d. Verf. (47 S.) 3. 80

Max Henschke in **Wittenberge.**

Micheel, Werner: Schön-Elschen und ich. Ein Haidesang. Pritzwalk: A. Koch [; hs.:] Wittenberge: M. Henschke in Komm. [1928]. (133 S.) 8° 1. 50

Herz-Jesu-Missionshaus in **Hiltrup b. Münster.**

Brenninkmeyer, Leo, P., M. S. C., Missionar: 15 Jahre beim Bergvolke der Baininger. Tagebuchblätter. Hiltrup [b. Münster]: Herz-Jesu-Missionshaus [1928]. (96 S. mit Taf.) 8° n.n. 1. —

Hesse & Becker Verlag in **Leipzig.**

Die **Schatzkammer.** Bd 126—137.

Alexis, Willibald ⟨W[ilhelm] Häring⟩: Vaterländische Romane. Hrsg. u. mit Einleitgn von Ludwig Lorenz u. Adolf Bartels. Bd 1. Leipzig: Hesse & Becker Verl. [1928]. kl. 8°

Alexis, Willibald [d. i. Wilhelm Häring]: Der falsche Woldemar. Vaterländ. Roman. Mit e. Lebensbild d. Dichters hrsg. von Ludwig Lorenz. Leipzig: Hesse & Becker Verl. [1928]. (LXIII, 747 S.) kl. 8° = Alexis, Willibald: Vaterländische Romane. Bd 1 [= Die Schatzkammer. Bd 133.] Lw. 2. 85; Hldr 3. 75; Ldr 4. 80

Hesse & Becker Verlag in **Leipzig** ferner:

Die **Schatzkammer** ferner:

Daudet, Alphonse: Gesammelte Werke.

Daudet, Alphonse: Fromont jun. und Risler sen. [Fromont jeune et Risler ainé]. Roman. (Übers. von Dr. Fritz Meyer.) Leipzig: Hesse & Becker Verl. [1928]. (303 S.) kl. 8° = Daudet: Gesammelte Werke. [= Die Schatzkammer. Bd 129.] Lw. 2. 85; Hldr 3. 75; Ldr 4. 80

Dickens, Charles: Harte Zeiten [Hard Times]. Roman in 3 Büchern. Übers. von Richard Zoozmann. Leipzig: Hesse & Becker Verl. [1928]. (392 S.) kl. 8° [= Die Schatzkammer. Bd 134.] Lw. 2. 85; Hldr 3. 75; Ldr 4. 80

Ebner-Eschenbach, Marie von: Das Gemeindekind. Erzählg. Leipzig: Hesse & Becker Verl. [1928]. (281 S.) kl. 8° [= Die Schatzkammer. Bd 126.] Lw. 2. 85; Hldr 3. 75; Ldr 4. 80

Ebner-Eschenbach, Marie von: Lotti, die Uhrmacherin u. a. Erzählgn. Leipzig: Hesse & Becker Verl. [1928]. (320 S.) kl. 8° [= Die Schatzkammer. Bd 127.] Lw. 2. 85; Hldr 3. 75; Ldr 4. 80

Ebner-Eschenbach, Marie von: Unsühnbar. Erzählg. Leipzig: Hesse & Becker Verl. [1928]. (267 S.) kl. 8° [= Die Schatzkammer. Bd 128.] Lw. 2. 85; Hldr 3. 75; Ldr 4. 80

Gotthelf, Jeremias ⟨Albert Bitzius⟩: Uli, der Pächter. Eine Erzählg. Mit e. Einl. hrsg. von Adolf Bartels. Leipzig: Hesse & Becker Verl. [1928]. (474 S.) kl. 8° [= Die Schatzkammer. Bd 135.] Lw. 2. 85; Hldr. 3. 75; Ldr 4. 80

Ljeskow, Nikolaj (Semjonowitsch [Nikolaj Semenovič Lěskov]): Die Domherren [Soborjane]. Roman. Übers. von Gregor Jarcho. Leipzig: Hesse & Becker Verl. [1928]. (458 S.) kl. 8° [= Die Schatzkammer. Bd 136.] Lw. 2. 85; Hldr 3. 75; Ldr 4. 80

Mereschkowski, Dmitrij Sergejewischt [Dmitrij Sergěevič Merežkovskij]: Leonardo da Vinci. Hist. Roman. (Übers. von Marianne Kegel.) [2 Bde.] Bd 1. 2. Leipzig: Hesse & Becker Verl. [1928]. (399; 442 S.) kl. 8° [= Die Schatzkammer. Bd 131. 132.] Lw. je 2. 85; Hldr je 3. 75; Ldr je 4. 80

Mügge, Theodor: Afraja. Roman. Leipzig: Hesse & Becker Verl. [1928]. (567 S.) kl. 8° [= Die Schatzkammer. Bd 137.] Lw. 2. 85; Hldr 3. 75; Ldr 4. 80

Telmann, Konrad [d. i. Konrad Zitelmann]: Unter den Dolomiten. Roman. Leipzig: Hesse & Becker Verl. [1928]. 419 S.) kl. 8° [= Die Schatzkammer. Bd 130.] Lw. 2. 85; Hldr 3. 75; Ldr 4. 80

Karl W. Hiersemann in **Leipzig.**

Service des Antiquités de l'Egypte. **Catalogue** général des Antiquités égyptiennes du Musée du Caire. [Aufgest.:] Vol. 84.

Vernier, Émile: Bijoux et orfèvreries. Fasc. 4. Caire 1927: Imprimerie de l'Institut français d'archéologie orientale ([; aufgest.: Leipzig:] K. W. Hiersemann). 4° = Service des Antiquités de l'Égypte. Catalogue général des Antiquités égyptiennes du Musée du Caire. Vol. 84.

4. Nos 53172—53855. (V S., S. 385—519, 47 S., Taf. 82—113, 1 Bl.) n.n. 30. —

»Hochschule und Ausland« Verlag u. Buchvertrieb, G. m. b. H. in **Charlottenburg** (2, Kurfürstenallee Bau 14).

Gutberlet, Heinrich: Trommel und Harfe. Gedichte. 2. Aufl. Charlottenburg [, Kurfürstenallee 14]: »Hochschule u. Ausland« 1927. (75 S., 1 Titelb.) kl. 8° Lw. 2. 40

Eine kleine Anzahl d. Gedichte ist schon früher veröffentlicht worden.

Ph. L. Jung in **München.**

Anweisung über das Verhalten bei Wiederbelebung Scheintoter. Bearb. von d. Feuerwehr Magdeburg. (1.—10. Tsd. München: Ph. L. Jung [1928].) (8 Bl.) 10×15 cm. p —. 30

Jung, Ludwig: Aus der Schule ins Leben. 70. Aufl. München: Ph. L. Jung [1928]. (39 S.) 16° p —. 40

Liederquelle für Feuerwehren. Ges. von e. Unterfränk. Feuerwehr-Kommandanten. 5. Aufl. München: Ph. L. Jung [1928]. (79 S.) 16° p —. 45

Wilhelm Knapp in **Halle (Saale).**

Kohle, Koks, Teer. Bd 18.

Agde, Georg, Prof. Dr., Militärchem. a. D., Priv.Doz. u. Abt.-Vorst., u. Dr.-Ing. H. Schmidt, Ludwigshafen a. Rh.: Theorie der Reduktionsfähigkeit von Steinkohlenkoks auf Grund experimenteller Untersuchungen. Mit 17 Abb. u. 73 Kurvenbildern. Halle ⟨Saale⟩: W. Knapp 1928. (VII, 165 S., 39 S. Kurvenbilder.) gr. 8° = Kohle, Koks, Teer. Bd 18. n.n. 16. 50; geb. n.n. 18. 50

Th. Knaur Nachf. in Berlin.

Romane der Welt.

Thurston, E. Temple: Die Frau des Feindes. Roman. (Aus d. Engl. übertr. von Hellmuth Wetzel.) Berlin: Th. Knaur Nachf. [1928]. (381 S.) 8° = Romane d. Welt. Lw. 2. 85

Geza Kohn in Belgrad (Jugoslawien).

Das **Gesetz** über die direkten Steuern [Zakon o neposrednim porezima]. ⟨Verlautbart im Amtsblatt »Službene Novine« vom 8. Febr. 1928. — Nr 29 — VII. Gesetzblatt 51⟩ Übers. ins Deutsche [von Mauthner]. Belgrad 1, Knez Mihajlova ulica 1: G. Kohn 1928. (118 S.) kl. 8° 2. —

Kranken- u. Sterbekasse für d. Deutsche Reich, Ersatzkasse f. sämtl. Berufszweige in Berlin (N 24, Oranienburger Str. 67).

Walther, P.: Die allgemeine deutsche Gebührenordnung für Aerzte ⟨Adgo⟩ und ihre Anwendung für die Kassenpraxis der Ersatzkassen. Kranken- u. Sterbekasse f. d. Deutsche Reich, Ersatzkasse f. sämtl. Berufszweige. Unter Benutzg von Material aus Entscheidgn d. Schiedsgerichts nach § 19 u. d. Einigungsausschüsse nach § 18 d. Vertrages zwischen d. »Hartmannbund« in Leipzig u. d. Ersatzkassen. Hrsg. vom Hauptvorstand d. Kranken- u. Sterbekasse f. d. Deutsche Reich, Berlin-Lichterfelde. (Berlin [N 24, Oranienburger Str. 67]: Kranken- u. Sterbekasse f. d. Deutsche Reich, Ersatzkasse f. sämtl. Berufszweige) 1927. (10 S., Bl. 11—110, S. 111—175.) gr. 8° Lw. n.n. 4. —

[Rückent.:] ⟨Adgo.⟩

Dr. Madaus & Co. in Berlin.

Lucke, (Walter,) Dr., Facharzt, vorm. Assist.: Therapeutisches Taschenbuch der Hautkrankheiten (für Dermatologen und praktische Ärzte). Übersichtlich zusammengestellte therapeut. Vorschläge nach modernsten Auffassgn unter Berücksicht. d. homöopath. Erfahrgn an d. Bier'schen Klinik. (Vorw.: Prof. Dr. Külz.) Berlin: Dr. Madaus & Co. 1927. (124 S.) kl. 8° Lw. 5. 50; Ldr 8. 50

Carl Marhold Verlagsbuchhandlung in Halle a. S.

Beiträge zur Massenpsychologie. H. 2.

Bechterew, W. [Vladimir Michailovič Bechterev], Prof.: Die kollektive Reflexologie. Mit e. Vorw. von Dr. Paul Plaut. Halle/Saale: C. Marhold 1928. (66 S.) gr. 8° = Beiträge zur Massenpsychologie. H. 2. 3. 30

Rudolf Mosse in Belgrad (Terazije 25).

[Serbisch u. Ant.] **Adresar** kral'evine Srba, Hrvata i Slovenaca. Adresar kraljevine Srba, Hrvata i Slovenaca. Za industriju, obrt, trgovinu i pol'oprivredu. Za industriju, obrt, trgovinu i poljoprivredu. (2.) 1928. Belgrad (, Terazije 25): R. Mosse (1928). (VIII, 56, XXXV, 1193, 8, 32, 20 S., 1 farb. Kt.) 4° (Adressbuch d. Königreichs d. Serben, Kroaten u. Slovenen.) Lw. n.n. 51. —

Text in serbischer, kroat. u. deutscher Sprache.

Gefängnisgesellschafts-Fürsorger Johannes Müller in Gera (Laasenerstr. 16).

Müller, Johannes, Gefängnisgesellsch.-Fürsorger: Die Schuldigen. Skizzen aus d. Arbeit d. Gefangenenfürsorge u. Gerichtshilfe. Gera [Laasenerstr. 16]: Selbstverlag 1928. (36 S.) kl. 8° n.n. —. 50

Neuer Deutscher Verlag Willi Münzenberg in Berlin.

Lyons, Eugene: Sacco und Vanzetti. Ihr Leben u. Sterben. (Übertr. aus d. Amerikan. von Sabo. Vorw. von L. Korpus.) Mit [eingedr.] Zeichngn aus d. »Daily Worker« von Fred Ellis. Berlin: Neuer Deutscher Verlag 1928. (240 S.) 8° 3. —; Lw. 4. —

Oberschlesischer Berg- und Hüttenmännischer Verein in Katowice (Plac Wolności 12 a). — Max Weg in Leipzig.

Seidl, Kurt, Bergr.: Die oberschlesische Zinkerzlagerstätte. Zshang zwischen Sohlenstein-Tektonik u. Erzführg d. Beuthener Erzmulde. (Katowice [Plac Wolności 12 a]: Oberschles. Berg- u. Hüttenmänn. Verein [; Leipzig: M. Weg 1928].) (35 S. mit Abb., 3 Taf.) 4° 15. —

Erw. aus: Zeitschrift d. Oberschles. Berg- u. Hüttenmänn. Vereins. 1927, H. 11/12.

Walter Prausnitz Verlag in Berlin.

Fischer, L[eopold] H[ermann], Dr., Stadtschulr. i. R. Geh. Reg.R. u. Stadtältester, Prof. D. [Hermann] Scholz, Geh. Konsist.R.: Biblisches Lese- u. Arbeitsbuch mit einem rein religiösen Lernstoff für die Berliner Gemeindeschulen enthaltenden Anhang. Hrsg. (Neubearb.: 1927.) Berlin: Walter Prausnitz Verl. 1927. (XIV, 351 S., 23 S. Abb., 5 farb. Taf.) gr. 8° Hlw. n.n. 2. 70

[Umschlagt.:] Fischer-Scholz: Biblisches Lese- u. Arbeitsbuch.

Moldaenke, Th[eodor], Prof. Lic., Pfr.: Handreichung für den Religionsunterricht auf der Oberstufe der Volksschule. Berlin: Walter Prausnitz Verl. 1927. (144 S.) gr. 8° n.n. 2. 80

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Helios-Klassiker.

Anzengruber [, Ludwig]: Ausgewählte Werke in vier Bänden. Hrsg. von Carl W. Neumann. [Neue Ausg. 4 Bde.] Bd 1—4. Leipzig: Ph. Reclam jun. [1928]. 8° = Helios-Klassiker. Lw. b 11. —; Hldr b 18. —; Ldr, 2 Doppelbde b 20. —

1. Anzengrubers Leben u. Werk. Der Schandfleck. (371 S., 1 Titelb.)
2. Der Sternsteinhof. Erzählungen. (400 S.)
3. Erzählungen. (391 S.)
4. Dramen. (376 S.)

Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6562.

Schramm, Albert, Prof. Dr., Museumsdir.: Reichs-Kurzschrift. Vollst. Darst. d. Reichs-Kurzschrift f. Schul- u. Selbstunterricht. (Schrift von Max Handschack.) 2. Aufl. Leipzig: Ph. Reclam jun. [1928]. (78 S.) kl. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6562. b —. 40; geb. b —. 80

Sächsische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Schwalbe, J.: Auf Osterwegen. Ein Osterfestsp. Leipzig: Sächs. Verlagsgesellschaft 1928. (25, 4 S.) gr. 8° 1. 20

Salesianer-Verlag in München.

Granzner, M. Salesia Immakulata, O. S. B.: Der Köhlergeist. Die Blumensee. 2 Märchen f. d. Jugend. Mit Buchschm. u. Bildern [2 Taf.] von Br. Wilfrid Braunmiller, O. S. B. München: Salesianer-Verlag [hs.:] 1928. (118 S.) kl. 8° Lw. 2. 50

[Umschlagt.:] Granzner: Märchen für die Jugend.

Jugendbühne. Bdchn 9.

Mors, [Otto,] P., S. M. A.: Blutige Saat. Hist. Missionsschausp. in 5 Aufz. ⟨aus d. früheren Deutsch-Ostafrika⟩. Für Jünglingsvereine u. a. Jugendverbände. München: Salesianer [-Verlag 1928]. (118 S.) 8° = Jugendbühne. Bdchn 9. 1. 50

Ferdinand Schöningh in Osnabrück.

Dolfen, Chr[istian]: Der Kaiserpokal der Stadt Osnabrück. Festgabe zum Abschiede d. Herrn Oberbürgermeister Dr. Rissmüller mit Unterstütz d. Stadt Osnabrück hrsg. Osnabrück: F. Schöningh 1927. (40 S., 12, z. T. farb. Lichtdr.Taf.) 4° Lw. 15. —

Schulze & Co. in Leipzig.

Fachadressbücher von Schulze & Co.

Adressbuch der gesamten Textil-Industrie Deutschlands in 3 Bänden. Hrsg. von d. Fachgruppe Textilindustrie d. Reichsverbandes d. Deutschen Industrie. (Bd 2.) Leipzig: Schulze & Co. (1928). gr. 8° = Fachadressbücher von Schulze & Co.

(2.) (Wirkereien, Flechtereien, Stickereien ⟨einschl. Trikotstoff- u. Trikotagen- . . . fabriken⟩, nebst zugehör. Grosshandel u. d. Hilfsindustrie sowie d. Organisationen, Fachschulen u. Zeitschriften. 1. Aufl.) (XVII, 1148 S.) Lw. 18. —; auch in 2 Tlbdn (2 a: Wirkerei u. Strickerei, 2 b: Flechterei u. Stickerei) Lw. je n.n. 12. —

Sonnenweg-Verlag in Berlin.

Schäfer, Daniel: Stilles Heldentum. Lazarett-Bilder. 4. Aufl. ⟨12.—14. Tsd.⟩ Berlin: Sonnenweg-Verlag 1928. (95 S.) 8° 1. 20

Julius Springer in Berlin.

Moeller, J[osef]: Mikroskopie der Nahrungs- und Genussmittel aus dem Pflanzenreiche. 3., neubearb. Aufl. von Dr. C[onstantin] Griebel, Prof. Mit 776 Textabb. Berlin: Julius Springer 1928. (X, 529 S.) gr. 8° Lw. 45. —

[Umschlagt.:] Moeller-Griebel: Mikroskopie der Nahrungs- und Genussmittel aus dem Pflanzenreiche.

Schüle, W[ilhelm], Prof. Dipl.Ing.: Leitfaden der technischen Wärmemechanik. Kurzes Lehrbuch d. Mechanik d. Gase u. Dämpfe u. d. mechan. Wärmelehre. 5., verm. u. verb. Aufl. Mit 132 Textfig. u. 6 Taf. Berlin: Julius Springer 1928. (VIII, 323 S.) gr. 8° 7. 50; Lw. 9. —

Statistisches Amt der Stadt Berlin in Berlin (C 25, Alexanderstr. 46/48).

Graphisch-statistische **Darstellungen** von Berlin. Hrsg. vom Statist. Amt d. Stadt Berlin. 1. (Berlin [25, Alexanderstr. 46/48]: Statistisches Amt d. Stadt Berlin 1928.) 23,5×33 cm.

1. Gebiet und Siedlg. (Vorbemerkg: Dr. [Oskar] Büchner, Dir. d. Statist. Amts). (18 S., 12 z. T. farb. Taf.) × 6. —

Otto Stollberg Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Klima, Anton, Dr.: Das Auto in der Karikatur. Berlin: O. Stollberg (1928). (V, 138 S. mit 124 Abb.) 4° Lw. 12. —

Arwed Strauch in Leipzig.

Jugend- u. Volksbühne. H. 592.

Reins, Ruth: Deutsches Festspiel. Leipzig: A. Strauch [1928]. (22 S.) gr. 8° = Jugend- u. Volksbühne. H. 592. 1. —; 5 Rollenex. 3. 75

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

Collection of British and American authors. Tauchnitz Edition. Vol. 4821. 4822.

Bennett, Arnold: The strange Vanguard. A fantasia. Leipzig: Bernh. Tauchnitz 1928. (286 S.) kl. 8° = Collection of British and American authors. Tauchnitz Edition. Vol. 4821. 1. 80; geb. 2. 50

Swinnerton, Frank: Tokefield Papers. Leipzig: Bernh. Tauchnitz 1928. (263 S.) kl. 8° = Collection of British and American authors. Tauchnitz Edition. Vol. 4822. 1. 80; geb. 2. 50

Trowitzsch & Sohn in Berlin.

Trowitzsch's tabellarische **Gesamtübersicht** über die Wartegelder und Ruhegehälter der Reichsbeamten. Tl 2. Berlin: Trowitzsch & Sohn 1928. 4°

2. Wartegelder sowie Ruhegehälter d. nach d. 30. Sept. 1927 in d. Ruhestand versetzten Reichsbeamten (Neupensionäre). Mit e. Anh., enth. d. Reichsbesoldungsgesetz vom 16. Dez. 1927, d. einschlägigen Bestimmgn d. Reichsbeamtengesetzes usw. Hrsg. unter Mitw. d. Min.R. Dr. Schilling. (III, 128 S.) n.n. 5. 30

A. Twietmeyer in Leipzig.

Kim, Heun-Chun, Dr.: Die Aufmachung der modernen Zeitung in Ostasien (Japan, China und Korea). Leipzig: A. Twietmeyer in Komm. 1928. (61 S.) 8° n.n. 3. —
Leipzig, phil. Diss. 1928.

Julius Umbach, Verlag in Lörrach.

Schriften zur geistigen Gestaltung.

Doldinger, Friedrich: Der Vogel Gryff. Ein Spiel nach d. gleichnam. Märchen d. Gebrüder Grimm. Lörrach: J. Umbach 1927. (128 S.) 8° = Schriften zur geist. Gestaltg. 2. 40; geb. 3. —

Zoller, Julius: Sonnenkeime. [Gedichte.] Lörrach: J. Umbach 1927. (78 S.) kl. 8° Lw. 2. —

Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.

Strahlentherapie. Bd 28, H. 2.

Lichtbiologie und Lichttherapie. Eine Vortragsreihe, veranstaltet gelegentlich d. Gründungstagung d. Gesellschaft f. Lichtforschg, Sept. 1927 in Hamburg. (1. Tagung d. Gesellschaft f. Lichtforschg in Hamburg vom 16.—18. Sept. 1927.) 2. Berlin u. Wien: Urban & Schwarzenberg 1928. 4° = Strahlentherapie. Bd 28, H. 2.

2. (Der heutige Stand d. Lichttherapie.) Mit 113 [eingedr.] Bildern. (II S., S. 211—430.) 20.—; Subskr.Pr. 16. —

VDI-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Münzinger, Friedrich, Dr.-Ing.: Kesselanlagen für Grosskraftwerke. Betrachtgn u. Richtlinien. Mit 282 Abb. im Text u. auf 2 Taf. u. 8 [eingedr.] Zahlentaf. Berlin: VDI-Verlag 1928. (XII, 176 S.) 4° Lw. 19. —

6. **Tagung** des Allgemeinen Verbandes der deutschen Dampfkessel-Überwachungs-Vereine am 9. September 1927 zu Düsseldorf. Im Anschluss an d. Versammlg d. Zentral-Verbandes d. Preuss. Dampfkessel-Überwachungs-Vereine E. V., Halle a. d. Saale. Mit 109 Abb. u. 20 [eingedr.] Zahlentaf. Berlin: VDI-Verlag 1928. (IV, 78 S.) 4° 16. —

Verband der Gemeinde- u. Staatsarbeiter in Berlin (SO. 33, Schlesische Str. 42).

Noch einmal: Die Regiebetriebe der Gemeinden. Die Kritik einer Kritik. Hrsg. vom Vorst. d. Verbandes d. Gemeinde- u. Staatsarbeiter Deutschlands. Berlin SO 36, Schlesischestr. 42: Verband d. Gemeinde- u. Staatsarbeiter 1928. (63 S.) 8° 1. —

Vereinigung Internationaler Verlags-Anstalten in Berlin.

Elementarbücher des Kommunismus. Bd 11.

Engels, Friedrich: Grundsätze des Kommunismus. Anh.: Aus d. Entstehungszeit d. kommunist. Manifestes. Vorw. u. Fremdwörter-Verz. von Dr. Hermann Duncker. Berlin: Internationaler Arbeiter-Verlag ([Vereinigung Internationaler Verlags-Anstalten] 1928.) (76 S.) 8° = Elementarbücher d. Kommunismus. Bd 11. —. 90

Rote Tribüne. H. 15.

Balász, Béla: 1871. Die Mauer von Père la Caise. (3 Szenen.) Berlin: Internationaler Arbeiter-Verlag ([Vereinigung Internationaler Verlags-Anstalten] 1928). (30 S.) kl. 8° = Rote Tribüne. H. 15. —. 30

Verlag Otto Walter A.-G. in Olten u. Konstanz.

Meile, Jos[ef], Dr., Pfr.: Eine selbständige Methode für den Religionsunterricht. Erwägungen f. Geistliche, Lehrer u. Lehrerinnen. Vorreden von Dr. Jos[ef] Beck, Prof., u. Heinr[ich] Kautz, Lehrer. Olten u. Konstanz: Verlag O. Walter 1928. (92 S.) gr. 8° 2. 40

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Verlag in Heidelberg.

Die soghdischen **Handschriftenreste** des Britischen Museums in Umschrift u. mit Übers. hrsg. von Hans Reichelt. Tl 1. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1928. 4°

1. Die buddhist. Texte. (VIII, 72 S.) 10. —

Vierordt, Heinrich: Sänge der Seele. Die gesamm. religiösen Dichtgn. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1928. (138 S.) kl. 8° 2. 85; geb. 4. —

A. W. Zickfeldt in Osterwieck (Harz).

Hallische pädagogische **Studien.** H. 5.

Heicke, Herbert, Dr.: Der Strukturbegriff als methodischer Grundbegriff einer geisteswissenschaftlichen Psychologie bei Dilthey und Spranger und seine Bedeutung für die Pädagogik. Osterwieck a. H.: A. W. Zickfeldt 1928. (57 S.) 8° = Hallische pädag. Studien. H. 5. 2. —

Ziemsen Verlag in Wittenberg (Bez. Halle).

Klüpfel, K[arl], Dr. Oberstud.R.: Lehr- und Arbeitsbuch für den mathematischen Unterricht an höheren Schulen in Gemeinschaft mit B(runo) Groth, Stud.R., hrsg.

Groth, Bruno, Stud.R.: Darstellende Geometrie für höhere Schulen bearb. Bdch 1. Wittenberg, Bez. Halle: A. Ziemsen [1928]. 8° = Klüpfel: Lehr- u. Arbeitsbuch f. d. math. Unterricht an höh. Schulen.

1. Mittelstufe. (X, 90 S. mit 148 Fig.) Hlw. 2. 20
[Rückent.:] Klüpfel-Groth: Darstellende Geometrie.

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

E. Appelhans & Comp. G. m. b. H. in Braunschweig.

Görges (, Wilhelm), [Ferdinand] Spehr: Vaterländische Geschichten und Denkwürdigkeiten der Lande Braunschweig und Hannover. Ein Volksbuch. Unter Mitw. vieler Fachleute neu hrsg. von F[ranz] Fuhse. 3. Aufl. Bd 3: Hannover. Tl 2, H. 3. (S. 97—144 mit Abb.) Braunschweig: E. Appelhans & Comp. 1928. gr. 8° Jedes Heft b 1. 20

J. F. Bergmann in München. — Julius Springer in Berlin.

[Auslieferung durch Springer.]

Zeitschrift für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Forts. d. Zeitschrift für Ohrenheilkunde und für die Krankheiten der Luftwege (begr. von H. Knapp u. S. Moos) sowie d. Archivs für Laryngologie und Rhinologie (begr. von F. Fränkel). Unter Mitw. von . . . hrsg. von O[tto] Körner. Red. von C. v. Eicken, G. Finder, W. Lange. Bd 19, H. 5 (Schluss). Mit 51 Textabb. (S. 421—552, V S.) München: J. F. Bergmann; Berlin: Julius Springer (Auslieferung durch Springer] 1928. gr. 8° n.n. 9. —

Georg Bürkners Verlag in Charlottenburg.

Gramzow, Otto, Prof. Dr.: Die Philosophie der Gegenwart. Allgemeinverst. dargest. Mit Bildn. u. FakS. 2. Aufl. (10 Lfgn.) Lfg 10 (Titel. Reg.) (S. 465—547, VIII S., 2 Taf.) Charlottenburg: G. Bürkner 1928. gr. 8° 2. 40

Gustav Fischer in Jena.

Zoologischer **Bericht.** Im Auftr. d. deutschen Zoolog. Gesellschaft unter Mitw. von . . . hrsg. von C. Apstein. Bd 15. H. 1/3. (112 S.) Jena: G. Fischer 1928. 4° Der Bd 28. —

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Skandinavisches **Archiv** für Physiologie. Gegr. von Frithiof Holmgren, fortgef. von Robert Tigerstedt. Unter Mitw. von . . . hrsg. von Dr. C. G. Santesson, Prof. Bd 53. Mit 150 Fig. im Text. (III, 315 S.) Berlin: W. de Gruyter & Co. 1928. gr. 8° Der Bd n.n. 20. —

Grundriss der slavischen Philologie und Kulturgeschichte.

Schránil, Josef: Die Vorgeschichte Böhmens und Mährens. Mit e. Einleitungskapitel über d. ältere Steinzeit von Hugo Obermaier. Lfg 3. (S. 129—192 mit Abb., Taf. 25—36.) Berlin: W. de Gruyter & Co. 1928. 4° = Grundriss d. slav. Philologie u. Kulturgeschichte. 6. —

Handwörterbuch der Rechtswissenschaft, unter Mitberatg von . . . hrsg. von Fritz Stier-Somlo, Dr., Prof., u. Alexander Elster, Dr. Lfg 26/27. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1928. 4°

26/27. (Bd 5, Bogen 25—41.) Schund- u. Schmutzschriften — Staatsverbrechen. (S. 385—656.) 12. —

Reimar Hobbing in Berlin.

Vierteljahrshefte zur Konjunkturforschung. Hrsg. vom Institut f. Konjunkturforschg. Sonderh. 7. Berlin: Reimar Hobbing 1928. 4°

7. Die Prognose d. Schweinepreise. (Von Dipl.Landw. Dr. Arthur Hanau, wiss. Hilfsarbeiter.) 2., erw. u. nach d. neuesten Zahlenmaterial erg. Aufl. d. Sonderh. 2. (44 S. mit eingedr. Kurven.) n.n. 5. —

Lipsius & Tischer in Kiel.

Wissenschaftliche **Meeresuntersuchungen**, hrsg. von d. Kommission zur wissenschaftl. Untersuchg d. deutschen Meere in Kiel u. d. Biolog. Anstalt auf Helgoland. Im Auftr. d. preuss. Ministeriums f. Landwirtschaft, Domänen u. Forsten u. d. preuss. Ministeriums f. Wissenschaft, Kunst u. Volksbildg. N. F., Bd 16, Abt. Helgoland. H. 2. Abhandlgn Nr 5—10. Mit 8 [1 farb.] Taf. u. 42 Abb. im Text. (III, 8, 90, 14, 18, 20, 34 S.) Kiel: Lipsius & Tischer 1927. 4° n.n. 30. —

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Die **Religion** in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch f. Theologie u. Religionswissenschaft. 2., völlig neubearb. Aufl. In Verb. mit Alfred Bertholet, Hermann Faber u. Horst Stephan hrsg. von Hermann Gunkel u. Leopold Zscharnack. Lfg 25/26. ⟨Bd 2: Bogen 6—11.⟩ Engl. Literaturgeschichte — Eschatologie 4. (Sp. 161—352.) Tübingen: J. C. B. Mohr 1928. 4° Subskr.Pr. 3. 60

Ring-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Der nahe **Osten.** Hrsg.: A[dolf] v. Trotha, Bernd v. Wedel, Hans Schwarz. (Schriftl.: Hans-Werner v. Hugo, Theodor Dorn.) Jg. 1. 1928. (24 Hefte.) H. 5. März. (S. 51—64.) Berlin: Ring-Verlag (1928). 8° Viertelj. 1. 80; Einzelh. —. 30

Julius Springer in Berlin.

Virchow's **Archiv** für pathologische Anatomie und Physiologie und für klinische Medizin. Hrsg. von Otto Lubarsch. Bd 267, H. 2. Mit 127 [z. T. farb.] Abb. im Text. (S. 281—600.) Berlin: Julius Springer 1928. gr. 8° n.n. 38. —

Zeitschrift für Kinderheilkunde. Hrsg. von H. Finkelstein, E. Freudenberg, L. Langstein [u. a.]. Bd 45, H. 4. Mit 36 Abb. im Text. (S. 365—444.) Berlin: Julius Springer 1928. gr. 8° n.n. 8. 40

Georg Thieme in Leipzig.

Die **Fortschritte** der Zahnheilkunde nebst Literaturarchiv (der gesamten Zahnheilkunde). Ein Lehr- u. Nachschlagebuch f. d. Praxis. Unter Mitarb. von Fachgenossen bearb. u. hrsg. von Dr. Julius Misch, Zahnarzt. Bd. 4, Lfg. 3. (S. 159—254, 219—306, XII S. mit Abb.) Leipzig: G. Thieme 1928. 4° Subskr.Pr. n.n. 5. 80

Verlag Otto Beyer in Leipzig.

Beyers **Monatsblatt** für Handarbeit u. Wäsche mit d. Beilage: Die schöne Wohnung. (Verantw.: Bertha Schwetter, f. Wäsche: Marie Riedner.) Jg. 3. 1928. (12 Hefte.) H. 4. April. (S. 61—80 mit Abb., 1 Schnittbogen, 1 Abplättbogen, 1 Tabellenschnitt.) Leipzig: Verlag O. Beyer (1928). 4° Einzelh. —. 75

Verzeichnis von Neuigkeiten die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

* = Künftig erscheinende Bücher. U = Umschlag. I = Illustr. Teil.

Bauwelt-Verlag (Verlag Ullstein) in Berlin. 2580
Rode, Otto: Der wirtschaftliche Baubetrieb. Ein lehrreiches Buch f. alle Bauunternehmer. Lwbd. 5.60.

Berliner Kommissionsbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin. 2581
Greinert, Willy: Von der Freiheit. Geb. 5.—.

Bonneß & Hachfeld in Potsdam. 2577
System Karnack-Hachfeld. In neuer Bearbeitung.
Vollhardt, E.: Einführung in die Elektrotechnik. Lehrbuch zum Selbstunterricht. 2.70.

R. v. Decker's Verlag G. Schenck in Berlin. 2573
Veröffentlichungen des Preußischen Ministeriums für Volkswohlfahrt aus dem Gebiete der Jugendpflege, der Jugendbewegung und der Leibesübungen.
III. Beiträge zur Lebenskunde der Jugendlichen. Jugend u. Beruf. 1.25.

Dieck & Co., Verlag in Stuttgart. 2573
Pfeiffer, Ed.: Die Technik des Haushalts. 15. u. 16. Aufl. 2.25; geb. 3.—.

J. Engelhorns Nachf. in Stuttgart. 2576
Abhandlungen, Geographische. II. Reihe, hrsg. v. Albr. Penck.
*4. Heft. Reichel, Eberh.: Der Wasserhaushalt des Coloradogebietes im südwestlichen Nordamerika. 5.50.

Ferdinand Enke in Stuttgart. 2566. 67
Abhandlungen, Kirchenrechtliche.
104. Heft. Hofmeister, P. Phpp.: Mitra u. Stab der wirklichen Prälaten ohne bischöflichen Charakter. 11.—.
Abhandlungen, Tübinger naturwissenschaftliche.
11. Heft. Lehmann, Ernst: Reziprok verschiedene Bastarde in ihrer Bedeutung für das Kern-Plasma-Problem. 2.70.
Birk, W., u. A. Mayer: Lehrbuch der Wöchnerinnen-, Säuglings- u. Kleinkinderpflege für Pflegerinnen, Schwestern u. Mütter. Lwbd. 9.—.
Dienemann, W., u. O. Burre: Die nutzbaren Gesteine Deutschlands u. ihre Lagerstätten mit Ausnahme der Kohlen, Erze u. Salze.
1. Bd. Kaolin, Ton, Sand, Kies, Wiesenkalk, Kieselgur. Bearb. v. W. Dienemann. 27.—; Lwbd. 29.—.
Festschrift zum 70. Geburtstage von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Eugen Fröhner-Berlin. Zusammengestellt von R. v. Ostertag. 32.—.
Handbuch der praktischen Chirurgie. Bearb. u. hrsg. v. C. Garrè, H. Küttner u. E. Lexer. 6. Aufl. 3. Bd. Chirurgie des Bauches. 13. Lfg. 10.—.
Jellinek, Karl: Lehrbuch der physikalischen Chemie.
2. Bd. 2. Aufl. Die Lehre v. den Aggregatzuständen. Subskr.-Pr. 21.—.
Lexer, Erich: Lehrbuch der allgemeinen Chirurgie zum Gebrauche für Ärzte u. Studierende. 17. Aufl. 2 Bde. Je 21.—; Lwbd. je 23.—.
Sammlung chemischer u. chemisch-technischer Vorträge. 30. Bd.
5/6. Heft. Donath, Ed.: Die Chemie des Ziegelmauerwerkes. 6.50.
Wiegers, Fritz: Diluviale Vorgeschichte des Menschen.
1. Bd. Allgemeine Diluvialprähistorie. 19.20; Lwbd. 21.—.

Max Galle, Verlag in Berlin. 2587
*Hahn, Max: Die Beschlagnahme des Arbeits- oder Dienstlohnes. In der Fassung des Gesetzes vom 27. Febr. 1928. 3. Aufl. Kart. 1.20.

Grethlein & Co. in Leipzig u. Zürich. 2555
*Kyber, Manfr.: Unter Tieren. 1. Bd. 121.—130. Tauf. 3.—; Lwbd. 5.50; Hldrbd. 8.—.
*— Neue Tiergeschichten. Unter Tieren. 2. Bd. 16.—25. Tauf. 3.—; Lwbd. 5.50; Hldrbd. 8.—.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin. 2585
*Raphael's Zeichnungen. Hrsg. v. Osk. Fischel. 7. Abt. Die Schule v. Athen. In Mappe. Subskr.-Pr. 100.—.

E. Haberland in Leipzig. 2556
*Kleinhempel, Erich: Stoffmalerei. 3.50; Lwbd. 5.—.

Hippokrates-Verlag G. m. b. H. in Stuttgart. 2577
Hollos, Istvan: Hinter der gelben Mauer. Von der Befreiung des Irren. 3.50; Lwbd. 5.50.

Chr. Kaiser Verlag in München. 2560
Forschungen zur Geschichte u. Lehre des Protestantismus. Hrsg. v. Paul Althaus, Karl Barth u. Karl Heim.
4. Bd. Heckel, Thdr.: Exegese u. Metaphysik. 7.—; geb. 8.50; Subskr.-Pr. 4.50; geb. 5.50.

Robert Kiepert in Charlottenburg. 2581
Graetzer, Frz.: Kommentar zum Reichsmietengesetz in der Fassung der Novelle vom 14. II. 1928 u. zur Verordnung über die Mietzinsbildung in Preußen vom 17. April 1924. Kart. 6.60.

Paulinus-Druckerei G. m. b. H. in Trier. U 4
Junker, Hub.: Prophet u. Seher in Israel. 5.—.

Peregrin-Verlag in Berlin-Charlottenburg. 2570
Seidmann-Freud, Tom: Buch der Hasengeschichten. Hlwbd. 4.80.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) A.-G. in Berlin. 2579
Berg, Bengt: Abu Markúb, mit der Filmkamera unter Elefanten u. Riesenstörchen. 4. Aufl. 16.—20. Tauf. Geb. 9.50.

Edwin Runge, Verlag in Berlin-Lichterfelde. 2586
*Gervais, Otto R.: Die Frauen im Leben Friedrichs d. Großen. Lwbd. Subskr.-Pr. 5.—; später etwa 7.—.

L. Staackmann Verlag in Leipzig. 2582. 83
*Sterneder, Hans: Der Sang des Ewigen. Lwbd. 3.—.
*— Der Sonnenbruder. Roman. 16.—20. Tauf. 4.50; Lwbd. 6.50; Hldrbd. 10.—.

Theodor Steinkopff in Dresden. 2557
Forschungsberichte, Technische, hrsg. v. B. Rassow.
18. Bd. Pearson, Herb.: Das Wasserdichtmachen v. Textilien. Übers. v. Paul Krais. 6.—; geb. 7.20.
Taschenbuch, Gerbereitechnisches. Hrsg. v. der Vereinigung akadem. Gerbereichemiker Darmstadt (Vagda). Geb. 6.—.

Theodor Steinkopff in **Dresden** ferner:
Wärmelehre u. Wärmewirtschaft in Einzeldarstellungen. Hrsg. v. Pfützner.
6. Bd. Pauer, W.: Energie-Speicherung. 12.—; geb. 13.50

Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassg. in Berlin. 2573
Weltadressbuch der Chemischen Industrie.
1. Bd. (Deutschland u. Deutsch-Österreich). 25.—.

Vandenhoeck & Ruprecht in **Göttingen.** 2584
Lehmann, Max: Freiherr vom Stein. Neue Ausg. in 1 Bde.
5.—6. Tauf. der Gesamtaufl. Lwbd. 14.—.

Verlag für Kulturforschung in **Wien.** U 2
Graf, Oskar Maria: Bayrisches Dekameron. Kart. 5.—; Lwbd. 7.—.

Vogue Verlag G. m. b. H. in Berlin. 2574. 75
*Vogue. Gesellschafts- u. Modeblatt. Jährl. 30.—; halbj. 16.—; viertelj. 9.—; Einzelheft 1.50.

Wega-Verlag (Hans G. Schaefer) in München. 2564
*Sparwasser, Else: Die Dornenkrone des Kaisers. Roman. Lwbd. etwa 6.75.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen.

Band. = Bandoneon.	Mdlnqu. = Mandolinenquartett.
Frch. = Frauenchor.	Mch. = Männerchor.
gCh. = gemischter Chor.	S = Sopran.
Ges. = Gesang.	SO = Salonorchester.
Mdlne. = Mandoline.	St. = Stimme.
Mdlnch. = Mandolinenchor.	Z. = Zither.

Josef Blaha in Wien.

Chmel, L. R., op. 154. In Wien steht noch manch winzigs Haus. Wienerlied für Ges. mit Pfte. ℳ 1.50.
Wolf, E., Ich will dein Glück und sonst nichts mehr. Für Ges. mit Pfte. ℳ 1.50.

Anton Böhm & Sohn in Augsburg.

Spiehs, H. J., Alt-Wien. Für Ges. mit Pfte. ℳ 1.20.
Welcker, M., op. 124, 4. D'Lederhosen. Humorist. Lied für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Atterberg, K., op. 28. Konzert für Horn u. Orch. Part. ℳ 12.—.
Bach, J. S., Kantate Nr. 110. Unser Mund sei voll Lachens. Ausg. der Neuen Bachgesellschaft. Bearb. von M. Seiffert. Org.st. ℳ 1.50, Cemb.st. ℳ 3.—.
Brahms, J., op. 4. Scherzo esmoll für Pfte. ℳ —.80.
— op. 5. Sonate Nr. 3 fmoll für Pfte. ℳ 1.—.
— op. 8. Klaviertrio Nr. 1 Hdur, I. Fassung. Für Pfte., Viol., V.cello. ℳ 2.—.
— op. 9. Variationen über ein Thema von R. Schumann. Für Pfte. ℳ —.80.
— op. 18. Sextett Nr. 1 Bdur für 2 Viol., 2 Vln., 2 V.celli. St. ℳ 2.—.
— op. 24. Variationen u. Fuge über ein Thema von Händel für Pfte. ℳ —.80.
— op. 32. Lieder und Gesänge von Aug. v. Platen und G. F. Daumer, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.50.
— op. 37. Drei geistl. Chöre für 4stgn. Frch. Sängerpart. ℳ —.60.
— op. 45. Ein deutsches Requiem. 4 Chorst. je ℳ —.40.
— op. 56 b. Variat. über ein Thema von J. Haydn. für 2 Pfte. zu 4 Hdn. ℳ 1.50. (2 Ex. notwendig.)
— op. 58. Lieder u. Gesänge, für Ges. mit Pfte. ℳ 2.—.
— op. 76. Acht Klavierstücke. ℳ 1.20.
— op. 79. Zwei Rhapsodien für Pfte. ℳ 2.—.
— op. 85. Sechs Lieder für Ges. mit Pfte. ℳ 1.20.
— op. 87. Trio Nr. 2 Cdur für Pfte., Viol., V.cello. ℳ 2.—.
— op. 91. Zwei Gesänge für Altstimme mit Pfte. und Bratsche. Kplt. ℳ 1.50.
— op. 100. Sonate Nr. 2 Adur für Pfte. und Viol. ℳ 1.50.
— op. 103. Daraus acht Zigeunerlieder für Ges. mit Pfte. ℳ 1.20.
— op. 106. Fünf Lieder für Ges. mit Pfte. ℳ 1.20.
— op. 117. Drei Intermezzi für Pfte. ℳ —.80.
— op. 120,2. Sonate Nr. 2 Esdur für Klar. (od. Vla.) und Pfte. Ausgabe für Klar. u. Pfte., und für Vla. und Pfte. je ℳ 1.50.
— Ave Maria. S. I/II, A. I/II je ℳ —.25.
Herrmann, Hugo, op. 4. Minnespiel nach Walther v. d. Vogelweide. Für Frch. mit Harfe od. Pfte. Part. ℳ 6.—, 3 St. je ℳ —.40.
— op. 16. Toccata gotica. Für Pfte. zu 2 Hdn. ℳ 2.—.
Müller, S. W., op. 13. Divertimento. Für Klar., 2 Viol., Vla., V.cello. St. je ℳ 1.50.
Schubert, Frz., op. 26. Rosamunde. Daraus: Nr. 4, Geisterchor, für Mch. und Orch. Part. ℳ 1.20. — Nr. 8. Jägerchor für gCh. und Orch. ℳ 2.—.
— Stabat mater von F. G. Klopstock, für Soli, Chor u. Orch. Für den prakt. Gebrauch einger. von G. Göhler. Part. ℳ 6.—.

G. Danner in Mühlhausen i. Th.

Reutter, O., Das Geld regiert die Welt. Vortrag mit Pfte.-Begl. ℳ 2.—.

W. Ehrler & Co. in Leipzig.

Gabriel, F. A., In Marburg an der Lahn. Marschlied u. Foxtr. für SO. mit Jazz-St. bearb. von W. Lindemann. ℳ 2.—.
Lumbye, H. C., op. 14. Champagner-Galopp, bearb. von A. Altendorf. Für Orch. ℳ 2.—, für SO. ℳ 1.50.

Carl Engels in Mülheim-Ruhr.

Lenzen, H., op. 25. Rheinland, Weinland. Für Mch. Part. ℳ 1.—, St. je ℳ —.25.

Ernst Eulenburg in Leipzig.

Brahms, J., op. 41, 2. Freiwillige her! Für Mch. Part. ℳ —.60, St. je ℳ —.15.
— op. 41,4. Marschieren. Für Mch. Part. ℳ —.60, St. je ℳ —.15.
— op. 53. Rhapsodie für Mch., A.-Solo und Pfte.-Begl. Part. ℳ —.60, St. je ℳ —.15.
Herold, R., op. 52. Winzerstädtchen. Für Mch. Part. ℳ 1.—, St. je ℳ —.25.
Kern, K. A., op. 60. Der kluge Küfergesell, für Mch. Part. ℳ —.60, St. je ℳ —.15.
— op. 62. Der Frater Kellermeister, für Mch. Part. ℳ —.60, St. je ℳ —.15.
— op. 82. Wanderlied. Für Mch. Part. ℳ —.60, St. je ℳ —.15.
Pache, J., op. 61, 1. Waldeinsamkeit. für Mch. Part. ℳ —.60, St. je ℳ —.15.
— op. 143, 1. Hüttchen so traut. Für Mch. Part. ℳ —.60, St. je ℳ —.15.
Ploner, J. E., Horch, was kommt von draussen rein? Für Mch. bearb. Part. ℳ —.60, St. je ℳ —.15.

Rob. Forberg in Leipzig.

Behr, F., Jugend-Album. Klavierwerke von F. Behr, bearb. von R. Krentzlin. Bd. 1. 2hdg. Elementarstufe. ℳ 1.50. Bd. 2. 2hdg. leicht. Bd. 3. 4hdg. leicht. Je ℳ 2.50.

Fr. Friede in Berlin.

Derfla, S., Hängelocken. Slow-Fox für SO. mit Jazz-St. ℳ 1.80.

Gustav Gerdes in Köln.

Frantzen, H., Stabalgeck si mer all. Büttenmarsch für Ges. mit Band. bearb. von P. Fries. ℳ —.80.

Franz Goerlich in Breslau.

Schmidt, A., Auf Wiedersehen. Für 4stgn. Frch. Part. ℳ —.80, St. je ℳ —.15.

A. Gotthehüt in Aue i. Erzgeb.

Pöhler, W., Mein Heimattal. Für gCh.. Nur Part. ℳ —.40, für 3stgn. Frch. Nur Part. ℳ —.40.

Otto Halbreiter in München.

Kruse, L., op. 40. 4 Lieder für Ges. mit Pfte. (m.). Nach Dichtungen von Toni Reigers. ℳ 2.50.

Helvetia-Verlag Robert Ziessnitz in Berlin NW 21.

Reinsdorf, O., op. 30. Ständchen; op. 31. Menuett. Für 2 Viol.-Solo kplt. ℳ 1.—, für 2 Viol. u. Pfte. kplt. ℳ 1.50.

M. Himmelreich, Kommissionsverlag in München.

Büttner, M., op. 1. Lyrische Stücke für Harfe. 1. Romanze. ℳ 3.—. 2. Wiegenlied. ℳ 2.50. 3. Tanz. ℳ 2.50.
— op. 3. Chanconne für Harfe. ℳ 4.—.
— op. 4, 2. Präludium und Fuge für Harfe. ℳ 4.—.
— Marche caprice für Harfe. ℳ 3.50.

Gebr. Hug & Co. in Leipzig.

Feitel, G., Herbststimmung. Für Pfte. ℳ 1.60.
Gassmann, A. L., op. 62. A d'r Aelpler-Chilbi. 22 urchige Bödeler aus der »Ländlermusik« für eine 5er bis 9er Musik (Bläser). qu.-8° 10 Blassst. je sfr. 2.—.

Lyra-Verlag (H. Molitor) in Wien.

Freud und Leid. 11 der beliebtesten Chansons der berühmtesten Komponisten für Ges. mit Laute- od. Git.-Begl. 8° ℳ 1.—.
Der lustige Harmonikaspieler. 12 der feschesten Wiener Lieder und Märsche für Harmonika-Solo mit Text, nebst einer kurzen Anleitung arrang. von J. Kurz. qu.-8° ℳ 1.—.

SLUB
Wir führen Wissen.

Musikverlag Drei Sterne in Berlin.

Nolte, R., Cassazione (Nachtständchen). Für SO. ℳ 2.—.

C. F. Peters in Leipzig.

Brahms, J., op. 8. Trio Hdur. Für Pfte., Viol., V.cello hrsg. v. Georg Schumann. ℳ 2.—.
— op. 11. Serenade Ddur für gr. Orch. Für Pfte. zu 4 Hdn. bearb. qu.-8° ℳ 1.80.
— op. 16. Serenade Adur für Pfte. zu 4 Hdn. bearb. qu.-8° ℳ 1.80.
— op. 18. Sextett Bdur für 2 Viol., 2 Vln. und 2 V.celli. Hrsg. vom Gewandhausquartett. St. kplt. ℳ 3.—.
— op. 36. Sextett Gdur für 2 Viol., 2 Vln., 2 V.celli. Hrsg. vom Gewandhausquartett. St. kplt. ℳ 3.—.
— op. 40. Trio Esdur für Pfte., Viol. u. Waldh. (od. V.cello od. Vla.) hrsg. von Georg Schumann. ℳ 2.—.
— op. 56 b. Variationen über ein Thema von J. Haydn für 2 Pfte zu 4 Hdn. Kplt. ℳ 2.50.
— op. 87. Trio Cdur für Pfte., Viol. und V.cello. Hrsg. von Georg Schumann. ℳ 2.—.
— op. 88. Quintett Fdur für 2 Viol., 2 Vln. und V.cello. Hrsg. vom Gewandhaus-Quartett. St. kplt. ℳ 3.—.
— op. 91. Zwei Gesänge für eine Alt-Stimme mit Vla. od. V.cello und Pfte. Kplt. ℳ 1.50.
— op. 101. Trio cmoll für Pfte. u. V.cello. Hrsg. von Georg Schumann. ℳ 2.—.
— op. 102. Konzert für Viol. und V.cello, für Pfte., Viol. und V.cello bearb. von Edg. Wollgandt und Jul. Klengel. ℳ 4.—.
— op. 111. Quintett Gdur für 2 Viol., 2 Vln. und V.cello. Hrsg. vom Gewandhaus-Quartett. St. kplt. ℳ 3.—.
— op. 114. Trio amoll für Pfte., Klar. und V.cello (od. Vla. od. Viol). Hrsg. von Georg Schumann. ℳ 2.—.
— op. 115. Quintett hmoll für Klar. (od. Vla.), 2 Viol., Vla. und V.cello. Hrsg. vom Gewandhausquartett. St. kplt. ℳ 3.—.
— op. 121. Vier ernste Ges. für eine B.-St. mit Pfte.-Begl. Ausg. für hohe und für tiefe St. Heft je ℳ 1.20.
— Duette für zwei Singst. mit Pfte.-Begl. Band 1 ℳ 2.—. Band 2 ℳ 1.20.
— Geistl. a capp.-Gesänge für gCh. mit hinzugef. Pfte.-Begl. zur Benutzung bei der Einstudierung hrsg. von K. Soldan. Part. ℳ 6.—, Sopran-, Alt-, Tenor-, Bass-Stimme je ℳ —.90.
— Quartette für Pfte., Viol., Vla. und V.cello. Hrsg. von Georg Schumann. ℳ 7.50.
— Quartette für 4 Solo-St. mit Pfte.-Begl. Hrsg. von K. Soldan. Band 1. Part. ℳ 4.50, Sopran-, Alt-, Tenor-, Bass-St. je ℳ —.40. Band 2. Liebeslieder u. neue Liebeslieder. Walzer für 4 Singst. und Pfte. zu 4 Hdn. Hrsg. von K. Soldan. Part. ℳ 4.50, Chorst. zu op. 52 und op. 65 einzeln. Jede St. eines jeden Opus ℳ —.30. Band 3. Zigeunerlieder (aus op. 103 und op. 112). Part. ℳ 3.—, Sopran-, Alt-, Tenor-, Bass-St. je ℳ —.30.
— Sinfonien für Pfte. zu 2 Hdn. bearb. von O. Singer. ℳ 4.—.
— Streichquartette für 2 Viol., Vla. und V.cello. Hrsg. vom Gewandhaus-Quartett. St. kplt. ℳ 5.—. — Für Pfte. zu 2 Hdn. bearb. von O. Singer. qu.-8° ℳ 3.—.
— Streichquintette. Für Pfte. zu 4 Hdn. bearb. von O. Singer. qu.-8° ℳ 3.—.
— Streichsextette. Für Pfte. zu 4 Hdn. bearb. von O. Singer. qu.-8° ℳ 3.—.
— Trios für Pfte., Viol., V.cello (od. Vla. od. Waldh. od. Klar.) hrsg. von Georg Schumann. ℳ 7.50.
— Ungarische Tänze für Pfte. und Viol. od. Fl. Bearb. von P. Klengel. Fl.-St. hrsg. von M. Schwedler. ℳ 2.50.
— Ungar. Tänze für Pfte zu 4 Hdn. Rev. von O. Singer. Band 2. Nr. 11—21. qu.-8° ℳ 1.50.
— Weltl. a capp.-Gesänge für gCh. mit hinzugef. Pfte.-Begl. zur Benutzung bei der Einstudierung hrsg. von K. Soldan. Part. ℳ 4.50, Sopran-, Alt-, Tenor-, Bass-St. je ℳ —.90.

Ries & Erler G. m. b. H. in Berlin.

Lothar, M., op. 12. Tyll. Eine Ulenspiegel-Oper in 3 Akten. Daraus: Klav.ausz. v. K. Mengelberg ℳ 20.—, Textb. 8° ℳ 1.—.
Scherz, E., Nach berühmten Mustern. Humoreske über »Kommt ein Vogel geflogen« (mit Vogel-Fox.) bearb. von H. Büchel. Für Orch. ℳ 7.50, für SO. ℳ 5.—.

Carl Rühle in Leipzig.

Krimmling, F., op. 186. Das Schwabenmädel. Salon-Mazurka für Pfte. ℳ —.40.

F. Schneider-Bobby in Charlottenburg, Spreestr. 13.

Schneider-Bobby, F., op. 241. Haben Sie Inge nicht gesehn? Eine Hunde-Groteske für Ges. mit Pfte. mit Herrn- u. Damentext. ℳ 1.50.
— op. 243. Es muss ja nicht immer am Rhein sein. Lied für Ges. mit Pfte. ℳ 1.50.

B. Schott's Söhne in Mainz.

Brahms, J., op. 80. Akadem. Festouv. Für SO. bearb. von G. Becce. ℳ 3.—.
— op. 103. Zigeunerlieder. Daraus: Auswahl für SO. bearb. von Th. Mackeben. ℳ 1.50.
— Klavieralbum (Musikerportraits). Bd. 1. 2: Je ℳ 2.—.
— Drei Lieder für SO. bearb. von G. Becce. Kplt. ℳ 1.80.
— Seine Lieder in neuer Auswahl. 40 Lieder für Ges. mit Pfte., für höhere u. tiefere St. Bd. je ℳ 1.80.
— Leichtere Lieblingsstücke. Für Pfte. instrukt. bearb. von M. Laurischkus. ℳ 1.80.
— Studien für Pfte. Neuausg. von Mayer-Mahr. ℳ 2.—.
— Ungar. Tänze für Pfte. bearb. von Schütt. 2 Bde. je ℳ 1.20.
— Ungar. Tänze Nr. 1—8. Für Pfte. erleichtert v. Keller. ℳ 1.—.
— Ungar. Tänze für Pfte. zu 4 Hdn. bearb. von Mayer-Mahr. 2 Bände je ℳ 1.50.
— Ungar. Tanz Nr. 5 und 6. Bearb. für SO. von G. Becce je ℳ 1.50.

Senta-Verlag in Stuttgart.

Esterl, J. P., Schwäbische Volksmusik. Grosses Potp. für SO. ℳ 4.—.
Münch, H., Unter dem Dreizackstern. Marsch für SO. ℳ 1.80, für Pfte. ℳ 1.80.
Raymond, F., und Schwabach, K., Kathinka, schenk die Gläser voll. Slow-Fox für SO. mit Jazz-St. bearb. von N. Dostal. ℳ 2.—, für Ges. mit Pfte. ℳ 1.80.

N. Simrock G. m. b. H. in Berlin.

Brahms, J., op. 52. Liebeslieder. Walzer für Pfte. zu 2 Hdn. Rev. Ausg. von Mayer-Mahr. ℳ 1.—.
— op. 65. Neue Liebesliederwalzer für Pfte. zu 2 Hdn. Rev. Ausg. von Mayer-Mahr. ℳ 1.—.

Süd-West-Verlag Rich. Rühle jr. in Berlin.

Dicker, S., Mit Vollgas. Bravourmarsch für SO. bearb. von F. Schmidt-Hagen. ℳ 2.—.

Verlag Funkdienst in Berlin.

Mackeben, Th., Schnurz und piepe. Berliner Marschlied für Ges. mit Pfte. ℳ 1.50.

Verlag Rund um die Welt in Dresden.

Amadei, A., op. 407. Casetta rossa. Leggenda tango für Ges. mit Pfte. mit ital. Text. ℳ 1.80.
— op. 410. Baciatevi . . . cosi. Barcarolle-hésitation. Für SO. ℳ 1.80, für Ges. mit Pfte. mit ital. Text ℳ 1.80.
— op. 411. Visione. Walzer-Interm. für SO. ℳ 1.80.
— op. 416. Margot. Canzone Onestep für SO. mit Jazz-St. ℳ 1.80.
Böttcher, W., Al polo (Der Tiger). Foxtr. für Pfte. mit ital. Text bearb. von A. Amadei. ℳ 1.80.
Cortopassi, D., Passa la serenata. Interm. für SO. ℳ 1.80, für Pfte. ℳ 1.80.
Marsaglia, V. A., Pas du cygne. Interm. für SO. mit Jazz-St. ℳ 1.80, für Ges. mit Pfte. mit ital. Text ℳ 1.80.
Micheli, G. de, op. 50. Appassionata Serenata für SO. ℳ 1.80.
Sartorio, G., Ombre di notte. Hésitation für Pfte. ℳ 1.80.
Sullig, V., Giorgetta für Ges. mit Pfte. mit ital. Text. ℳ 1.80.

Chr. Fr. Vieweg G. m. b. H. in Berlin-Lichterfelde.

Egidi, A., op. 24. Neun chinesische Sprichwörter als Kanons für 2 St. 8° ℳ —.20.
Kumm, Frz., Deutsches Singebuch. Ausg. für Volksschulen. Nach dem Grundlehrplan für Volksschulen Gross-Berlins neu bearb. von O. Barkhof und P. Kumm. 2. Heft. Obere Jahrg. 2. umgearb. Auflage. 8° Geb. ℳ 2.60.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in M.Gladbach.

Kocher-Klein, H., op. 24. Zur Freud. Etwas zum Singen, Spielen und Springen. ℳ 1.50.
Siegl, O., Acht deutsche Volkslieder in polyphonem Satze. Für gCh. Part. ℳ 2.50, St. je ℳ —.30.

Wiener Philharmonischer Verlag in Wien.

Haydn, J., Zehn berühmte Sinfonien. Part.-Ausg. 8° Bd. 1. 2. Halbleder je ℳ 7.50.
— Zehn berühmte Streichquartette. Part.-Ausg. 8° Hldr. ℳ 7.—.
Mozart, W. A., Zehn berühmte Streichquartette. Part.-Ausg. 8° Halbleder ℳ 7.50.
— Sieben berühmte Sinfonien. Part.-Ausg. 8° Halbldr. ℳ 10.—.
Schubert, Frz., Zwei berühmte Sinfonien. Part.-Ausg. 8° Halbleder ℳ 7.—.
Schumann, R., Sämtl. Sinfonien. Part.-Ausg. 8° In zwei Bdn. Halbleder je ℳ 8.—.
Wagner, R., Ouv. u. Vorspiele. Part.-Ausg. 8° Hldrbd. ℳ 9.—.

Paul Zschocher in Leipzig.

Mohr, H., Sonnenaufgang und Schwur auf dem Rüttli. Für Mch., Tenor-Solo und Pfte. (od. Orch.), Klav.ausz. ℳ 1.50, Chorst. je ℳ —.25.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

P.P.

Mit dem heutigen Tage übergebe ich die

Wilhelm Kleinschmidtsche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Hof i. B.

an Herrn **Hans Werner** aus Halle a/S.

Allen meinen Geschäftsfreunden sage ich für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit meiner Firma besten Dank und bitte sie, die zu meinem Sortiment bestehenden guten Beziehungen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Hof i. B., den 16. März 1928 **Ferdinand Volk**

.....

Dem verehrlichen Verlagsbuchhandel bringe ich hiermit zur gefl. Kenntnis, dass ich mit dem heutigen Tage die **Wilhelm Kleinschmidtsche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Hof i. B.** mit sämtlichen Aktiven (Passiven sind nicht vorhanden) von Herrn Ferdinand Volk **käuflich** übernehme. Ich werde das angesehene Sortiment in den altbewährten Bahnen weiterführen und bitte die Herren Verleger, das meinem Vorgänger erwiesene Vertrauen auch mir nicht versagen zu wollen. Meine Vertretung in Leipzig bleibt in den Händen des Kommissionshauses.

Hochachtungsvoll

Hof i. B., den 16. März 1928 **Hans Werner**

Ich übernahm die Auslieferung für die Firma:

Selbstverlag des Deutschen Städtetages
G. m. b. H.
Berlin NW 40,
Alsenstraße 7

Leipzig **Carl Fr. Fleischer**

Bekanntgabe.

Hiermit zeigen wir an, daß der Verlag „Die Aue" Immanuel Koezle in Wernigerode in unsern Besitz übergegangen ist. Auslieferung des Verlages erfolgt nach wie vor **nur** bei Fa. H. G. Wallmann in Leipzig.

Wir haben Herrn Imm. Koezle die Leitung unserer Buchhandlung, Sortiment und Verlag, sowie des Verlags „Die Aue" übertragen und ihm Prokura erteilt.

Hochachtungsvoll

Buchhandlung der Evangel. Gesellschaft für Deutschland

Elberfeld, März 1928.

Wir geben hiermit bekannt, dass wir mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung getreten sind.

Offizin Richard Hadl
Leipzig C 1
Johannisgasse 10.

Geschäftliche Einrichtungen siehe ferner auch Seite 2554.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

Solides, gut eingeführtes **Sortiment**, Berliner Westen, wegen Krankheit zu verkaufen. Postlagerkarte 928, Bln.-Friedenau I.

Verkaufs-Angebot!

Ich bin beauftragt, die Vorräte eines

kleinen evgl. Verlages ohne Firma

zu verkaufen. Unter den Vorräten befindet sich ein größeres Serienwerk, das in weiten evangel. Volkskreisen ständig Verbreitung findet.

Zur Angliederung an bereits bestehenden Verlag derselben Richtung oder als Grundstock für junge Anfänger durchaus geeignet.

Nähere Auskunft erteilt

Leipzig. **H. G. Wallmann.**

Der **Verlag** eingeführter **kaufmännischer Lehrbücher** mit reichen Beständen kommt für **60000 RM. zum Verkauf.**
Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3

Verkauf eines größeren Verlagsobjektes

Eine der wertvollsten Literatursammlungen (über 100 Bände umfassend) soll vom jetzigen Verleger, da nicht in die Verlagsrichtung passend, mit allen Rechten verkauft werden. Die Sammlung ist honorarfrei und vollkommen auslieferungsfähig. Sie liegt vollständig in Platten bzw. Matern vor (ca. 47000 Platten im Gewicht von ungefähr 21500 kg). Die vorhandenen Vorräte an rohen Bogen, Lieferungen und Bänden besitzen bei günstigen Rabattsätzen einen Auslieferungswert von mehr als 150000 Mark. Der Verkaufspreis ist so bemessen, daß er aus dem Absatz von drei Jahren gedeckt werden kann. Die vorhandenen Vorräte reichen weit über diese Zeit hinaus. Die Platten sollen zum Schriftmetallwert in Anrechnung gebracht werden.

Ernsthafte Reflektanten, die über Kapital verfügen oder bei sukzessiver Zahlung des Kaufpreises genügende Sicherheit bieten können, werden gebeten, nähere Angaben unter # 899 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins anzufordern.

Für **15000 RM.** ist in Mitteldeutschland ein **Sortiment** mit **80 Mille Umsatz** käufl. zu haben. Ladenmiete einschließlich Wohnung 8000 RM. Käufer muß den Nachweis erbringen, außer dem Kaufgeld das erforderliche Betriebskapital zu besitzen. Interessenten erfahren Näheres durch

Carl Schulz, Breslau 10,
Enderstr. 3.

Teilhabergesuche.

Beteiligung.

Sort. in mitteld. gr. Hauptstadt sucht z. 1. 4. e. intelligent. gewandten Herrn. Beteiligung v. etwa 10 Mille erwünscht.

Angebote unter # 890 d. die Geschäftsstelle des B.-V.

Fertige Bücher

E. A. Seemann, Leipzig.

Prüfungsfragen für Motorradfahrer

von Kurt Wetzel. Mit erläuternden Abbildungen im Text und vierseitiger farbiger Verkehrszeichen-Tafel.

Preis 1 Mark. 5 mit 40%, 10 mit 45%, 25 mit 50%.

Carl R. Moeckels Nachf. Rudolf Schaufuss, Zwickau (Sa.), Postschliessfach 261.

Z

RUNDFUNKÜBERTRAGUNG

Leipzig und **Dresden**

übertragen am 21. März

die Weimarer Opernaufführung von

ALEXANDER

TSCHEREPNIN

OL-OL

Szenen aus dem russischen Studentenleben

Text nach L. Andrejew. Deutsch von R. St. Hoffmann

Stellen Sie Klavierauszug und Textbuch ins Schaufenster!

U.E.Nr. 8649 Klavierauszug mit Text M. 15.— nn.

U.E.Nr. 8650 Textbuch . . . . . M. —.50 nn.

UNIVERSAL-EDITION A.-G.

WIEN LEIPZIG

Im Frühjahr Z

ist die Nachfrage besonders groß nach

Baumanns

Pflanzenmappe

(Herbarium)

Bestellen Sie bitte rechtzeitig und legen Sie die Mappe aus, ich lohne Ihr Interesse mit

hohem Rabatt.

Pflanzenmappe A (Kleine Ausgabe)	M. 2.—, bar 1.20	und 11/10
Pflanzenmappe B (Große Ausgabe)	M. 3.—, bar 1.80	
Pflanzennamen . .	M. 1.20, bar 0.72	

Baumanns Pflanzenmappe ist an vielen landwirtschaftlichen und höheren Schulen eingeführt, außerdem ist jeder Naturfreund und Pflanzensammler Käufer

Wilh. Langguth, Eßlingen a. N.

Zum Albrecht Dürer-Jahr

1471 D 1528

Hans Kleberg

Roman von Olga Pöhlmann

Wo der Roman spielt, und was darin vorkommt:

Ort der Handlung:

Nürnberg, die wehrfeste Stadt der Künste z. Zt. Albrecht Dürers / Lyon in Frankreich

Personen:

Der Kammerknecht Franz I. von Frankreich
Hans Kleberg, der große Finanzmann des Mittelalters (genannt Le bon Allemand)
Felicitas Pirkheimer, die von Goethe bewunderte Dichterin, spätere Felicitas Kleberg
Willibald Pirkheimer, Patrizier und Ratsherr, Vater der Felizitas
Gabriel Imhof, Ratsherr
Margarete Imhof, seine Frau
Kaspar Nützel, Patrizier
Der Meister Albrecht Dürer, Freund Klebergs
Die Äbtissin und die Nonnen von St. Klara
Pfiander, der gefeierte Kanzelredner
Samuel Veilchenblatt, jüd. Händler u. Spion
Eine Heiltränklein brauende Alte
Patrizier und Ratsherren mit ihren Eheliebsten
Der Stadthauptmann / Ritter / Bürger
Bauern vom schwäbischen Bund unter ihrem Führer Veit Virnstil
Kriegsvolk unter dem Truchseß v. Waldburg
Im Hinkergrund der Bauernkrieg
brennende Dörfer

Z

Mittelalter wuchtet auf, singt, duftet und rumort. In der Ferne brennender Bauernkrieg. Der Rat von Nürnberg hat Sorgenfalten. Dazwischen dieser Hans Kleberg. Ein Emporkömmling mit einem entwurzelten Herzen. Dagegen Pirkheimer! Ein ganzer Kerl! Ein schimmernder Mittelaltermensch. Adelsnatur bis in die letzten Herzenswinkel hinein. Hier ist ein Mensch hingesetzt mit warmem Blut. Max Jungnickel in der Deutschen Allgem. Ztg.

. . . . So ist das Buch kein historischer Roman schlechthin, aber ein stark empfundener Wirklichkeitsroman, der uns den ganzen Zauber der alten Zeit miterleben läßt. Weser-Zeitung.

. . . . Es hat uns wohlgetan, diese ganze Nürnberger Zeitgeschichte aus dem ersten Viertel des 16. Jahrhunderts im vorliegenden wohlgelungenen Roman noch einmal zu erleben. Augsburger Postzeitung.

Preis des mit 5 Porträts nach Federzeichnungen geschmückten Buches in Ganzleinen M. 5.—

1 Probe-Exempl. mit 50%

Z

Bergstadtverlag in Breslau I.

Wir übernahmen

aus dem Verlage Walter Seifert, Heilbronn, folgende Werke:

Manfred Kyber

Prosa-Werke

Unter Tieren, Erster Band

Unter Tieren, Zweiter Band

Märchen
26.–30. Tsd. Gzl. M. 5.– / Fr. 6.30

Halbmast geflaggt
Ganzleinen M. 5.– / Fr. 6.30

Grotesken
6.–10. Tsd. Gzl. M. 5.– / Fr. 6.30

Der Königsgaukler
6.–10. Tausend. Gzl. M. 2.50 / Fr. 3.20

Tierschutz und Kultur
4. Tausend. Nur brosch. M. 1.50 / Fr. 2.–

Gedichte

Genius astri
5. Tsd. Kart. M. 1.50 / Fr. 2.–

Der Schmied vom Eiland
3. Aufl. Geb. M. 2.50 / Fr. 3.20

Stilles Land
2. Aufl. Gzl. M. 3.– / Fr. 3.80

Dramatische Schriften

Drei Mysterien
2. Aufl. Kart. M. 2.– / Fr. 2.50

Küstenfeuer
2. Aufl. Kart. M. 2.– / Fr. 2.50

Meister Mathias
2. Aufl. Kart. M. –.75 / Fr. 1.–

Das wandernde Seelchen / Der Tod und das kleine Mädchen
4. Auflage. Kartoniert M. 1.50 / Fr. 2.–

Z

Prospekte mit dem Bild des Autors werden versandt

Grethlein & Co. / Leipzig / Zürich

Manfred Kyber

Es befinden sich im Druck und erscheinen in Kürze in verbesserter Ausstattung:

Neuauflagen:

Unter Tieren. Erster Band

121.–130. Tausend

broschiert M. 3.– / Fr. 3.80. Ganzleinen M. 5.50 / Fr. 7.–. Halbleder M. 8.– / Fr. 10.–

Wer sich in Feierstunden reinsten und edelsten Genuß verschaffen will, der lese „Unter Tieren“ und wer – wir sagen nicht zu viel – an einer besseren Zukunft mitarbeiten will, der helfe mit, dieses Buch zu verbreiten, und lege es seinen Freunden auf den Gabentisch.

Münchner Neueste Nachrichten

Neue Tiergeschichten

Unter Tieren. Zweiter Band

16.–25. Tausend

broschiert M. 3.– / Fr. 3.80. Ganzleinen M. 5.50 / Fr. 7.–. Halbleder M. 8.– / Fr. 10.–

Wie seinen ersten Tiererzählungen eignet auch diesen eine glänzende Erzählungskunst und eine ganz besondere, gedankenreiche Darstellungsgabe, vertieft durch ein alles verklärendes Ethos. Wie seltene Wunderblüten brechen vor unseren Augen zarteste Zusammenhänge auf, überstrahlt von der wärmenden Sonne echten Humors.

Süddeutsche Zeitung, Stuttgart

Ⓩ

Prospekte mit dem Bild des Autors werden versandt

Grethlein & Co. / Leipzig / Zürich

Rundfunk und Reclam

Woche vom 18. bis 25. März 1928

		U.-B. Nr.
Deutsche Welle	20./III. Ibsen: Brand	1531 bis 1532
Breslau	21./III. Der Liebestrank	4144
Hamburg Bremen Hannover, Kiel	20./III. Ibsen: Nordische Heerfahrt	2633
	21./III. Alessandro Stradella (Aus dem Städt. Opernhaus, Hannover)	5184
Köln Langenberg	22./III. Così fan tutte (Aus den Vereinigten Stadttheatern Bochum-Duisburg)	5599
Königsberg Danzig	20./III. Ibsen: Baumeister Solneß	3026
Kowno	21./III. Rigoletto (Aus dem Staatstheater)	4256
	24./III. Die Jüdin (Aus dem Staatstheater)	2826
Leipzig Dresden	20./III. Ibsen: Die Wildente	2317
München	20./III. Ibsen: Peer Gynt	2309 bis 2310
Prag	23./III. Schiller: Wallensteins Lager	41

Ibsen-Feiern im Ausland

Belfast: *20./III. Peer Gynt.* — ***Bergen:*** *22./III. Das Fest auf Solhaug.* — *23./III. Peer Gynt.* — ***Daventry Experimental:*** *19./III. Baumeister Solneß.* — ***London, Daventry:*** *20./III. Baumeister Solneß.* — ***Kopenhagen:*** *20./III. Peer Gynt.* — ***Oslo:*** *20./III. Brand. 24./III. Nora.* — ***Riga:*** *20./III. Gespenster.* ***Stockholm:*** *18. III. Nora.*

Haben Sie die Textbücher zu Ibsens Dramen vollständig auf Lager?

Anfang April gelangt zur Ausgabe:

Stoffmalerei

von

Prof. Erich Kleinhempel

Direktor der Staatlichen Kunstgewerbeschule und öffentlichen Kunstgewerbe-Bibliothek in Bremen

Mit 63 zum Teil ganzseitigen Abbildungen und 2 farbigen Tafeln

Preis brosch. M. 3.50, Leinen M. 5.–

Gutachten:

»Das Buch gibt angehenden Handwerkern, Schülern und auch Laien, die sich für die Stoffmalerei interessieren, ausgiebige Anleitung zu eigenen Versuchen. Die Anleitungen sind mit fachmännischem Verständnis für Material und Werkzeug leicht faßlich für jedermann geschrieben. Die Gebrauchsanweisungen beruhen auf praktischen Erfahrungen und verbürgen, wenn gewissenhaft angewandt, gute Resultate. Ich werde das Buch weiterempfehlen.«

Margarete Junge,
Prof. an der Staatl. Akademie für Kunstgewerbe zu Dresden.

»Erich Kleinhempel hat das heikle Thema der Stoffmalerei in dem vorliegenden Büchlein ganz vorzüglich gelöst! Es war aber auch höchste Zeit, daß der Laie, der Handwerker, der Schüler, der im Grunde ehrlich-intuitiv und geschmacklich begabt, sich mit der Bemalung der Stoffe abgab, feste Richtlinien für Geschmack, Zeichnung, Farbe und Technik erhielt, und dies in einer Klarheit und Offenheit, welche allein imstande ist, das durch die Gefahr des Dilettantismus immer bedrohte Kunstgewerbe über das Niveau des ‚Kitsches' hinauszuheben.

Es gehört aber auch die langjährige praktische Erfahrung Erich Kleinhempels, seine feine Lehrhaftigkeit und seine Liebe zum Thema dazu, um die Fülle des Stoffes in vorbildlicher Anordnung und in aller Wärme und Kraft des Wortes so zu meistern, daß er wirklich allgemein verstanden wird, wozu schließlich noch an die 50 klare Abbildungen helfen. Ich wünsche dem Werke größte Verbreitung und besten Erfolg!«

Prof. Dr.-Ing. Paul Klopfer.

»Ich las dies Büchlein mit vielem Interesse. Es ist für mich als Laien leicht verständlich geschrieben und behandelt jede Einzelheit, die beachtenswert ist, sehr pünktlich, so daß eine Frau, die Mutter, Gattin und Hausfrau ist und deshalb weniger leicht Vorträge hören kann, sich trotzdem ernstlich nunmehr mit der Stoffmalerei befassen kann.«

Frau Dr. Faerber, Stuttgart.

Ich liefere: Einzeln m 35% und 7/6 • 11/10 mit 40% 2 Probeexemplare mit 50%

Ausführliche Prospekte kostenlos

Ⓩ

Verlag E. Haberland, Leipzig C 1

VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF • DRESDEN U. LEIPZIG

Soeben erschienen:

WÄRMELEHRE UND WÄRMEWIRTSCHAFT

IN EINZELDARSTELLUNGEN

Unter Mitwirkung von

PROF. DR. ING. A. NAEGEL UND PROF. DR. ING. W. PAUER

Herausgegeben von

GEH. HOFRAT PROF. PFÜTZNER, DRESDEN

BAND VI

ENERGIE-SPEICHERUNG

VON

Dr.-Ing. W. PAUER

a. o. Professor an der Technischen Hochschule Dresden

VIII UND 177 SEITEN STARK, MIT 57 ABBILDUNGEN
PREIS M. 12.—, GEBUNDEN M. 13.50

Neben einer Besprechung der verschiedenen Energiespeicher im engeren Sinn, ihren Abmessungen und ihren Anwendungsgebieten werden besonders die Anlauf- und Abkühlvorgänge in Heizungen untersucht und die heute viel umstrittenen Fragen der Spitzendeckung bei Kraftwerken erörtert. Besonderer Wert wird auf graphische Methoden gelegt, die auch dort ein klares Bild verwickelter Zusammenhänge geben, wo die rein rechnerische Behandlung unübersichtlich wird. Die zahlreichen Schaltbilder wurden soweit möglich nach den Stender'schen Vorschlägen entworfen, die kurz vor Abschluß des Buches veröffentlicht wurden.

Inhalt: (Hauptkapitel) 1. Allgemeines — 2. Schwungradspeicher — 3. Wasserkraftspeicher — 4. Wärmespeicherung in Flüssigkeiten — 5. Speicher für Dampfkraftanlagen — 6. Wärmespeicherung in festen Körpern.

Interessenten sind: Ingenieure, Maschinenkonstrukteure, Studierende und Hochschullehrer, Maschinenbauschulen und die gesamte wärmetechnische Industrie, sowie alle die Fabriken, die nach modernen wärmewirtschaftlichen Grundsätzen auf Ersparnis bei den hohen Kosten für Betriebsstoffe hinarbeiten.

DAS WASSERDICHTMACHEN VON TEXTILIEN

VON

HERBERT PEARSON M. SC.

IN NEW YORK

Übersetzt von

Prof. Dr. PAUL KRAIS

Direktor des Deutschen Forschungsinstituts für Textilindustrie in Dresden

Mit einem Originalbeitrag über

DIE HERSTELLUNG WASSERDICHTER STOFFE MIT HILFE VON KAUTSCHUK

VON

Dr. F. KIRCHHOF

in Harburg (Elbe)

VIII UND 74 SEITEN STARK, MIT 20 ABBILDUNGEN
PREIS M. 6.—, GEBUNDEN M. 7.20

(Band XVIII der Sammlung: Technische Fortschrittsberichte, herausgegeben von Prof. Dr. B. Rassow)

Unter Vermeidung aller theoretischen Betrachtungen hat der Verfasser alle auf das Wasserdichtmachen bezüglichen Neuerungen und Erfahrungen berücksichtigt. Das Buch soll in erster Linie ein praktischer Führer für alle die sein, die als Färber oder Appreteure von Geweben mit dem behandelten Material umzugehen wissen und sich mit dem Wasserdichtmachen beschäftigen. Die zahlreichen Vorschriften und Verfahren sind sämtlich der Praxis entnommen und dienen der weiteren Vervollkommnung bisheriger Herstellungsmethoden. — Um das Buch auch den Kreisen nutzbar zu machen, die sich mit der Herstellung wasserdichter Stoffe mit Hilfe von Kautschuk befassen, hat Dr F. Kirchhof ein ausführliches Kapitel über dieses Gebiet geschrieben und darin auch die hierzu nötigen Maschinen und Apparaturen beschrieben.

Inhalt: I. Einleitung. — II. Grundlagen. — III. Der Wert von Wasserdichtverfahren. — IV Die in Betracht kommenden Verfahren. — V. Verfahren für schwere Baumwollstoffe — VI. Verfahren für Kleiderstoffe. — VII. Rezepte für den Landwirt. — VIII. Die Prüfung der Wasserbeständigkeit. — IX. Neue Fortschritte. — Liste der in Amerika, England, Frankreich und Deutschland seit 1900 patentierten Verfahren und Apparate. — X. Die Herstellung wasserdichter Stoffe mit Hilfe von Kautschuk. Von Dr. F. Kirchhof, Harburg (Elbe).

Interessenten sind: Die gesamte Textilindustrie, Färbereien, Appretur- und Gummieranstalten, Segeltuch-, Planen-, Zeltefabriken.

GERBEREICHEMISCHES TASCHENBUCH

HERAUSGEGEBEN VON DER VEREINIGUNG AKADEMISCHER GERBEREICHEMIKER DARMSTADT (VAGDA)

177 SEITEN STARK, MIT 27 ABBILDUNGEN UND ZAHLREICHEN TABELLEN, TASCHENFORMAT

PREIS GEBUNDEN M. 6.—

In vorliegendem Taschenbuch wird das umfangreiche wissenschaftliche Material zusammenfassend wiedergegeben, welches der Gerbereichemiker bei seinen Laboratoriumsarbeiten der Hilfsstoffanalyse und der Betriebskontrolle täglich braucht. Es sind hierbei in erster Linie die im Institut für Gerbereichemie der Technischen Hochschule Darmstadt (Prof. Dr. E. Stiasny) erprobten und bei allen Fachleuten anerkannten Arbeitsmethoden zugrunde gelegt worden. Die beigegebenen Abbildungen und zahlreichen Tabellen tragen wesentlich zur Brauchbarkeit des Buches bei.

Interessenten sind: Gerbereichemiker, Betriebsleiter, Lederfabrikanten, Werkmeister und alle Gerberschulen.

Ⓩ *Ich bitte zu verlangen! Bestellzettel liegt bei!*

Ausführliche Prospekte und Buchkarten stehen zur Verfügung! ⓀⓀ

DRESDEN, den 15. März 1928

THEODOR STEINKOPFF

Haben Sie von unserer Liste über Schulbücher das Plakat abgetrennt und es verwendet?

„Die gangbaren Bücher"

Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar A.-G. & Co. **Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co.**

Leipzig **Nr. 16. März 1928** **Stuttgart**

(Nach Erscheinen des Nachtrags zum Lager-Katalog)

Verlag			Laden-Preis
Amalthea-V., W.	S L	*Bagger, Eug., Franz Joseph. Mit etwa 80 Bildtafeln. 28 etwa OL	15.—
Cotta Nf., St.	S L	Baumbach, Rud., Es war einmal. Märchen . . . . . OL	3.80
Th. Schulze, Han.	S L	Beck, K., Offene Handels-, Kommandit- und Stille Gesellschaft, ihre Rechtsverhältnisse, Verträge, Bilanzen u. Abschlüsse. 24 Br	1.75
		Bibelausgaben.	
J. Herrmann, Zw.	S L	Bibel. Bilderbibel v. J. Schnorr v. Carolsfeld. Mit 170 Bild. OLG	9.—
— —	S L	— Kinderbilderbibel, Kleine. 80 Darstellgn. v. J. Schnorr von Carolsfeld. Mit Text . . . . . OL	2.—
Deutsche V.-A., St.	S L	*Böhlau, Hel., Die kleine Goethemutter. Roman . . . . . OL	5.—
G. Kiepenheuer, P.	S L	*Buchholtz, Joh., Die Wunder der Klara van Haag. Roman . OL	6.50
Verl. Ullstein, B.	S L	Bürgel, Br. H., Dr. Ulebuhles Abenteuer-Buch. (Ullsteins gelbe Drei-Mark-Romane) . . . . . OL	4.50
Ph. Reclam, L.	S L	Daudet, A., Abenteuer des Herrn Tartarin aus Tarascon. Dtsch. v. A. Gerstmann. Reclambd. (U.-B. 1707/07a) . . . . . OPp	1.20
J. Herrmann, Zw.	S L	*Dürer. — Zwölf Dürerbilder für das deutsche evangel. Haus. Ausgew. u. eingel. v. O. Clemen. (Zwölfbilderheft 1) . . StBr	1.—
— —	S L	*— Zwölf Bilder aus Dürers kleiner Passion. Mit Einleit. v. O. Clemen. (Zwölfbilderheft 10) . . . . . StBr	—.90
Herder & Co., Fr.	S L	*Dürr, Lor., Religiöse Lebenswerte des Alten Testaments . . . OL	4.20
L. Klotz, G.	S L	*Ehrler, H. H., Gesicht u. Antlitz. Neue Gedichte . . . . . OL	5.—
L. Voss, L.	S L	Fechner, G. Th., Über die Seelenfrage. Ein Gang durch die sichtbare Welt, um die unsichtbare zu finden. 3. A. 28 . OK	4.80
Gebr. Enoch, H.	S L	*Ferber, Edna, Die Mädchen. Roman . . . . . OL	7.50
S. Fischer, B.	S L	*Flake, O., Die erotische Freiheit . . . . . OK	3.—
J. Herrmann, Zw.	S L	*Frommel, Em., Eine Reise ins Freiherrnschloß und weiteres Herzerfrischendes. Ausgew. v. O. Clemen . . . . . OL	2.—
J. Neumann, N.	L	Gebbers, K., Neudammer forstliche Buchführung. Anleit. zur Buch- u. Rechnungsführung für Kommunal- und Privatforstverwaltungen. 3. A. 28 . . . . . OHL	12.—
Grieben-Verlag		Griebens Reiseführer.	
A. Goldschmidt, B.	S L	80b. Rom u. Neapel. 26 . . . . . OL	5.—
Horen-Verl., B.	S L	*Heilbut, Iw., Triumph der Frau. Roman . . . . . OL	7.—
M. & H. Marcus, Br.	L	Hillebrandt, Alfr., Vedische Mythologie. 2 Bde. Bd. I. 2. A. 27 . . . . . OL	35.—
W. Ernst & Sohn, B.	S L	*„Hütte". Des Ingenieurs Taschenbuch. 25. Aufl. Jubiläums-Ausg. Gesamtverzeichn. d. Bde. I—IV . . . . . etwa StBr	2.50
	S L	*— — . . . . . etwa OHL	6.—
C. Marhold, H.	L	Jacobi, Gerh., Was sind Psychopathen und wie ist ihnen zu helfen? 3. A. 28 . . . . . Br	1.25
Helwingsche Vb., H.	S L	*Jänecke, Wilh., Mit einem Lächeln. Flüchtig Erlebtes . . . Br	2.30
K. Thienemann, St.	S L	*Ilgerd, N. M., Die Herren des Waldes. Eine Ameisengeschichte, mit 4 Bild. v. R. Sieck. (Thienemanns Zwei-Mark-Bücher) OHL	2.—
		Kalender.	
Frz. Eher Nchf., M.	L	Jahrbuch, Nationalsozialistisches. Mit Wochenkalendarium OL	1.50
— —	L	Standarten-Kalender. Nationalsozialist. dtsche. Arbeiterpartei. Wochenabreißkal. f. d. deutsche Haus . . . . . O	2.50
Th. Knaur Nf., B.	S L	Knaur-Bücher . . . . . je OK	1.—
		14. Segercrantz, G., Der Prinz auf Reisen. Abenteurer u. Hochstapler in Paris.	
		15. Phillpotts, Eden, Das Schloß des Schreckens. Die Wissenschaft im Dienste der Kriminalistik.	
H. Mende, K.	S L	*Kober, Fr., u. R. Hagel, Aufgaben f. Kostenberechnungen u. Werkstattbuchführung aus der Werkstätten der Uhrenindustrie, des Uhrmachers, des Optikers und Graveurs. 28 . . . Br	2.85
W. Hädecke, St.	S L	*Koerber, Lenka, v., Meine Erlebnisse unter Strafgefangenen. Mit 8 Taf. . . . . OL	4.50
Velhagen & Kl., B.		Künstler-Monographien. Begr. v. H. Knackfuß. Mit Abb.	
	S L	95. Heyck, Ed., Lukas Cranach. 2. A. 27 . . . . . OK	7.—
Universitas, B.	S L	*London, J., Mondgesicht. Seltsame Geschichten . . . . . OL	4.80
W. Knapp, H.	L	*Malchow, W., u. H. Mallison, Die Industrie der Dachpappe. Mit 98 Abb. 28 (Monographien über chem. techn. Fabrikationsmethoden 43.) . . . . . etwa O	9.70
W. Langew.-Br., Eb.	S L	*Meister der deutschen Musik in ihren Briefen. Mit Lebensgeschichten, Bildnissen, Namensunterschriften usw. hrsg. von H. Brandt. (Bücher der Rose) . . . . . OK	4.—
	S L	— — . . . . . OL	6.—
A. Langen, M.	S L	*Mensch, Der arbeitende, in d. erzählenden Literatur. Ein Lesebuch, hrsg. v. O. Neuburger (Langens Bücher d. Bildung 29) OL	3.—
W. Kohlhammer, St.	S L	*Mentzel, P., Die Neufeststellung der Versorgungsgebührnisse vom 12. Mai 1920. 28 . . . . . Br	6.—

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

Die kürzlich versandten Sonderabzüge unserer Neuaufnahmellsten Nr. 1—11 haben Sie doch immer zur Hand und in Benutzung. Was von wichtigen Neuigkeiten fehlt im Hauptkatalog oder Nachtrag nicht steht, finden Sie fast immer in diesen Listen!

Verlag			Laden-Preis
Hesse & B. V., L.	S L	**Mereschkowski, D. S.,** Leonardo da Vinci. 2 Bände. (Die Schatzkammer 131/132) . . . . . OL	5.70
Herder & Co., Fr.	S L	**Meschler, Mor.,** Das Exerzitienbuch des hl. Ignatius v. Loyola. 3 Tle. I. Text und Erklärung des Exerzitienbuches. 2. A. 28. (Exerzitien-Bibl. I) . . . . . OL	6.—
Ph. Reclam, L.	S L	**Mühlmann, G.,** Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch. Bearb. von O. Güthling. 43. A. 28 . . . . . etwa OHL	6.80
Herder & Co., Fr.	S L	*Nell-Breuning, O. v., Grundzüge der Börsenmoral. 28. (Studien z. kathol. Sozial- u. Wirtschaftsethik IV) . . . . . OL	8.50
Vlg. Anode B.-Wilm.	L	*Noack, F., Die besten Schaltungen der Radiotechnik. M. 54 Radio-Schaltkarten . . . . . i. Kass.	10.80
J. Springer, B.	S L	**Nobel, E., G. Pirquet, R. Wagner,** Die Ernährung gesunder u. kranker Kinder. M. 78 Abb., 5 Tab. 2. A. 28 . . . . . O	13.50
M. Niemeyer, H.	S L	**Pabst, Max,** Kurzer Leitfaden zum Studium des Zivilprozeßrechts, zugl. ein Grundriß zu Vorträgen. Bd. II. 3. A. 28. Durchschossen . . . . . OL	3.50
Fr. Rothbarth, L.	S L	**Panhuys, A. v.,** Der Glücksbecher von Willerstein. Roman . OHL	2.50
Koehler & A., L.	S L	**Prilipp, B.,** Wahrheitssucher. Dürer-Roman . . . . . OL	5.—
W.deGruyter&Co.,B.	L	**Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte.** Hrsg. v. P. Merker u. W. Stammler. Bd. II. Jambus-Quatrain. Fortsetzung! . . . . . OHLed	41.—
G. Müller, M.	S L	**Religio.** Darstellungen religiöser Charakter u. Strömungen. je OPp *Kues, Nik. v., hrsg. v. L. v. Bertalanffi.	1.80
J. Herrmann, Zw.	S L	*Rocholl, W., Allerlei vom Has! 10 lust. Bilder u. Verslein . . OK	1.60
Dtsch. Vh. Bong & Co., L.	L	*Rose, Fel., Der hillige Ginsterbusch. Roman . . . . . OHLed	10.—
Union, St.	S L	*Rothmund, T., Der verlorene Kranz. Roman . . . . . OL	5.50
J. Springer, B.	L	*Sachs, K., Elektrische Vollbahn-Lokomotiven. M. etwa 428 Abb. 28. etwa O	48.—
C. F. Müller, K.	S L	**Schiller, Fr. v.,** Werke. Hrsg. v. R. Krauß. 6 Bde. . . . . OL	24.—
Duncker & H., M.	L	*Schmitt, Carl, Verfassungslehre. 28. . . . . OL	17.50
Herder & Co., Fr.	S L	**Schott, Ans.,** Kleines Meßbuch für die Sonn- u. Feiertage. (Volks-Schott) Nr. 4 . . . . . OL	3.80
— —	S L	*— Zum Altare Gottes will ich treten. M. 16 Bildern. Hrsg. von P. Bihlmeyer. (Nr. 7. Liturg. Meßbüchl. f. d. ob. Jahrg. v. Volksschule) . . . . . OL	2.50
M. Niemeyer, H.	L	*Schröder, Hugo, Soziologie der Volksschulklasse. Vom Gemeinschaftsleben d. Volksschulkinder. 28 . . . . . OL	8.50
C. Heymanns V., B.	S L	*Schwarz, O. G., Rechtsfälle und Lösungen nebst Examensprotokollen. II. 28 . . . . . OHL	4.80
— —	S L	*— — III. 28 . . . . . OHL	4.80
J. Springer, B.	S L	**Strecker, Karl,** Hilfsbuch für die Elektrotechnik. Schwachstromausgabe (Fernmeldetechnik). M. 1057 Abb. 10. A. 28. . . OL	42.—
B. Tauchnitz, L.	S L	**Tauchnitz-Edition.** . . . . . Jeder Bd. Br *Montagne, C. E., Right off the map (4820) *— Rough justice (4819)	1.80
O. Elsner, B.	L	*Tietjens, E., Die Desuggestion. Ihre Bedeutung u. Auswertung. 28 O	8.50
Hahnsche Bh., H.	S L	*Ullmann-Erény, Jos., Kämpfen — nicht leiden . . . . . OK	2.60
Verl. Ullstein, B.	S L	**Ullstein-Sonderhefte** . . . . . je Br *94. Wolle-Welle III (Wollene Kindersachen zum Selbstmachen). *95. Kuchen. *96. Zimmer-Pflanzen u. Balkon-Blumen.	—.75
Ph. Reclam, L.	S L	*Unger, Helm., Passagiere. Roman . . . . . OL	4.—
J. Springer, B.	S L	*Vidmar, M., Vorlesungen über die wissenschaftlichen Grundlagen der Elektrotechnik. M. 352 Abb. . . . . etwa O	25.—
— —	S L	*— Wirkungsweise elektrischer Maschinen. M. etwa 200 Abb. etwa O	18.—
Deutsche V.-A., St.	S L	**Viebig, Cl.,** Absolvette. Roman . . . . . OL	7.—
A. Langen, M.	S L	**Volbehr, Lu,** Das Buch von Nürnberg, Bilder vom Frühling deutscher Renaissance . . . . . OL	5.—
Agent. d. R. H., H.	S L	**Vortisch, Herm.,** Vom Wunderreich in uns. Das Meisterwerk des menschl. Körpers beschr. 28 . . . . . OL	4.—
J. Neumann, N.	S L	**Walter, Em.,** Karpfennutzung in kleinen Teichen. M. 30 Abb. 4. A. 28 OHL	5.—
W. Köhler, Mi.	S L	*Was soll unser Junge werden? Ein Wegweiser zu 100 Berufe. Hrsg. v. Er. Janke. M. Abb. 28 (Köhlers Berufsbücher) . . StBr	2.80
— —	S L	**Weberstedt, H.,** Die Laufbahnen in der deutschen Reichswehr. (Köhlers Berufsbücher) . . . . . StBr	2.—
Ermo Verl.-Ges., B.	S L	**Wechmar, Irnfr. v.,** Aristokraten. Ein Roman aus der Gesellschaft OL	5.—
— —	S L	— Enacksohns. Roman aus der neuen Berliner Gesellschaft . OL	5.—
Weidmann, B.	S L	**Weichart, Frdr.,** Die physikalischen Grundlagen der Rundfunktechnik. 3 Tle. I. 2. A. 28 . . . . . OL	3.—
K. Wittwer, St.	S L	*Werkmeister, P., Einführung in die Ausgleichsrechnung nach der Methode der kleinsten Quadrate. M. 34 Fig. (Wittwers techn. Hilfsbücher 9). 28 . . . . . OL	10.50
Union, St.	S L	*Westkirch, L., Moorbrand. Roman . . . . . OL	5.50
Verl. R. Schoetz, B.	L	*Wiemann, Jos., u. G. Francke. Der deutsche Viehbestand u. die Tierseuchen i. Zahlen, Karten u. Tafeln. 28 . . . . . OL	12.80
C. Marhold, H.	S L	*Wiese, Helm., Der Fürsorgezögling. Eine erziehungswissenschaftliche Untersuchung. 28 . . . . . OHL	6.60
E. H. Moritz, St.	S L	*Wilbrandt, Rob., Der Volkswirt als Berater der Volkswirtschaft. Erkenntniskrit. u. methodolog. Grundlegung. 28 . . . . OL	24.—
W. Knapp, H.	S L	*Winkler, O., Automobil-Reparaturen. Ein Hand- u. Nachschlagebuch für Reparaturwerkstätten. M. 147 Abb. 28 . . . . . O	11.30
E. Müller, Ba.	L	**Wolke, Fritz,** Fern leuchtet ein Land. Gedichte . . . . . OK	2.50
— —	L	— Lichter am Wege. Gedichte . . . . . OK	2.50
C. L. Hirschfeld, L.	S L	**Zeller, A.,** Aufwertungsfälle vom Reichsgericht. *Bd. 4. 28 . . . . . OK	5.50

Fortsetzung festhalten!

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

Der Weg zum Kapital

Das System des Geschäftserfolgs

Von **Ulr. A. Wagenburg**

Vorzugspreis inkl. lizenzfreier Benutzung des System Wagenburg
Leinenband RM. 7.50

Z Unverkäufl. Leseexpl. Halbl. RM. 3.— bar
gilt bis Ende März (nicht Februar).

Vorzugs-Bestellzettel nochmals in dieser Nummer.

„Der Weg zum Kapital" von Ulr. A. Wagenburg

sollte von jedermann gelesen werden,

der seinen ökonomischen Fortschritt energisch erstrebt. **Jeder Geschäftsmann** — sei er kleiner Unternehmer oder der Leiter eines Grossbetriebs — der sein Geschäft nach modernsten erprobten Grundsätzen reorganisieren will, zieht aus diesem Buche den allergrössten Nutzen. — **Für Angestellte,** die noch vorwärts kommen wollen, ist das Werk fast unentbehrlich. Es ist nicht von einem Theoretiker, sondern von einem der führenden Fachmänner, die man „Königliche Kaufleute" nennt, aus seiner Praxis — **er arbeitete sich selbst zum Millionär empor** — wiederum für die Praxis geschrieben.

Er gibt hier seine Gedanken, sein System des Geschäftserfolgs, die sonst ängstlich behütetes Geheimnis der Erfolgreichen — der Millionäre — bleiben, preis. **Sein Buchhaltungssystem,** das von ihm noch an keiner anderen Stelle bekanntgegeben wurde, ist **verblüffend einfach** für jeden Geschäftsumfang, schaltet Fehler aus und **erspart 75% Zeit** und Arbeit. Er lehrt, wie ein Angestellter in gleicher Zeit die bisherige Leistung von 5 anderen erzielt, einfachste, billige Hilfskräfte in 30 Min. 100 Fakturen richtig addieren und fehlerfrei auf die einzelnen Konten übertragen, wie man in gleicher Zeit **täglich eine genau stimmende Rohbilanz** erzielt, in Minuten feststellt, welche Kunden Beträge länger als vier, acht oder 13 Wochen schulden, sofort den gegenwärtigen Stand aller toten Konten vor sich hat und mit jedem zurückliegenden Zeitpunkte vergleichen kann, um danach zu disponieren.

Er ist bestrebt, dem Ideal des automatischen, von der Persönlichkeit fast unabhängigen Betriebs möglichst nahezukommen und zeigt, wie die Geschäftsunkosten auf ein Mindestmass beschränkt, die Leistungen der Mitarbeiter und die eigene Kapazität des Chefs oder Leiters unter Ausschaltung aller schematischen Tätigkeit vervielfacht werden, **der Umsatz mehrfach gesteigert.**

Sein Standpunkt ist der, dass nicht das Kapital, sondern die Persönlichkeit — Wissen und Wollen — ausschlaggebend sind. Besondere Aufmerksamkeit widmet Wagenburg dem Kapitel **„Nebenverdienst für jeden Beruf".** Jeder Gebildete, auch der nicht kaufmännisch geschulte Beamte, Akademiker, Lehrer usw. kann hier einen Blick in die Stätte tun, wo die Intelligenz das **Geld leichter verdienen lässt,** wenn nach den modernen Grundsätzen des „Systems Wagenburg" gearbeitet wird, das auch **keiner kostspieligen Neueinrichtungen** und Hilfsmittel bedarf und mit jedem Monatsanfang eingeführt werden kann.

Jeder Käufer erwirbt für sich das Benutzungsrecht.

Bestelle jeder Kollege und empfehle das Werk seinen Bekannten und der Kundschaft, es lohnt sicher!

Bisher sind 40 000 Expl. verbreitet.

Geschäftskniffe im heutigen Konkurrenzkampfe

von **J. Iversen-Füssen,** dem bekannten Geschäftsberater
Vorzugspreis Mk. 1.80, gebunden Mk. 2.70

Eine unliebsame Erscheinung unserer Zeit gesunkener Geschäftsmoral sind die oft unter der Maske eines Biedermanns auftauchenden Elemente, durch die der reelle Geschäftsmann genau so wie noch harmlose Privatleute mit neuen Tricks und Kniffen schwer geschädigt werden. Die Nutzanwendung dieses Buches, das trotz seiner unterhaltenden Form aufklärend und belehrend wirkt, lässt manche Schädigung um Hunderte — oft Tausende Mark verhüten und macht sich somit leicht bezahlt, genau so wie

sein Vertrieb lohnt!

Bisher **20000 Expl.** verbreitet.

Organisator Verlag **E. Abigt,** Leipzig C 1 / 80

In der Sammlung
Forschungen zur Geschichte und Lehre des Protestantismus
herausgegeben von
Paul Althaus, Karl Barth u. Karl Heim
ist soeben erschienen:

Bd. IV

THEODOR HECKEL
EXEGESE UND METAPHYSIK

einzeln bezogen geb. M. 7.—, geb. M. 8.50
Der Subskriptionspreis ist um 30% billiger
geb. M. 4.50, geb. M. 5.50

Die Theologie Richard Rothes wird hier an der grundlegenden Lehre der evangelischen Theologie vom Worte Gottes gemessen und im Zusammenhang damit das ganze Verhältnis der idealistischen Metaphysik zur reformatorischen Theologie in ganz neuer Weise beleuchtet.

Früher sind erschienen:

Bd. II

GERHARD FRICKE
DER RELIGIÖSE SINN DER KLASSIK SCHILLERS

einzeln bezogen geb. M. 9.50, geb. M. 11.—
Der Subskriptionspreis ist um 30% billiger
geb. M. 7.50, geb. M. 8.50

Die Horen: Das bedeutendste Schillerbuch, das uns im letzten Jahre wurde, aber nicht nur das bedeutendste „Schiller-", sondern das bedeutendste religiös-philosophische Werk überhaupt. Fricke räumt herrlich auf mit all dem Ballast der Philosophen und Theologen des vorigen Jahrhunderts die den Idealismus und damit Schiller verfälscht haben.

Bd. III

OTTO FRICKE
DIE CHRISTOLOGIE DES JOHANN BRENZ

einzeln bezogen geb. M. 9.20, geb. M. 11.—
Der Subskriptionspreis ist um 30% billiger
geb. M. 7.—, geb. M. 8.50

Die Darstellung der Theologie des württembergischen Reformators beantwortet die Frage, wie bei Lebzeiten Luthers seine Lehre von seinen Schülern aufgenommen und verarbeitet wurde. Diese Arbeit ist daher ein gewichtiger Beitrag zur Vergegenwärtigung reformatorischer Theologie.

ZZ

CHR. KAISER VERLAG / MÜNCHEN

EIN BAND SPRINGER: EIN LEBENSGESCHENK

ANTON SPRINGER

HANDBUCH DER KUNSTGESCHICHTE

Fünf Bände, Lexikon-Oktav, mit 3409 Abbildungen und 120 Farb- und Lichtdrucktafeln

In Leinen 100 Mark; in Halbleder 160 Mark

DAS ALTERTUM
VON
PAUL WOLTERS
o. Prof., Direktor der Glyptothek, München
Mit 1078 Abbildungen u. 16 Tafeln
12. Auflage
In Leinen 20 Mark

DIE KUNST DER RENAISSANCE IN ITALIEN
VON
GEORG GRONAU
ehem. Direktor der Staatlichen Galerie, Kassel
Mit 362 Abbildungen u. 24 Tafeln
12. Auflage
In Leinen 18 Mark

FRÜHCHRISTLICHE KUNST UND MITTELALTER
VON
JOSEPH NEUWIRTH
o. Professor der Kunstgeschichte, Wien
Mit 719 Abbildungen u. 16 Tafeln
12. Auflage
In Leinen 20 Mark

DIE RENAISSANCE IM NORDEN BAROCK UND ROKOKO
VON
PAUL SCHUBRING
o. Professor der Kunstgeschichte, Hannover
Mit 597 Abbildungen u. 27 Tafeln
11. Auflage
In Leinen 18 Mark

40% für Einzelbände

VON 1800 BIS ZUR GEGENWART
VON
MAX OSBORN
Mit 653 Abbildungen u. 36 Tafeln
9. Auflage
In Leinen 24 Mark

45% für komplette Exemplare

Z

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer

ALFRED KRÖNER VERLAG / LEIPZIG

Das heissestumstritten[e] Buch dieses Winters

HERBERT E[ULENBERG]
DIE HOHE[NZOLLERN]

Mit 24 Bildnissen / In Ganzleinen M. 12.—

„Hier können die Hohenzollernschen Hofhistoriographen und ihre Nachbeter lernen, wie man die Figuren der Siegesallee **rein menschlich, ungeblendet von falschen Gloriolen,** betrachten muss; dabei gewinnen einige Hohenzollern sogar und werden uns **menschlich näher gebracht.**" *Berliner Tageblatt.*

„In einer Besprechung des Buches in der ‚Deutschen Zeitung' musste festgestellt werden, dass es sich um ein **Pamphlet übelster Art** handelt und dass alles, was von den einzelnen Herrschergestalten berichtet wird, **mehr oder weniger Verleumdung ist.**" *Deutsche Zeitung.*

„Hier ist **ein volkstümliches Buch von der besten Art.** Seine Grundhaltung ist genau die, die ein junger aufgeweckter Mensch im heutigen Deutschland haben müsste: Unvoreingenommen, höchst einfach und sachlich, von der Voraussetzung vollkommener Redefreiheit ausgehend. **Es ist ein richtiges gut geschriebenes Geschichtslesebuch.**" *Literarische Welt.*

„‚Die Kunst geht nach Brot', das ist die einzige Erklärung für dieses Machwerk und Eulenberg kennt sein Publikum, um zu wissen, mit welcher Art von Schreiberei man heute Geld machen kann. **Historisch ist das Buch völlig wertlos.**" *Deutsches Adelsblatt.*

„Ähnlich seinen ‚Schattenbildern' hat Eulenberg hier die Charakterzüge der Hohenzollern in scharfen Umrißstrichen festgehalten. Nur Konturen gewiss, aber durch sie sehen wir uns in die Lage versetzt, als sei es ein Familienalbum von Photographien, das Eigentümliche auf uns wirken zu lassen, das sich vom Ahn dem Enkel vererbt. Mehr psychologisch denkend als Tatsachen schildernd, stellt er den Verfall eines Hauses dar. **Trotzdem ist es Geschichte und muss als solche angesprochen werden, so lange wir auf diesem Feld fast nur über Verherrlichungen und Legendenbildungen verfügen.**" *Mannheimer Tageblatt.*

„Unser Bücherverfertiger wird sich köstlich vergnügt haben, dass man die Frage, ob er als ‚Historiker' ernst zu nehmen sei, überhaupt aufwerfen konnte." *Neue Preuss.-Kreuzzeitung.*

Z *Beachten Sie den Bestellzettel* Z

„Das Ergebnis ist **eine lebendige Darstellung der Geschichte des bedeutungsvollsten deutschen Herrschergeschlechtes,** die dazu beitragen soll, weite Kreise für geschichtliche Betrachtungen zu gewinnen." *Deutsche Hochschulwarte.*

„Ein wirkliches Geschichts-Lesebuch, und das will viel sagen!" *Vossische Zeitung.*

„Immerhin unterscheidet sich diese Hohenzollernsche Ahnengalerie zu ihrem Vorteil wesentlich von den Idealgemälden, die dienstbeflissene Hände von den Hohenzollern gezeichnet haben." *Germania.*

„Eins der abstossendsten Pamphlete der entarteten Zeit, ein äusserlich gut ausgestattetes, aber innerlich um so frecheres und schmutzigeres Buch, das an die niedrigen Instinkte appelliert." *Der Reichsbote.*

„Ein interessantes und in jeder Beziehung lesenswertes Buch! Es ist ein Buch, das weder zur Verherrlichung der Hohenzollern noch zu deren Herabsetzung geschrieben wurde. Ein warmes Gefühl von Vaterlandsliebe und ein männlich verhaltenes Pathos von Volksstolz durchströmt das Buch." *Wiener Neueste Nachrichten.*

„Eulenbergs Hohenzollern sind eine Konjunkturerscheinung und wir hoffen, dass die darin liegende politische und geschäftliche Spekulation sich als verfehlt erweisen möge!" *Deutsche Rundschau.*

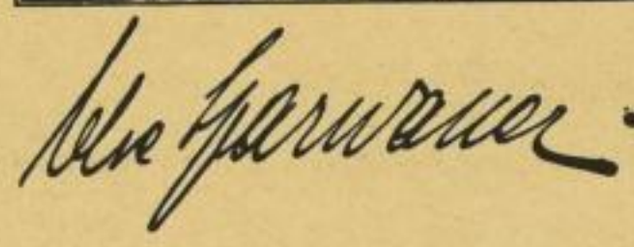
„Zur Empfehlung des Buches genügt es eigentlich zu sagen, dass die ‚Kreuzzeitung' sofort ein heftiges Gekläffe gegen das Buch losliess." *Berliner Volkszeitung.*

„Der Meister des biographischen Pastells malt hier al Fresco das entthronte Herrscherhaus, dem Missachtung und Spott nachzuschleudern ihm niedrig dünkt. Damit ist der Schlüssel zu dem **warmblütigen Buch** gegeben, **das einer poetisch verklärten edlen republikanischen Wallung seine Entstehung verdankt.**" *Der Bücherwurm.*

Z *Beachten Sie den Bestellzettel* Z

B R U N O C A S S I R E R / V[ERLAG] / B E R L I N W 35

SLUB
Wir führen Wissen.



ELSE SPARWASSER

wird von der Kritik in die Reihe erster Roman-Schriftsteller gestellt. Ihr historischer Roman

HERR LUDWIG DER GESTRENGE

hat in maßgebenden literarischen Kreisen Aufsehen erregt. So schreibt u. a.

Vergangenheit und Gegenwart (Teubner, Verlag)

..... Die Verfasserin, deren starkes, eigenartiges Talent unverkennbar ist, charakterisiert ihre innerlich zerrissenen Menschen nach der rein menschlichen Seite hin treffend und mit tiefster Einfühlung, wie sie überhaupt seelische Not erschütternd vor Augen stellen und mit seltener sprachlicher Ausdrucksfähigkeit zu enthüllen weiß ....

Franz Langheinrich (im Brandenburger Anzeiger)

Dies ist ein Buch, wo Spiel und Zeit wirklich in eins verschmelzen, oder wo die Worte und blühenden Satzgefüge gleich wilden schimmernden Rosen die verfallenen Mauern vergangener Jahrhunderte überleuchten. Heißer Atem von wilder Liebe erfüllt all das Leben, das die Spalten des Buches zu sprengen droht. — — —

Preis Leinenband Mark 4.50, Halbleder (Geschenkband) Mark 6.50

Die Fortsetzung dieses Romans unter dem Titel

DIE DORNENKRONE DES KAISERS

der augenblicklich in einer der größten deutschen Tageszeitungen, der Münchener Zeitung, läuft, erscheint im Monat April in Buchform

Preis Leinenband ca. Mark 6.75

Wir rabattieren 33⅓% u. 7/6. Vorzugsangebot, wenn bis 1. April 1928 bestellt, mit 40% u. 7/6

Z

WEGA-VERLAG, MÜNCHEN SW 7 / HANS G. SCHAEFER

Nutzen Sie alle Verdienstmöglichkeiten aus? Wir glauben es nicht!

Sonst würden Sie bestimmt von der „Literarischen Welt", **„dem Kundenwerber",** mehr Exemplare beziehen.

Sie sparen
die kostspielige und häufige direkte Propaganda, wenn Sie jeden einzelnen Ihrer Kunden als Abonnenten gewinnen.

Ein einzelner Prospekt
wird achtlos beiseite gelegt, aber eine Zeitung – zumal wenn sie interessant, anregend und aktuell ist – nie. Der Leser der „Literarischen Welt" wird geradezu darauf gestoßen, was er lesen soll und was es Neues im Buchhandel gibt.

„Die Literarische Welt"
führt Ihnen den Bücherkäufer von selbst zu, da durch Buchbesprechungen, Bibliographien und Inserate der Kunde dauernd unterrichtet wird.

Schon viele Sortimentskollegen
haben erkannt, welche ungeheure Werbekraft gerade die „Literarische Welt" besitzt. Wenn Sie auch am Exemplar nur wenig verdienen, die **Hauptsache** ist: „Die Literarische Welt" **führt Ihnen Bücherkäufer** zu.

Jeder ernsthafte Versuch
wird Sie in Kürze davon überzeugen.

Wir liefern Ihnen „Die Literarische Welt" für die nächsten 3 Monate mit 50% Rabatt und vollem Rückgaberecht. Ⓩ

Die Literarische Welt · Verlagsges. m. b. H.
Berlin W 35, Potsdamer Straße 123B

FERDINAND ENKE
IN STUTTGART

Ⓩ **Neuerscheinungen und Fortsetzungen** Ⓩ

Lehrbuch der Wöchnerinnen-, Säuglings- und Kleinkinderpflege für Pflegerinnen, Schwestern und Mütter von *W. Birk* und *A. Mayer*, Professoren an der Universität Tübingen. Mit 16 Textabbildungen. Lex.-8°. 1928. XII und 272 Seiten. In Leinwand gebunden (Gewicht 700 g) . . . . . RM 9.—

Prospekte hierzu.

Das Buch ist aus der Zusammenarbeit eines Kinderarztes und eines Geburtshelfers entstanden und durchaus aus der Praxis heraus geschrieben. Beide Gelehrte sind bekannte Autoritäten ihres Fachs. Das Buch enthält den gesamten Lehrstoff, der an der Tübinger Säuglingspflegerinnenschule dem praktischen und theoretischen Unterricht zugrunde gelegt wird. Die Zusammenfassung der Wochenbett- und Kinderpflege ist für den Gebrauch ein besonderer Vorzug, da den Schülerinnen dadurch die Anschaffung zweier Lehrbücher erspart wird. Auch manche junge Mutter wird Belehrung und Anleitung für die Pflege ihrer Kinder in ihm finden.

Das Buch hat sehr große Verbreitungsmöglichkeiten.

Interessenten sind Pflegerinnen und Schwestern, Hebammen und Hebammenlehranstalten, Pflegerinnenschulen, Schwesternvereine, Entbindungsanstalten, Säuglingsheime und Krippen, Frauen- und Kinderkliniken, die geburtshilflichen und pädiatrischen Abteilungen in Krankenhäusern, Frauen- und Kinderärzte, praktische Ärzte, Mütter.

Lehrbuch der allgemeinen Chirurgie zum Gebrauche für Ärzte und Studierende von Dr. *Erich Lexer*, ord. Professor an der Universität Freiburg i. Br. **Zwei Bände. Siebzehnte, vollständig umgearbeitete Auflage. Erster Band.** Mit 176 teils farbigen Textabbildungen. Lex.-8°. 1928. XV und 493 Seiten. Geheftet (Gewicht 1060 g) RM 21.—
— In Leinwand gebunden (Gewicht 1250 g) . . . . . RM 23.—
— **Zweiter Band.** Mit 235 teils farbigen Abbildungen. Lex.-8°. 1928. VIII und 526 Seiten. Geheftet (Gewicht 1100 g) . . . . . RM 21.—
— In Leinwand gebunden (Gewicht 1280 g) . . . . . RM 23.—

Die 17. Auflage dieses verbreitetsten chirurgischen Lehrbuchs ist vollkommen umgearbeitet und auf den neuesten Stand des Wissens gebracht. Auch die Illustrierung wurde durchgreifend erneuert. Eine Vermehrung des Umfangs wurde trotzdem vermieden.

Interessenten sind Studierende, ferner Chirurgen, Orthopäden, Urologen und Gynäkologen, überhaupt jeder operierende Arzt im In- und Ausland.

Festschrift zum 70. Geburtstage von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. med. Dr. med. vet. h. c. Eugen Fröhner-Berlin. Zusammengestellt von Ministerialrat Prof. Dr. ***R. v. Ostertag***, Stuttgart. Mit einem Bildnis und 74 teils farbigen Abbildungen im Text und auf einer Tafel. Lex.-8°. 1928. X und 433 Seiten. Geheftet (Gewicht 1000 g) RM 32.—

Die Festschrift enthält 31 Beiträge der hervorragendsten Schüler Geheimrat Fröhners. Bei dem grossen Ansehen des Jubilars in den Kreisen der Tierärzte wird die Festschrift allgemeine Beachtung finden.

Interessenten: Tierärzte und Studierende der Tierheilkunde im In- und Ausland.

Die nutzbaren Gesteine Deutschlands und ihre Lagerstätten mit Ausnahme der Kohlen, Erze und Salze von Dr. *W. Dienemann* und Dr. *O. Burre*, Bezirksgeologen an der Preussischen Geologischen Landesanstalt. **Zwei Bände, Erster Band. Kaolin, Ton, Sand, Kies, Wiesenkalk, Kieselgur.** Bearbeitet von Dr. *W. Dienemann*. Mit 53 Abbildungen und 38 Analysentabellen. Lex.-8°. 1928. XII und 418 Seiten. Geheftet (Gewicht 900 g) . . . . . RM 27.—
— In Leinwand gebunden (Gewicht 1100 g) . . . . . RM 29.—

Prospekte hierzu.

Das Buch stellt ein in Deutschland bisher noch nicht vorhandenes Nachschlagewerk dar, welches eine schnelle und eingehende Orientierung über die zahlreichen deutschen Vorkommen der nutzbaren Gesteine, über ihre Lagerstätten, Aufsuchung, Gewinnung, Untersuchung, Verarbeitung, Verwendungsmöglichkeit und wirtschaftlichen Verhältnisse gewährt. Der vorliegende I. Band behandelt die lockeren Gesteine, besonders Kaolin, Ton und Sand usw.; der II. Band, der im Herbst d. Js. in ungefähr gleichem Umfang erscheint, wird die festen Gesteine, Bausteine, Kalk, Gips usw. umfassen.

Interessenten sind Geologen sowie die gesamte keramische Industrie und die Industrie der Baumaterialien: Glas-, Porzellan-, Ton-, Ziegel-, Steinbruchs-, Kunststein-, Zementindustrie sowie die Hütten- und Bauindustrie.

SLUB
Wir führen Wissen.

Die Chemie des Ziegelmauerwerkes von Dr. ***Ed. Donath***, Professor der chem. Technologie an der Deutschen Technischen Hochschule in Brünn. Lex.-8°. 1928. 74 Seiten. Geheftet (Gewicht 170 g) . . . . . RM 6.50
(Sammlung chemischer und chem.-techn. Vorträge. Band XXX, Heft 5—6.)

Die Schrift ist das Ergebnis jahrelanger experimenteller Untersuchungen. Sie umfaßt das wichtigste Kapitel der Chemie der Baumaterialien: Bausand, Kalke, Mörtel und Ziegel.

Interessenten sind Chemiker sowie die Industrie der Baumaterialien: Ziegel-, Ton-, Steinbruchs-. Kunststein-, Zementindustrie.

Reziprok verschiedene Bastarde in ihrer Bedeutung für das Kern-Plasma-Problem von Prof. Dr. ***Ernst Lehmann***, Tübingen. Mit 8 Abbildgn. Lex.-8°. 1928. 39 Seiten. Geheftet (Gewicht 100 g) . . . . . RM 2.70
(Tübinger Naturwissenschaftliche Abhandlungen. 11. Heft.)

Interessenten sind Botaniker, Biologen, Naturwissenschaftler.

Diluviale Vorgeschichte des Menschen von Dr. ***Fritz Wiegers***, Landesgeologe und Professor an der Geologischen Landesanstalt in Berlin. **Zwei Bände. Erster Band. Allgemeine Diluvialprähistorie. Mit einem Beitrag: Die fossilen Menschenreste** von Dr. **Hans Weinert**, Privatdozent für Anthropologie a. d. Friedrich-Wilhelm-Universität in Berlin. Mit 101 Textabbildungen. Lex.-8°. 1928. VIII und 299 Seiten. Geheftet (Gewicht 650 g) . . . . RM 19.20
— In Leinwand gebunden (Gewicht 800 g) . . . . . RM 21.—
Prospekte hierzu.

Das Buch umfaßt die drei für die Erforschung des eiszeitlichen Menschen wichtigen Gebiete: Geologie, Kulturgeschichte und Anthropologie. Band I enthält die allgemeinen Grundlagen für die Wissenschaft des vorgeschichtlichen Menschen; der II. Band, der im Herbst d. J. erscheinen und ungefähr halb so stark sein wird, wird den eiszeitlichen Menschen in Deutschland behandeln.

Interessenten sind Geologen, Paläontologen, Anthropologen, Ethnologen, Prähistoriker sowie für Prähistorie interessierte Laienkreise, insbesondere Lehrer.

Mitra und Stab der wirklichen Prälaten ohne bischöflichen Charakter von *P. Philipp Hofmeister*, Benediktiner der Abtei Neresheim. Gr.-8°. 1928. X und 132 Seiten. Geheftet (Gewicht 220 g) . . . . . RM 11.—
(Kirchenrechtliche Abhandlungen. 104. Heft.)
Prospekte hierzu.

Die Schrift behandelt die Pontifikalinsignien und Pontifikalweihehandlungen der Apostolischen Vikare und Präfekten, der Äbte und Prälaten nullius wie auch der Regularäbte jeweils mit historischer Einleitung. Sie berücksichtigt die Benediktiner, Cistercienser, Prämonstratenser und Augustiner.

Interessenten sind Kirchenrechtler, Kirchenhistoriker, Klöster und der gesamte höhere katholische Klerus im In- und Ausland.

Handbuch der praktischen Chirurgie. Begründet von ***E. von Bergmann***, ***P. von Bruns*** und ***J. von Mikulicz.*** In Verbindung mit zahlreichen Mitarbeitern bearbeitet und herausgegeben von *C. Garrè* in Bonn, ***H. Küttner*** in Breslau und ***E. Lexer*** in Freiburg i. B. **Sechs Bände. Sechste, umgearbeitete Auflage. III. Band. Chirurgie des Bauches.** Mit zahlreichen Textabbildungen. 13. Lieferung (III. Band, Bogen 1—9). Lex.-8°. 1928. 144 Seiten. Geheftet (Gewicht 130 g) . . . . . RM 10.—

Interessenten für diesen Band sind außer den Chirurgen und älteren Studierenden, den Krankenhäusern, Kliniken und Bibliotheken insbesondere auch Gynäkologen im In- und Ausland.

Lehrbuch der physikalischen Chemie von ***Dr. Karl Jellinek***, Professor an der Technischen Hochschule Danzig. **Fünf Bände. Zweiter Band. Zweite, vollständig umgearbeitete Auflage. Die Lehre von den Aggregatzuständen.** (Die experimentelle, thermodynamische und kinetische Behandlung des kristallisierten Zustandes reiner Stoffe sowie die Lehre von den verdünnten, gasförmigen, flüssigen und kristallisierten Lösungen.) Mit zahlreichen Textabbildungen und Tabellen. 4. Lieferung. (II. Band, Bogen 1—17.) Lex.-8°. 1928. 272 Seiten. Geheftet (Gewicht 570 g) Subskriptionspreis . . . . . RM 21.—
Band II wird 1928 vollständig. Band III erscheint 1929, Band IV 1930, Band V 1931. Umfang je ca. 50 Bogen.
Der Preis für die kompletten Bände ist bei Einzelbezug um 10—15% höher als bei Subskription.

Das Lehrbuch wird das gesamte Gebiet der physikalischen Chemie zusammenfassend darstellen. Es werden darin die rapiden Fortschritte der Physik der letzten dreißig Jahre für die Chemie nutzbar gemacht und dadurch die Kluft zwischen Chemie und Physik immer mehr ausgefüllt. Die Darstellung strebt ein harmonisches Gleichgewicht zwischen Experiment und Theorie an; sie ist anschaulich und pädagogisch und arbeitet die Hauptlinien der wissenschaftlichen Entwicklung klar heraus.

Interessenten sind Chemiker, Physiker, Naturwissenschaftler, Physiologen, Mineralogen, Astrophysiker, und zwar Forscher, Praktiker und ältere Studierende im In- und Ausland. Insbesondere kommen Bibliotheken in Frage.

Stuttgart **FERDINAND ENKE**

Zum Lutherfilm

Der erste Renaissance-Roman der neueren deutschen Literatur

Luther in Rom

Roman

von

Levin Schücking

32 Bogen Oktav. Brosch. für Volks- und Leihbüchereien RM. 5.–

Ganzleinenband RM. 6.50 Ladenpreis

(Bezugsbedingungen auf beiliegendem Bestellzettel)

Die Persönlichkeit Luthers und das Recht der Reformation sind wieder heiß umstritten.

Levin Schücking, der Freund und Biograph von Annette v. Droste-Hülshoff, hat mit seiner Roman-Dichtung ‚Luther in Rom' ein packendes Werk von literaturgeschichtlicher Bedeutung geschaffen.

Der Autor befaßt sich in diesem Werke mit den gesellschaftlichen und kirchlichen Zuständen, die zur Reformation geführt haben und zeichnet mit kräftigen Strichen die Gestalt Luthers hinein in die römische Welt der Renaissance. Packend ist die Gegenüberstellung des durch Rafael verkörperten Kultur-Evangeliums der Kunst und der Gottesbotschaft Christi, die in Luther ihren unbeirrbaren Vertreter findet. Die Handlung des Romans ist straff, überaus spannend und reißt den Leser mit.

Ich halte durch fortgesetzte Werbearbeit das Interesse für das Werk beim Publikum rege!

Vierseitige Leseproben in Oktav mit und ohne Eindruck der Firma kostenlos! Z

Verlag Paul Müller / München 2 NW 8

Der deutsche Michael

Ein Roman aus der Lutherzeit

von

A. E. Brachvogel

Mit einem Nachwort, einer Zeittafel und einer genealogischen Tabelle der damaligen Herrscherhäuser. Mit zahlreichen Illustrationen und einer Einbandzeichnung von H. Speidel. Bearbeitet und neu herausgeg. von Dr. Harald Braun. / 468 S., in feinem, rotem Buckramleinen mit Schutzumschlag

RM. 6.50 Ladenpreis

(Bezugsbedingungen auf beiliegendem Bestellzettel)

Der Verfasser des weltbekannten Romans ‚Friedemann Bach' hat auch die große Reformations-Geschichte zu meistern verstanden.

Die Handlung setzt mit dem Thesenanschlag Luthers ein. Die deutschen Schicksale der Jahre 1517—1552 werden lebendig.

Luther und seine Anhänger

verkünden das Evangelium dem deutschen Volk

Ein lebendiges, lebensprühendes Buch. Die Geburtswehen der Reformation finden eine blutvolle Darstellung. Das Buch ist ein starker Verkünder trotzvollen Glaubens, herber Männlichkeit und zartester Innerlichkeit. Die Gestaltung ist charakterhaft und markig, die Erzählung fesselnd und flüssig. Im Mittelpunkt steht

der deutsche Michael, eine Verkörperung deutschen Geistes und deutscher Art, ein starker Mann, der in Leid und Kampf über sich hinauswächst.

Prospekte in angemessenen Grenzen kostenlos, größere Anzahl sowie Firmeneindruck wird berechnet. Z

Eckart-Verlag G. m. b. H. / Berlin SW 61

SLUB
Wir führen Wissen.

ZU OSTERN

DAS NEUE BILDERBUCH VON TOM SEIDMANN-FREUD

BUCH DER HASENGESCHICHTEN

INHALT:

Wie der Verstand unter die Tiere ausgeteilt wurde — Negermärchen von Bornu

Der Hase — Märchen der Hudsonbai-Eskimos

Vom Hasen, der verheiratet gewesen war — Norwegisches Märchen

Der Hase und der Brunnen — Creolisches Märchen aus Louisiana

Der Furchtmacher — Märchen der hamitischen Bogos

Häsichenbraut — Märchen aus Buckow in Mecklenburg

Die Finte mit dem Monde — Fabel aus dem Hitopadescha

Der Hase lacht, bis seine Lippe platzt — Märchen aus dem Kirchspiel Waiwara

Der Hase und das Wiesel — Märchen der Suaheli

Fabel von den Hasen und den Fröschen — Fabel aus dem Aesop

Warum der Hase keinen Schwanz hat — Märchen der Zulu

Die Kalabasse — Woloffisches Märchen

Mit 12 wunderschönen, handkolorierten Bildern. Format des Buches 23×30 cm auf blütenweißem holzfreiem Papier, in Halbleinen gebunden, mit handkoloriertem Umschlag

PREIS: MARK 4.80

Früher erschien in unserem Verlage:

DIE FISCHREISE

Bilder und Text von Tom Seidmann-Freud

PREIS: MARK 4.50

EINIGE URTEILE:

Wie reich Kindhaftigkeit und Künstlertum bei Tom Seidmann-Freud sind, zeigt mit besonderer Deutlichkeit das Buch „Die Fischreise". Seltsames Erleben in einem guten, heiteren Traumland wird hier geschildert, mit glücklicher Einheitlichkeit von Wort und Bild. DIE LITERARISCHE WELT.

Von demselben Kinderfreund stammt „Die Fischreise", ein Märchen mit buntschlichten Bildern, die, in ihrer Einfachheit vorbildlich, der kindlichen Phantasie weiten Spielraum lassen. 8-UHR-ABENDBLATT.

Die Bücher Tom Seidmann-Freuds übersteigen das Schlechte und sogar das Mittlere fast unabsehbar. . . Zur „Fischreise" hat die Künstlerin selbst eine Geschichte in Versen erzählt, die besonders gelobt werden muß. Sie redet darin eine Sprache, die für das Kleinste verständlich und von einer Einfachheit ist, die nicht erkünstelt erscheint, sondern einfach richtig ist; dabei oft von einer fast dichterischen Unmittelbarkeit, die das Kindliche über seine leicht offene Blumigkeit hinaus bedeutend und weit erscheinen läßt. MÜNCHNER NEUESTE NACHRICHTEN.

Rabatt 40% und 11/10, ab 20 Exemplare 50%

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

PEREGRIN-VERLAG, BERLIN-CHARLOTTENBURG 2, SCHILLERSTR. 12/13

SLUB
Wir führen Wissen.

Georgis Polyglott Verlag, Bonn am Rhein

Polyglott Kuntze

4.000.000 Stück verkauft! Bequemste Sprachführer für Reisende! — Jedes Heft 1.— Rm.

Serie A: Für Deutsche. 40 Hefte.

Albanesisch
Amerikanisch
Arabisch
Arab.-Syrisch
Böhmisch
Bulgarisch
Chinesisch
Dänisch
Englisch
Esperanto
Finnisch
Französisch
Flämisch
Griechisch
Hindustanisch
Holländisch
Isländisch
Italienisch
Japanisch
Keltisch (Irisch)
Kisuaheli
Kroatisch
Lettisch
Litauisch
Malaiisch
Persisch
Polnisch
Portugiesisch
Rätoromanisch
Rumänisch
Russisch
Ruthenisch
Samoanisch
Schwedisch
Serbisch
Slovakisch
Slovenisch
Spanisch
Türkisch
Ungarisch

Serie B: Für Nichtdeutsche. 154 Hefte.

Für Amerikaner und Engländer
Arabisch
Chinesisch
Deutsch
Französisch
Griechisch
Holländisch
Indisch
Isländisch
Italienisch
Japanisch
Malaiisch
Norw.-Dänisch
Portugiesisch
Rumänisch
Russisch
Schwedisch
Spanisch
Türkisch

Für Bulgaren
Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch

Für Dänen
Deutsch
Englisch
Französisch
Isländisch
Italienisch
Portugiesisch
Russisch
Spanisch

Für Franzosen
Arab. (Algier)
„ (Aegypten)
Böhmisch
Bulgarisch
Chinesisch
Dänisch-Norw.
Deutsch
Englisch
Griechisch
Holländisch
Italienisch
Indisch
Japanisch
Malaiisch
Polnisch
Portugiesisch
Rumänisch
Russisch
Schwedisch
Serbisch
Spanisch
Türkisch
Ungarisch

Für Griechen
Deutsch
Englisch
Französisch
Ital enisch
Spanisch

Für Holländer
Deutsch
Englisch
Französisch

Für Italiener
Amerikanisch
Arabisch
Chinesisch
Deutsch
Englisch
Französisch
Griechisch
Japanisch
Portugiesisch
Russisch
Spanisch
Türkisch

Für Polen
Amerikanisch
Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Portugiesisch
Russisch
Spanisch

Für Portugiesen
Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Spanisch

Für Rumänen
Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Russisch
Spanisch

Für Russen
Chinesisch
Dänisch
Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Japanisch
Portugiesisch
Rumänisch
Schwedisch
Spanisch
Türkisch

Für Ruthenen
Deutsch
Englisch
Französisch

Für Schweden
Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Portugiesisch
Russisch
Spanisch

Für Serben
Deutsch
Englisch
Französisch

Für Spanier
Arabisch
Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Portugiesisch
Russisch

Für Tschechen
Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Russisch

Für Ungarn
Deutsch
Englisch
Französisch
Italienisch
Portugiesisch
Spanisch

Für Türken
Deutsch

Wie heilen Krankheiten?

Adolf Just

Wie heilen Krankheiten?

Die Anwendung der Erde als Heilmittel. Die natürliche Lebens- und Heilweise.

Neu bearbeitet von Rudolf Just.

Fein kart. RM. 1.—
35% Rabatt und 7/6
Nur in Leipzig

Z

Jungborn-Verlag Rudolf Just / Bad Harzburg

WELTBUCHER-VERLAG

Millionen wissen nicht, wie es in ihrem Innern aussieht. Die Erkenntnis, die jene suchen, läßt sich bestimmt nicht

totschweigen

Wissen Sie, was RÄTSELHAFT ist?

BERLIN-FRIEDENAU

Zum 50. Geburtstage (31. März) von

AUGUST WINNIG

empfehlen wir:

Frührot

Ein Buch von Heimat und Jugend

6.—8. Tausend. Ganzleinen Rm. 6.–

STIMMEN DER PRESSE:

... Alles, was Winnig erzählt, ist von einer Klarheit, Schlichtheit, Innigkeit des Erfühlens, wie sie nur ein ausgeglichener Mensch seiner Vergangenheit gegenüber haben kann ...
Die Literatur, Berlin

In diesem Buch erzählt der bekannte Sozialdemokrat seine Jugendgeschichte in einem Harzstädtchen und schenkt damit unserer Literatur ein Meisterwerk biographischer Erzählerkunst ...
Die Christliche Welt, Marburg

... Ein Bekenntnisbuch von einer solch starken, urwüchsigen Kraft, wie nicht so leicht anderwärts wiederzufinden! ... Die Darstellung fesselt von Anfang bis zu Ende durch eine gesunde, natürliche Kraft und Klarheit, die sich zuweilen zu strahlendem Glanze veredelt ... Berliner Tageblatt

Mit diesem Buche sollte sich beschäftigen, wer das Werden der neuzeitlichen Arbeiterbewegung verstehen will. August Winnig ist ein Dichter, wie uns das Buch auf jeder Seite verrät ...
Wilhelm Kotzde im „Türmer"

Inhaltlich und durch die dichterische Darstellung gehören diese Jugenderinnerungen zu den wertvollsten, die wir besitzen. Münchener Neueste Nachrichten

Es ist ein wundervoll deutsches Buch. Deutsches Volkstum, Hamburg

Solch ein Buch der Kindheitserinnerungen ist seit Kügelgen nicht mehr geschrieben worden!
Der Jungdeutsche, Berlin

Der Jugend und besonders der Arbeiterjugend kann dieses Buch im besten Sinne des Wortes ein guter Kamerad werden ... Bremer Volkszeitung

Z

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger / Stuttgart und Berlin

Auslieferung in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer; für Österreich bei Robert Mohr, Wien I

Ein ausgezeichnetes Buch – eine Fülle von Anregungen –

(Deutsche Zeitung, Berlin)

Die Technik des Haushalts

Von Ing. Ed. Pfeiffer

Reich illustriert! Rm. 2.75, geb. Rm. 3.50

15. und 16. Auflage

Dieck & Co, Verlag, Stuttgart

Z
Vorzugsangebot!

Soeben erschien:

Weltadressbuch der Chemischen Industrie

Band I. (Deutschland und Deutsch-Österreich)

Mit dem vor 3 Jahren erschienenen
Band II (Alle ausserdeutschen Industrieländer)
ist das Werk komplett.

Jeder Band Rm. 25.—

Jeder Band enthält für ca. 3000 pharm. und techn. Chemikalien, Drogen, Vegetabilien, Düngemittel, Farbwaren, Harz- und Teerprodukte, Klebstoffe, Fette, Oele, chem. Rohstoffe, Abfälle, Rückstände, Metallaschen, Metalle, chem. Apparate und Bedarfsartikel die Bezugsquellen in den betreffenden Ländern.

Die Artikel sind in den vier europäischen Hauptsprachen benannt.

Interessenten sind alle Angehörigen der „Chemischen Branchen", sowohl Fabrikanten und Grossisten, als auch Gross- und Kleinhändler.

Ⓩ Z

Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin SW 19

R. v. Decker's Verlag • G. Schenck
Berlin W 9 Gegründet 1713

Soeben erschien:

Veröffentlichungen des Preußischen Ministeriums für Volkswohlfahrt aus dem Gebiete der Jugendpflege, der Jugendbewegung u. der Leibesübungen

III.

Beiträge zur Lebenskunde der Jugendlichen.

Jugend und Beruf

Vorliegende Schrift enthält den Sitzungsbericht des Landesbeirats für Jugendpflege, Jugendbewegung und Leibesübungen vom 1. Dezember 1927 und als Anhang den Vortrag des Herrn Max Westphal: „Die sozialen und sittlichen Lebensverhältnisse der Großstadtjugend" und den Vortrag des Herrn Oberregierungs- und Schulrat Schütze: „Die sozialen und sittlichen Verhältnisse der männlichen Jugend auf dem Lande".

Ⓩ **Preis RM. 1.25** Ⓩ

Die Sammlung wird fortgesetzt.

VOGUE

DAS ERSTE HEFT DER

WAS IST VOGUE?

Vogue ist das große internationale Gesellschafts- und Modeblatt.

Vogue gibt der Dame schnellsten Aufschluß über den Stand der Mode.

Vogue bringt in jedem Heft Photos und Zeichnungen aus den Brennpunkten der tonangebenden Modeindustrie, die ein zuverlässiges Gesamtbild ergeben.

Vogue bringt in jeder Nummer reichillustrierte Berichte über gesellschaftliche Ereignisse der großen Welt.

Vogue bringt in Wort und Bild: Theater, Kunst, Lebenskultur, Sport, Inneneinrichtung, mit einem Wort alles, was der Gebildete in einer geschmackvollen Zeitschrift sucht.

Vogue ist nicht nur Ratgeber für den Vermögenden. Durch einen reichhaltigen Schnittmusterdienst in jeder Nummer gibt sie den weniger bemittelten Kreisen die Möglichkeit, sich gut und geschmackvoll zu kleiden.

An Ausstattung und Inhalt wird Vogue von keinem anderen bestehenden Blatt erreicht.

Vogue ist in Amerika, England und Frankreich das weitestverbreitete Gesellschaftsblatt.

Vogue wird auch in Deutschland ihren Platz erobern und ein neuer Verkaufsschlager des deutschen Buchhandels werden. Tausende von Exemplaren der amerikanischen, englischen und französischen Ausgaben wurden schon bisher in Deutschland verkauft.

Diese Einfuhr wird mit dem Erscheinen der deutschen Vogue gesperrt.

VOGUE VERLAG G.M.B.H., BERLIN W 15, VOGUEHAUS

ERSCHEINT AM

DEUTSCHEN VOGUE

WAS BIETET VOGUE DEM BUCHHANDEL

Durch eine großzügige Zeitungspropaganda, durch redaktionelle Mitteilungen in den Tageszeitungen, durch Prospektversand wird schon jetzt das Publikum auf das Erscheinen des ersten Heftes der deutschen Vogue hingewiesen. Dem Sortiment selbst stehen Schaufensterplakate, von jeder erscheinenden Nummer Umschlagseiten zum Aushang und ein künstlerisch ausgestatteter Publikumsprospekt zur Verfügung. Verwenden Sie sich intensiv für die deutsche Vogue, und ein neues großes Gebiet zur Hebung Ihres Umsatzes erschließt sich Ihnen.

BEZUGSBEDINGUNGEN:

Erscheinungsweise: vierzehntägig.

Einzelpreis: RM. 1,50.

Nettopreise ab Berlin:
1—10 Expl. RM. 1,—
11—25 Expl. RM. 0,95
26—50 Expl. RM. 0,90
51—99 Expl. RM. 0,87
100 und mehr Expl. RM. 0,83

Für die ersten 6 Wochen bewilligen wir volles Remissionsrecht, von da an bis zu 10% der bezogenen Anzahl. Von den unverkauften Exemplaren braucht nur die Titelseite zurückgegeben werden, wir bringen hierbei 1 Pf. weniger gut als berechnet.

Abonnementspreise: vierteljährlich RM. 9,—
halbjährlich RM. 16,—
ganzjährlich RM. 30,— bei franko Lieferung.

Auf diese Abonnementspreise gewähren wir:
bei 1—10 Exemplaren 30% Rabatt,
bei 11 und mehr Exemplaren 35% Rabatt.

VOGUE VERLAG G.M.B.H., BERLIN W 15, VOGUEHAUS

FÜNFTEN APRIL

Z

Illustrierte Ausgabe
mit Bildern in Offset
4.80
Leinenband
90000

Neue Ausgabe von
R. KIPLING
DAS DSCHUNGEL BUCH
Z
F. E. Fehsenfeld
Freiburg i. B.

Volksausgabe
2.60
Leinenband
90000

Stets auf Lager halten!
Jack London
WOLFS-BLUT
Eine Wolfs- und Hundegeschichte. Fünfzehntes Tausend. 300 Seiten mit Bildern in Offset. Broschiert Mark 4.—, Ganzleinen Mark 6.—
Z
F. E. FEHSENFELD
FREIBURG I. B.

GEOGRAPHISCHE ABHANDLUNGEN
II. Reihe herausgegeben von Albrecht Penck
Mitte März erscheint Heft 4:
DER WASSERHAUSHALT DES COLORADOGEBIETES
IM SÜDWESTLICHEN NORDAMERIKA
VON
Z EBERHARD REICHEL, BERLIN Z
Mit einem Anhang
UNTERSUCHUNGEN ÜBER DIE DENUDATION DIESES GEBIETES
VON
SR. M.-MERCEDES LEITER, O. S. U., BERLIN
Mit 6 Tafeln und 6 Textfiguren. Preis Rm. 5.50
Die Arbeit von Dr. Reichel verwertet das reiche Beobachtungsmaterial der Nordamerikaner über die Niederschlags- und Abflußverhältnisse des Coloradogebietes und bietet einen wichtigen Beitrag zur Landeskunde Nordamerikas, den auch der Amerikaner mit Nutzen lesen wird. Weiter erörtert Dr. Reichel eine Frage von prinzipieller Bedeutung für den Wasserhaushalt der Flüsse und bringt über die Abflußkurve eine Menge neuer kritischer Bemerkungen. **Die Arbeit ist die erste Untersuchung über die Abflußverhältnisse im Gebiete mit geringen Niederschlägen.** Ein Anhang von M.-Mercedes Leiter zeigt, daß die Abtragung hier eine besonders große ist.
Interessenten: Geographen, Amerikanisten, Geologen, Wasserbautechniker
J. ENGELHORNS NACHF. IN STUTTGART

Vor kurzem erschien:

ISTVAN HOLLOS

Brosch. Rm. 3.50 / Leinen Rm. 5.50

Ein jeder hat im Kindesalter eine Urzeit erlebt mit wunderbaren Allmächtigkeiten, halluzinatorischen Wunscherfüllungen, da man Gott, König, Held war . . . Wer diesen Traum verwirklichen kann: der ist ein Held. Wer ihn beschreiben kann: ein Dichter. Wer endgültig in diesen Traum zurücksinkt — ist der Geisteskranke. István Hollós

Aus den begeisterten Kritiken, die der kurz vor der deutschen erschienenen ungarischen Ausgabe gewidmet sind:

Dr. Hollós verlebte viele Jahre hinter den Gelben Mauern, denen er jetzt den Krieg erklärt, auf Grund des bitter erworbenen Rechtes seiner in zweieinhalb Jahrzehnten angehäuften Erkenntnis. Er verwirft die Masseneinsperrung der Irren nicht nur vom humanitären Standpunkt aus, sondern auch aus der Ueberzeugung des modernen Psychiaters heraus, daß eine derartige Internierung in allen den Fällen, wo es eines Schutzes gegen Aggressivität des Kranken nicht bedarf, überflüssig, vom Standpunkt der Heilung aber verfehlt sei. Eine Heilung ist in der ärztlich überwachten Familienpflege viel eher zu fördern Pesti Naplo

Wissenschaftliche und dichterische Darstellung durchdringen sich vollkommen. Hollós meidet die im Gegenstand liegenden billigen Effekte, verliert sich aber ebensowenig ins Labyrinth wissenschaftlicher Erörterungen, wie er auch der Versuchung nicht unterliegt, dem sensationellen Erfolg zuliebe die Schleier von allen, die Nerven kitzelnden Geheimnissen des Gelben Hauses zu lüften. Er bleibt Arzt im vornehmsten, Dichter im reinsten und Mensch im wahrsten Sinne des Wortes. Magyar Hirlap

An alle, die den Menschen in seelischer Not helfen wollen, wendet sich dieses Buch. Die großlinigen Schilderungen sind wohl für den Laien bestimmt, doch wird vor allem auch der Psychiater hinter der „Literatur" den klassischen Ernst neuartiger wissenschaftlicher Gedanken auffinden und auch der Wärter wird den Umkreis seiner aus täglicher Erfahrung gewonnenen Einsichten erweitern.

Käufer werden in erster Linie sein: Irren- und Nervenärzte, Pflegepersonal, Verwandte und Freunde derer, die seelisch krank sind.

Ⓩ Vorzugsangebot gültig bis 15. April 1928 s. Z. Ⓩ

HIPPOKRATES-VERLAG
STUTTGART / LEIPZIG / ZÜRICH

SYSTEM KARNACK HACHFELD
GES. GESCH.

In neuer Bearbeitung auf holzfreiem Papier

Einführung in die Elektrotechnik

Lehrbuch zum Selbstunterricht

Von Dipl.-Ing. E. Vollhardt, Berlin

64, VIII Seiten mit 56 Abbildungen
Preis broschiert RM 2.70

Um dem der Elektrotechnik ferner Stehenden in einfacher und doch wissenschaftlicher Art ein Eindringen in die subtilen Gesetze der Elektrizitätslehre und ihrer Anwendungen im Gebiete des Starkstromes zu ermöglichen, ist die vorliegende Einführung geschrieben worden. Sie bringt in kurzer Form neben den Grundgesetzen die Beschreibung und Wirkungsweise der Gleich-, Wechsel- und Drehstrommaschinen, sowohl der Generatoren als auch der Motoren, ferner die Transformatoren, die elektrischen Lichtquellen und die elektrischen Energieverteilungssysteme, so daß der Studierende nach Durcharbeitung des Werkes ein gutes Verständnis für die wichtigsten Vorgänge in der Elektrotechnik besitzt. Durch eine große Zahl von Beispielen und Aufgaben mit beigegebener Lösung wird eine geistige Vertiefung erzielt.

Käufer sind:
Selbststudierende, ferner alle Leute, die im praktischen Beruf stehen, seien es Techniker oder Betriebsleiter, Besucher technischer Lehranstalten usw.

1 Probeexemplar mit 50%

Ⓩ

Potsdam Bonness & Hachfeld

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

J. C. Heer

Eine Würdigung von Gottlieb Heinrich Heer. In Leinen M. 2.40

Diese Würdigung ist mit warmherzigem Einfühlen in Art und Wesen des Dichters geschrieben und vermittelt so einen starken Eindruck von der aufrechten, durch und durch gesunden Art J. C. Heers.
(Schwäbischer Merkur, Stuttgart)

Ⓩ Verlag Huber & Co., Frauenfeld/Leipzig Ⓩ

Das Ostergeschenk für Kinder von 3–8 Jahren

»Die Liederfibel«

von Heribert Grüger, gemalt von Johannes Grüger • Kleinenbd. M. 4.30

Einzelne rührige Sortimenter konnten mehrere hundert Expl. verkaufen

Max Jungnickel in der »Deutschen Zeitung«:

»Da habe ich dieser Tage eine kleine Kostbarkeit entdeckt. Eine Liederfibel. Von einem Kinderzaubermeister gemacht. Ich habe gar nicht geglaubt, daß es so etwas Wunderfeines noch gibt! So etwas Gedankenglückliches, Farbenseeliges. O, diese hingehexten Tonmalereien. Ich soll auch erklären, wie dieser Schatz, den ich fand, eigentlich aussieht? Nein, nein, das tue ich nicht. Ihr könnt die Liederfibel unbesehen kaufen. Sie überrascht, wie der Stern, den die Weisen aus dem Morgenlande entdeckten. Wem sie nicht gefällt, der kann mir ja einen saugroben Brief schreiben.«

Danziger Neueste Nachrichten:

»Der Ruhm, unter den uns vorliegenden neuen Kinderbüchern das originellste zu sein, kommt der Liederfibel zu, ein Werk, das etwas ganz Neuartiges für die erste musikalische Erziehung des Kindes bedeutet.«

Berlingske Tidende, Kopenhagen:

»eine wirklich geniale, hinreißende Idee . . .«

Berner Bund:

»Kinderlieder in Bildern darzustellen, wie oft ist es versucht worden. Zweien aber, Heribert und Johannes Grüger, ist der Streich wunderbar geglückt in der höchst reizenden Liederfibel.«

Wiener Zeitung (Edwin Rollett):

»Dieses Liederbuch ist wohl das Entzückendste, was sich denken läßt . . . Was aber noch viel mehr sagen will, die Kinder finden sich dadurch außerordentlich angesprochen. Mehrfache Beobachtungen und Versuche überzeugten den Kritiker von dem großen pädagogischen Wert des Buches.«

National-Zeitung, Berlin (Manfred Georg):

»Auch die Bilderbücher haben sich geändert; nicht mehr Rutenfritzen, sondern Künstler, also die Menschen, die am meisten sehen und staunen und schildern können, machen sie jetzt. Zuerst die Liederfibel; ein liebenswürdiger, prachtvoll geglückter Versuch, durch Bildrhythmus und Farbengebung das musikalische Empfinden im Kinde zum Ausdruck zu locken.«

Neue Zürcher Zeitung:

»Reizvolles, eigenartiges, höchst originelles wurde hier geschaffen. Das sehr amüsant illustrierte Werkchen bildet ein willkommenes Geschenk für unsere wißbegierigen Kleinen.«

Rhein- und Ruhrzeitung, Duisburg:

»eines der originellsten und schönsten Dinge, die mir je vor Augen kamen, es sprüht in diesem Buch nur so von köstlichen Einfällen.«

Pédagogie Musicale, Zürich:

»Bis jetzt ist es aber noch niemand eingefallen, die Noten selbst zu ersetzen durch Figuren aus den Liedern, die sich, dem Melodiebogen folgend, auf und ab bewegen. Alles ist so natürlich, so selbstverständlich, wie das Columbus-Ei! Die Liederfibel ist das originellste Kinderliederbuch, das mir je in die Hände kam. Für die Kinderstube gibt es kaum ein reizenderes und anregenderes Geschenk.«

Signale für die musikalische Welt (Prof. M. Chop):

»Das schönste Kinderliederbuch, das mir je in die Hände kam . . .«

Das Orchester (Robert Hernried):

»Der schlichte Titel darf niemand darüber täuschen, daß es sich bei dieser auch buchtechnisch unübertrefflichen Ausgabe von Kinderliedern um eines der hervorragendsten pädagogischen Werke der letzten Zeit handelt. Die wundervolle Idee . . . ist geistvoll und künstlerisch zugleich durchgeführt. Ein Werk, das in der Kinderstube nicht fehlen sollte, an dem aber auch jeder Erwachsene seine helle Freude haben kann.«

Hannoversches Tageblatt:

»Aus der Menge der Bucherscheinungen leuchtet plötzlich dies eine auf im Glanz seiner kindertümlichen Fröhlichkeit. Es ist uns eine außerordentliche Freude, auf dies Buch hinweisen zu können, von dem wir hoffen, daß alle Eltern und alle Lehrer zu ihm greifen werden. Niemals ist uns ein Kinderbuch in den letzten Jahren auf den Redaktionstisch gelegt worden, das mit solch überraschender Geschicklichkeit der Kinderseele gerecht wird . . .«

Z

Ostdeutsche Verlagsanstalt G. m. b. H. / Breslau

Haben Sie BENGT BERG gehört in seinen Filmvorträgen über den Riesenstorch Abu Markúb und Hunderte wilder afrikanischer Elefanten?

Tausende haben ihn täglich gehört in Berlin und Hamburg, München und Nürnberg, Düsseldorf und Dresden! Sie alle kommen als Käufer in Betracht für sein Buch „Abu Markúb, mit der Filmkamera unter Elefanten und Riesenstörchen", dessen 16.–20. TAUSEND gerade jetzt erscheint.

Aber noch viel mehr wird das Buch gekauft werden von den vielen Tausenden, die Bengt Berg in seinen Vorträgen nicht hören können, weil er wegen ausländischer Verpflichtungen nicht die Zeit hat, um noch länger in Deutschland zu bleiben!

Zeigen Sie allen diesen die neue vierte Auflage, das 16.–20. Tausend, das soeben zur Ausgabe gelangt, von ABU MARKÚB. Mit der Filmkamera unter Elefanten und Riesenstörchen. Mit 104 Bildern in neuem Einband von Professor E. R. Weiß. Preis M. 9.50.

Z Ⓩ

DIETRICH REIMER IN BERLIN

DER WIRTSCHAFTLICHE BAUBETRIEB
VON
OTTO RODE
EIN LEHRREICHES BUCH FÜR ALLE BAUUNTERNEHMER
184 SEITEN MIT 26 ABBILDUNGEN IN LEINEN M 5.60
BAUWELT-VERLAG BERLIN SW 68

In den nächsten Tagen fertig:

Kommentar zum Reichsmietengesetz

in der Fassung der Novelle vom 14. II. 1928

und zur

Verordnung über die Mietzinsbildung in Preußen

vom 17. April 1924

von

Dr. Franz Graetzer

Rechtsanwalt und Notar

Kartoniert. Preis 6.60 ord.

Vorausbestellungen, die bis 1. IV. 1928 in meinen Händen **5.60** ord.

Jeder Jurist — jeder Hauswirt und deren Organisationen sind willige Käufer.

Werbekarten stehen zur Verfügung.

Partie 11/10 mit 35%. Zur Probe **2 Stück mit 40%,** wenn auf beilieg. Zettel bestellt.

Einzelne Stücke in Kommission.

Ⓩ Bestellungen erbittet Ⓩ

Verlag Robert Kiepert, Charlottenburg 2

Ein volkstümlich religions-philosophisches Buch ersten Ranges!

Soeben erschien:

Willy Greinert

„Von der Freiheit"

Preis geb. M. 5.—. 40%

Der Verfasser hat sich durch seine beiden Werke „Vom Weltenaufbau" und „Von Gott" einen Namen von gutem Klang gemacht. Besonders das letztere hat zahlreiche sehr günstige, zum Teil begeisterte Besprechungen gefunden.

Ferner empfehlen wir:

Willy Greinert

„Vom Weltenaufbau"

Preis geb. 3.—. 40%

Willy Greinert

„Von Gott"

Ⓩ Preis brosch. M. 4.—, geb. 5.50. 40% Z

Berliner Kommissions-Buchhandlung, Berlin SW 68

„Der Fackelreiter-Verlag ist äußerst aufstrebend bemüht, ein Verlag zu sein, der dem Gewissen der ganzen Welt Unverwischbares zu sagen hat. Darin ist die befruchtende Hauptbedeutung dieser zielbewußten Arbeit dankbar anerkennend zu suchen."

Oberschlesische Zeitung, 9. März 1928.

Die erfolgreichsten Werke des Fackelreiter-Verlages:

58. Tausend

Hans Paasche + Lukanga Mukara

Die Forschungsreise des Negers Lukanga Mukara ins innerste Deutschland.

Immer noch das meistbegehrte Buch der Jugendbewegung.

84 Seiten. Kartoniert M 1.—, Ganzleinenband M. 2.—

10. Tausend

O. Wanderers Paasche-Buch

Mit 8 Bildern auf Kunstdruck. Kartoniert M 1.—

6.-8. Tausend

Friedrich Franz von Unruh + Gesinnung

71 Seiten. Kartoniert M 1.50

5. Tausend

Dr. Otto Zirker + Der Gefangene

Neuland der Erziehung in der Strafanstalt. 88 Seiten. M 1.—

4. Tausend

Wolf Ritter-Bern + Der Drahtzaun

Aufzeichnungen des Fürsorgezöglings Günther Rodegast

87 Seiten. Kartoniert M 1.50, Halbleinenband M 2.—

1928 neu erschienen:

P. v. Schoenaich + Die Peitsche des August Schmidt

Zwischen Ford und Lenin.

230 Seiten. Kartoniert M 2.80, Ganzleinenband M 4.—

Richard Hoffmann + Frontsoldaten

Kriegserinnerungen eines Offiziers.

248 Seiten. Kartoniert M 2.80, Ganzleinenband M 4.—

F. Franz von Unruh + Stufen der Lebensgestaltung

148 Seiten. M 3.—

Giacomo Leopardi + Gedanken (Pensieri)

Aus dem Italienischen von Dr. Richard Peters. Geleitworte von Prof. Dr. Theodor Lessing. Mit einem Bilde Leopardis (Totenmaske). Kartoniert M 1.50

FACKELREITER-VERLAG / HAMBURG-BERGEDORF

In diesen Tagen erscheint in neuer Auflage:

HANS STERNEDER

Der Sonnenbruder

Roman / Broschiert M. 4.50, Leinen M. 6.50, Halbleder M. 10.—

16.—20. Tausend

‚Das deutsche Schrifttum ist durch dieses Buch um einen der schönsten Romane der neuen deutschen Romantik bereichert worden. Ein Reichtum innerlichen Erlebens, eine Fülle stimmungsvoller Bilder aus deutschen Landen und mitten drin Menschenfreundschaften von bezwingender Treuherzigkeit.' („Schwäbische Tageszeitung.')

Ein literarischer und auch geschäftlicher Erfolg!

Die Zwei und ihr Gestirn

Roman / **10. Tausend** / Brosch. M. 4.50, Leinen M. 6.50, Halbleder M. 10.—

Der Wunderapostel

Roman / **20. Tausend** / Brosch. M. 4.50, Leinen M. 6.50, Halbleder M. 10.—

Der Bauernstudent

Roman / **25. Tausend** / Brosch. M. 4.—, Leinen M. 6.—, Halbleder M. 10.—

Wo immer sich Firmen für die Bücher von Hans Sterneder einsetzten, konnten dauernd Partien verkauft werden. Ergänzen Sie jetzt Ihr Lager, denn das Erscheinen des neuen nebenstehend angezeigten Werkes wird dem Dichter neue Freunde zuführen!

Z L. Staackmann Verlag, Leipzig Z

Rechtzeitig vor Ostern erscheint:

HANS STERNEDER

Der Sang des Ewigen

In Leinen gebunden M. 3.—

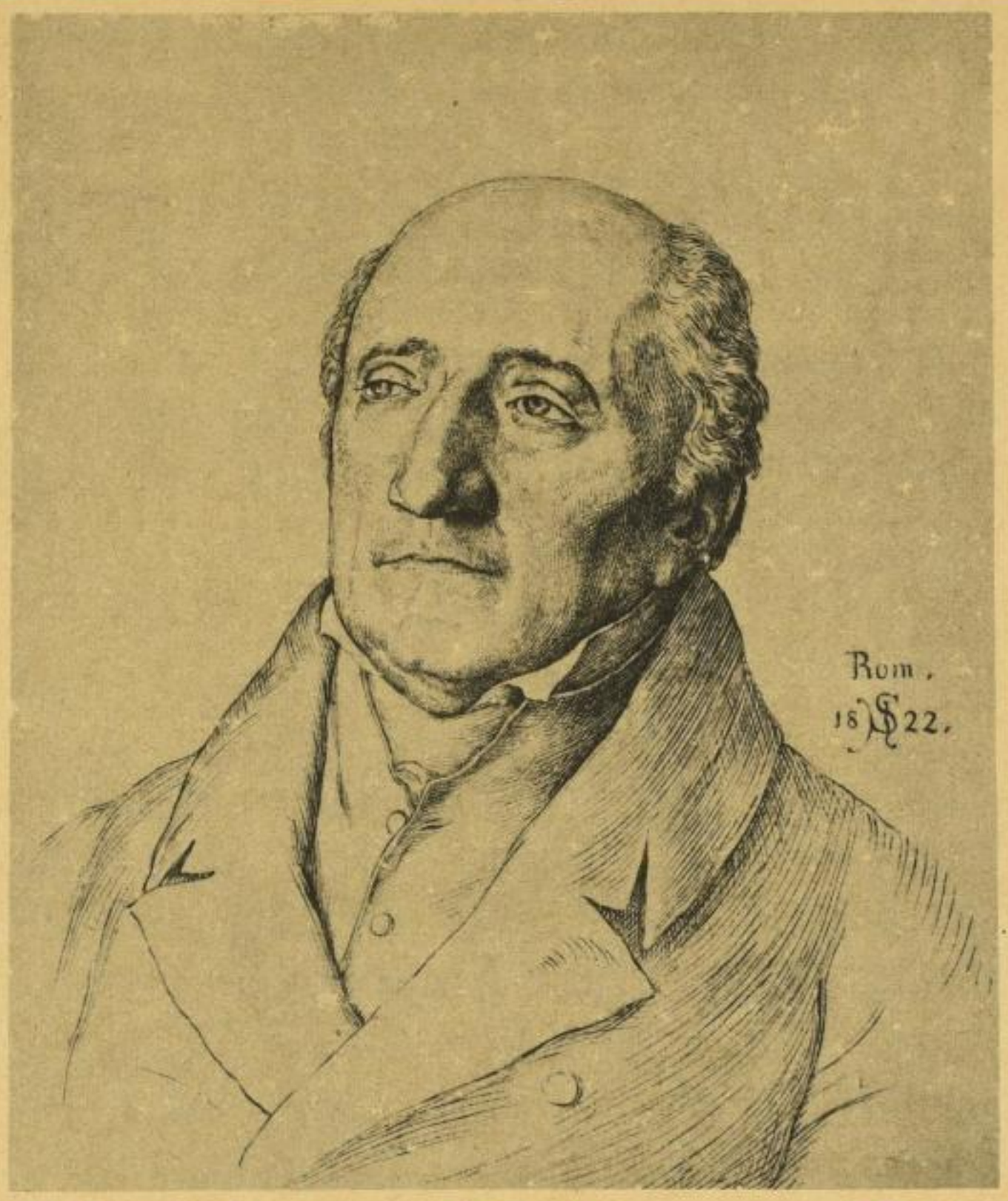
Hans Sterneder gibt uns in dieser Dichtung, in der er zum ersten Male in freien Rhythmen zu uns spricht, mit Paul Gerhardscher Inbrunst ein Gott-Ahnen und ein Gefühl kosmischer Verbundenheit alles Lebens, wie wir dies so stark seit Angelus Silesius' Weisheitssprüchen kaum erlebt haben! In gewaltigen Bildern formt der Dichter Gott, den Kosmos und alles Leben zu einer derart machtvollen Einheit, daß uns der Hymnus des Erlebten durchdröhnt wie ein Sebastian Bachscher Choral, der von irgendwo aus Sternweltenräumen zu uns niedertönt.

Man darf diesen Sang wohl mit Recht als ein Andachtsbuch bezeichnen, das in all jenen Häusern liegen sollte, in denen sich Menschen nach tiefer Vereinigung mit Gott und allem Lebenden sehnen.

L. Staackmann Verlag, Leipzig

Am 26. März wird ausgegeben:

Ⓩ Ⓩ



Max Lehmann: Freiherr vom Stein

Neue Ausgabe in einem Bande. 5.—6. Tausend der Gesamtauflage. Ganzleinen 14 RM.

Max Lehmanns Frhr. vom Stein gehört zu den klassischen Werken der modernen historischen Literatur. (Histor. Jahrbuch.)
Diese einbändige Biographie sollte ein Volksbuch werden, dann würde sie ihre Aufgabe recht erfüllen. (Dr. Johannes Rathje.)

Verlag von Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen

Neuausstattung. Schwerer Ganzleinenband

mit Schutzumschlag wie oben und Schutzkarton. Bestes holzfreies Papier.

Vorzugsrabatt bis Ostern 40%; 11 Ex. 45%

wenn auf Ⓩ bestellt. Unterste Zeilen abschneiden und Anzeige dann aushängen!

Soeben erscheint:

Raphaels Zeichnungen

Herausgegeben von Oskar Fischel

Siebente Abteilung in Mappe

Die Schule von Athen

41 Faksimile Lichtdrucke auf 39 Tafeln

Grossfolioformat

Mit einleitendem und beschreibendem Text

(32 Seiten · Gross-Quart mit 20 Abbildungen)

Hergestellt in der Reichsdruckerei

Subskriptionspreis 100 Mark

*

Die neue Abteilung des Raphael-Zeichnungswerkes wird den Subskribenten unverlangt zur Fortsetzung geliefert und, wie die Abteilungen 1 bis 6, nur unter der Verpflichtung zur Abnahme des gesamten Werkes.

Ⓩ

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung · Berlin

Vorzugs-Angebot! **Sofort bestellen!**

Ein Blick in die Zukunft 1928

Von der weltbekannten und beliebten Astrologin **Elsbeth Ebertin**

Verkaufspreis Mk. 2.50 **Nettopreis nur Mk. 1.–**

. . . Der Vertrieb astrologischer Bücher ist das beste Geschäft, weil ohne Risiko . . .

Zodiakus-Verlag (Fritz Lenz), Freiburg-Baden

Demnächst erscheint:

Die Frauen im Leben FRIEDRICHS DES GROSSEN

von

Otto R. Gervais

Mit zahlreichen Illustrationen

Subskriptionspreis Ganzleinen M. 5.— ord., M. 3.25 netto, Partie 11/10

Ladenpreis nach Erstauslieferung ausnahmslos ca. M. 7.— ordinär

*

Die Sage vom Weiberfeind Friedrich dem Großen ist überwunden. Jene schmutzigen Verdächtigungen, die das hehre Bild des Königs besudeln wollten, haben einer ernsthaften Kritik nicht standgehalten und sind zum Schweigen gebracht. Doch immer noch herrscht über Friedrichs Verhältnis zu den Frauen eine unklare Vorstellung, die sich etwa darauf beschränkt, ihn ob der aufgezwungen Frau zu bemitleiden und seine Verehrung für die Barberina zu mißdeuten. Immer nur sieht man den König, niemals den Menschen. Friedrich liebte die Frauen; es kostete ihm übermenschliche Willens- und Überwindungsenergie, dieser Liebe Herr zu werden!

Das vorliegende Werk des bekannten Theaterkritikers wird weiteste Kreise interessieren. Es ist frei von Sensation, um so mehr aber wird es den Tatsachen gerecht. Die Ausstattung wird der des Sternaux'schen Potsdambuches entsprechen. Jeder Käufer von Sternaux Potsdam wird auch dieses Werk erwerben und stelle ich dem Sortiment vornehmes Propagandamaterial zur Verfügung.

*

Auf den Subskriptionspreis mache ich ausdrücklich aufmerksam, mit dem Bemerken, daß nach erfolgter Erstauslieferung nur noch zu dem Ladenpreis mit 35% Rabatt geliefert werden kann.

Ⓩ

EDWIN RUNGE VERLAG / BERLIN-LICHTERFELDE

In einigen Tagen erscheint:

Die Beschlagnahme des Arbeits- oder Dienstlohnes

Das Gesetz vom 21. Juni 1869 / 16. April 1871 u. die Verordnung über Lohn- u. Gehaltspfändung Vom 25. Juni 1919

In der Fassung des Gesetzes vom 27. Februar 1928

Mit Einleitung, Erläuterungen und drei Tabellen:
1. Gehaltspfändungstabelle — bei monatlicher Auszahlung
2. Lohnpfändungstabelle — bei wöchentlicher Auszahlung
3. Lohnpfändungstabelle — bei täglicher Auszahlung

Bearbeitet von **Max Hahn**

Dritte Auflage

Kartoniert RM. 1.20 ord., 0.80 bar, 11/10 für RM. 7.—

Käufer sind: Angestellte, Angestellten-Vereine und Verbände, Geschäftsinhaber, Fabrikinhaber, Verwaltungs- und Steuerbehörden, die Gerichte und Rechtsanwälte.

Berlin W 8, Wilhelmstraße 47. Ⓩ **Max Galle,** Verlag.

Buber Die Chassidischen Bücher. *750 Seiten, gebunden M. 15.–. Eine Gesamtausgabe in einem Band. Hermann Hesse: »Man darf wohl sagen, daß dieser Band, Kern und Kleinod von Bubers Lebensarbeit, ein klassisches und unvergängliches Werk ist.«*
VERLAG JAKOB HEGNER · HELLERAU BEI DRESDEN Z

Aufhebung des Ladenpreises

Die Ladenpreise folgender Bücher werden mit sofortiger Wirksamkeit aufgehoben:

Brunner, Bayerns Postwertzeichen 1849—1920 (12 M).

Braungart, Der Tiermaler Ludwig Hartmann (9 M).

Gebundene Exemplare geben wir für ¼ der bisherigen Preise ab und bitten um Aufnahme beider Titel in die Antiquariats-Kataloge. Nähere Angaben auf Wunsch.

Bayerland-Verlag G. m. b. H., München 13.

Angebotene Bücher

Carl Emil Krug in **Leipzig:**

Remittenden-Ex., kleiner Vorrat:

Retif de la Bretonne:

Abenteuer im Lande der Liebe

mit fein-erot. Zeichnungen.

Einzige zugelassene deutsche Ausgabe.

Rm. 12.— ord. / Rm. 6.90 no. bar.

Friedr. Streckfuss, Friedberg/H.:

Hess. Leseb. f. höh. Schulen.
8 Band I Aufl. 1925.
8 Band II Aufl. 1922.
4 Band III Aufl. 1914.
5 Band IV Aufl. 1916.
4 Band V Aufl. 1917.
Alle mit 50% vom Ladenpreis!

Schwarzwald-Buchhandlung in Freiburg i. Br.:

Meyers Lexikon. 6. A. Bd. I u. II. 55%.
Dostojewski, sämtl. Romane. 25 Bde. Lwd. Insel. 60%.
Wedekind, ges. Werke. 9 Bde. Lwd. 60%.
Sudermann, dram. Wke. 6 Bde. Pappe. 12.— M.
Schnitzler, Werke i. 2 Abt. Lwd. 50%.
Björnson, Werke. 5 Bde. Lwd. 60%.
Aufträge direkt.

Restposten.
Das neue Gartenbuch
von Elly Petersen.

425 Seiten stark, reich illustriert. Wir offerieren dieses ausgezeichnete Buch, das in nahezu fünfzigtausend Exemplaren verbreitet ist, zu besonderen Ausnahmepreisen:

Pappband RM .—.80 netto pro Band.
Halbleinenband RM. —.90 netto pro Band.
Versand nur per Nachnahme.

Offenstadt & Fellheimer, Nürnberg.

Frdr. Zimmermann, Heilbronn:

1 Meyers Konv.-Lexikon. 17 Bde. u. Registerbd. 5. Aufl. Hlbldr. Einige Bde. am Rücken etwas beschädigt, sonst gut erhalten. Direkte Gebote mögl. m. Preis erbeten.

Dreist & Munkel in Kassel:

Die deutsche Klinik (v. Leyden u. Klemperer). 14 Bde. in 16 Bde. geb. Halbleder.
Succo, Toyokuni. 2 Bde. 1913. Halblwd.
Toussaint-Langenscheidt, Französisch. Neu!
Gebote direkt erbeten.

E. Luppe's Hofbuchh. in Ballenstedt i. Harz:

Rein. Fuchs, v. Hartmann, m. 36 Stahlst. v. Leutmann. Gut erh.

Max Senf in Wittenberg:

Jöde, Musikant. Teil 1—6, ca. 80 Hefte, mit 50% u. portofrei.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten

Ernst Wasmuth G. m. b. H., Bh., Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 12:

*Rouyer, l'art architectural en France. Paris 1866/67.
*Letarouilly, Edifices de Rome moderne. Paris.
*Ströhl, heraldischer Altas.
*Noack, Ovalhaus u. Palast.
*Holme, Peasant Art in Russia.
*Kraus, Kunst u. Altertum i. Unterelsass.
*Gurlitt, Gesch. d. Barockstils. 3 Bde.
*Mau, Gesch. d. antiken Wandmalerei in Pompeji.
*Jansen, Wettbew. Gross-Berlin.
*Hager, Weihnachtskrippe. München 1902.
*Focke, das alte Bremen. 1922.
*Erman, ägypt. Religion. 1905.
*Alberti-Theuer, 10 Bücher ü. d. Baukunst. 1912.

Weller'sche Buchh. in Bautzen:

*Kautzsch, Altes Test. 4. Aufl.

Karl Brunner'sche Buchhdlg. in Chemnitz:

Kraus, Karl, die chines. Mauer.

Richard Kurth in Ronneburg:

*Staub, Kommentar z. Handelsgesetzbuch. 13. Aufl.
*Deutsches Reichsadressb. 1926, 1927, 1928.
*Naegeli, Blutkrankheiten und Diagnostik.
*Weinhold, physik. Demonstrationen. 6. Aufl.
*Natorp, Sozialpädagogik.
*Geolog. Spezialkarte v. Preuss. u. Thüringen. (Gradeinteilung 71, Nr. 12) mit Erläuterungen. Bln. 1878.
Angebote direkt erbeten.

Eisenschmidt's Buch- u. Landkartenhandlung in Berlin:

*Kaisertreu, die prinzipiellen Eigenschaften der automati-Feuerwaffen.
*Haber, 5 Vorträge zur Gesch. d. Gaskampfes.

A. W. Zickfeldt, Osterwieck, H.:

*Naumann, Naturgesch. d. Vögel Mitteleuropas. Kplt. m. Tafeln. Neubearb. Ausg. v. Hennicke.

VDI-Buchh. in Berlin NW. 7:

*Redzeck, kompressorlose Dieselmaschinen.
*Rietschel-Brabbée, Heizgs.- u. Lüftungstechnik.

W. Muller, 26, Hart Street, London W.C. 1:

*Vierteljahrsschrift f. Social- u. Wirtschaftsgeschichte. Bd. 15 (1919) bis Bd. 20.
*Ruhl, Nord- u. Ostseehäfen im Aussenhandel. 1920.

L. H. Meyer in Bad Oldesloe:

*Stöhr, Ph., Lehrb. d. Histologie.
*Bardeleben, Anatomie. IV: Eingeweide.

Bücherstube am Museum, Wiesbaden:
*Alles über Flaschenschilder (Etiketts).
*Wagner, der Szeniker Sievert.
*Devrient, Gesch. d. dt. Theat.

Foth in München 2 NW. 3:
*Friderich, Naturgesch. d. dtsch. Vögel.
*Wedekind, Werke.
*Thoma, Ludw., Werke.
*Vondrak, kirchenslav. Gramm.
*Looshorn, Gesch. d. Bist. Bamberg.
*Uhlenbeck, altind. etym. Wrtrb.

Rossberg'sche Buchh. Sort. Rolf Arnst in Leipzig C 1, Universitätsstr. 15:
*Bibliographie der Sozialwissenschaften. Jahrg. 13.

Buchh. Gloeckner & Niemann in Halle-Saale:
1 Lindner, Theod., Weltgesch. in 10 Bdn. Bis 1914 gebunden.
1 Weber-Baldamus, Lehr- und Handbuch d. Weltgeschichte. 4 Bde. Gebunden.

Eugen Haag in Luzern (Schwz.):
3 Förster, Jugendlehre. Geb.
1 Photofreund. Jahrg. 1924/27.
1 Stähelin, d. Schweiz i. röm. Zeit.
1 Reuleaux, der Konstrukteur.

Bh. Volksbildungsheim Günzburg & Baumann, Frankft., M.:
*Koppenhagen, aus d. Tagebuch ein. Thüring. Landarztes. Geb.

Lehmann's med. Bh. Max Staedke in München II SW.:
*Axenfeld, Bakteriol. d. Auges.
*Bruns' Beiträge. 1/3. 5.
*Bühler, geist. Entw. d. Kindes.
*Bumke, Pupillenstörungen.
*Duchenne, Phys. d. Beweggn.
*Just, Uebgn. z. Vererbgslehre.
*Lehrb. d. spez. Chir. v. Albert u. Hochenegg. 1907.
*Schilder, Wahn u. Erkenntnis.
*Wernicke, aphas. Symptomencomplex.
*Zarniko, Krkh. d. Nase.
Verkehrt nur direkt.

J. Aigner, Hofbuchh. in Ludwigsburg:
Mommsen, römische Geschichte.
List, Fr., Werke.
Friedrich II. (der Grosse), Werke, mit Bildern von Menzel. Grosse Ausgabe.

Buchh. Hans Dommes in Köln:
*Rosenberg, Unterricht in d. Naturlehre. I/II.
*Müller-P., Physik. I.
*Hahn, Freihandversuche. I/III.
*Bavink, neuere Atomlehre.
*Lietzmann, Methodik d. math. Unterrichts. III.

Paul Mähler, Verlag, Stuttgart:
1 Heenzen, Vater Jahn. Festsp.
1 Handb. d. dtschn. Turnersch. Jahrg. 1912 oder 1913.

Passage-Buchhandlung in Jena:
*Studentengeschichte.
*Wolff, Helden d. Völkerwand.

Felizian Rauch in Innsbruck:
*Steffens, Prof. Dr. Frz., latein. Paläographie. Dtsche. Ausg.

Kunst- u. Bücherstube J. Dietzler in Rheydt:
Hammerstein, Charakterb. III.

Wilh. Hiemesch in Kronstadt-Braşov (Gross-Rumänien):
*Schreckenbach, illustr. Weltkriegschronik. Lfg. 38 bis Schl. u. Einbanddecken dazu.
*Langenscheidts Unterr.-Briefe: Griechisch (altgriechisch).

Wilh. Koch in Königsberg, Pr.:
*Dt. Stat. Zentralblatt. Jg. 15/19.
*Stat. Korresp. Jg. 14. 16. 19/21.
*Preuss. Statistik. H. 234, I. T.
*Vierteljahrsh. z. Statistik d. Dt. Reichs. Jahrg. 1912 H. 4.
*Wirtsch. u. Statistik. Sonderh. 2.
*Schumann, Gesch. d. erot. Liter Lfg. 5 ff.

Goričar & Leskovšek in Celje:
*Sticht-Wulff, Praxis der Ampullenfabrikation.
*Luthmer-Schmidt, Empire- u. Biedermeiermöbel a. Schlössern u. Bürgerhäusern.
*Folnesics, J., Innenräume und Hausrat der Empire u. Biedermeierzeit in Oesterr.-Ungarn.

Otto Maier Kom.-Ges., Leipzig:
*Englisches Reallexikon.
*Wolf, Einführung in d. Studium der neueren Geschichte.

A. Francke A.-G. in Bern:
*Boehme, M., meine Schuld.
*Isendahl u. K., techn. Taschenwörterbuch. Teil III.
*Teuerdankmappen. Alles.
*Brockhaus' Lex. Bd. 16. Ausg. 1908. Halbfrz.

Schultze-Velhagen, Berlin 19:
*Westermann, Atlas.
*Aspestrand, elektr. Bahnen.
*Langenscheidts Wörterbücher.

Joh. Lucius in Halle a. S.:
*Alcott, kleine Frauen.
*Meth. Mertner: Französisch.
*Weltkampf, Jan. u. Febr. 1928.

Dr. H. Girsberger & Cie., Zürich:
*Halban u. Seitz, Biologie u. Pathologie des Weibes. Geb.

A. Ippoldt's Nf. J. Kern in Saaz:
Adlersfeld-Ballestrem, Romane. Geb.
Courths-Mahler. Geb.
Karl May. Geb.
Alles über Saaz, — Hopfen und Hopfenbau etc.

Paul Baumann, Charlottenbg. 4:
Fontane, Werke. 2. Reihe.
Jerome, drei Mann auf d. Bumm.
Landau, französ. Revolutionsbr.
Engel, Stimmbildungslehre.
Juristische Wochenschrift. Jg. 27 Nr. 45.

Graser'sche Bh., Annaberg, E.:
Friedberg, Handelsgesetzgeb.
Rumpelt, sächs. Baugesetz.
Lotze, Jagd- u. Fischereigesetze.

Richard Kaufmann in Stuttgart:
*Cottasche Bibl. d. Weltlit. Alles.
*Württ. Kirchengesch., hrsg. v. Calwer. Verl.-Ver.
*Schneider, Wtt. Gesch. (1896.)
*Ost, chem. Technologie.
*Pferde-Literatur, ältere u. neuere Werke u. Zeitschriften.
*Erskine, Geschlecht u. Wunsch.
*Elektrot. i. Einzeldarst. Bd. 14.

Hackarath in Dresden:
*Madeleine, Kleider d. Herzogin.
*Otto, Lehngüter in Sachsen.
*Entsch. d. R.-G. in Zivils. Bd. 58—72.

L. Wilckens in Mainz:
*Schlegel, Briefe an s. Bruder August. (Walzel.)
*— pros. Jugendschr. (Minor.)
*Gartenschönheit 1926. 1927.
*Muret-Sanders, engl. Wörterb. Gr. A.
*Casanova, Memoiren. Vollst. A.

Fr. W. Thaden in Hamburg 19:
*Bartels, Adolf, Kinderland.
*Neumann, die deutschen Luftstreitkräfte im Weltkrieg.
*Helmolt, Weltgeschichte.
*Helmert, die math. u. phys. Theorien d. höheren Geodäsie.
*Stucken, die weissen Götter. III. Band.

Paul de Wit in Leipzig:
*Adressbuch von Berlin 1928.
*Adressbuch von Wien 1928.

Conrad Kloss in Hamburg 36:
*Ernst, Otto, Semper der Jüngling. (Ges. Werke Band II.) Grau Ganzleinen.
*Hamsun, Hunger. Alle Leinenausgaben.
*— Victoria. do. do.
*Der Krieg 1914/18. (Deva.)

H. Springer, Hirschberg i/Rsg.:
*Fouqué, Undine, m. 9 Aquar. v. Höppner. Prachtausgabe.
*Kämpfer. Bd. 4. Ln. (Schneid.)

L. A. Kitfler in Leipzig:
*Wetzel, Lehrbuch d. Anatomie für Zahnärzte.
*Brockhaus' grosses Konv.-Lex.
*Meyers Lexikon.

Hey'sche Buchh. Walter Gensel in Mühlhausen i. Thür.:
*Spielhagen, probl. Naturen.
*Lübkers Reallexikon.

Karl Gess in Konstanz:
*Goethes Werke. Grossh. Wilh. Ernst-Ausgabe.

Funck in München, Platzl 4:
*Marx, Kapital. Friedensausg.

Galerie Ernst Arnold, Dresden:
*Klassiker der Kunst: Moritz v. Schwind, mit 1265 Abbildgn. 1906. Von O. Weigmann.

Schwedler, Reichenberg, Böhm.:
*Muret-Sanders, engl. Wörterb.
*Caspary, Maria Zanders, Leben e. bergischen Frau. Jena, Diederichs, 1923.
*Schebek, Böhmens Glasindustr. u. Glashandel. 1878.
Sammlung Göschen, — Anug. Alles.
*Schreckenstein, Ruine. Alles.
Reuss, Geologie Böhmens.

Verlag Scherl in Berlin SW. 68:
1 Reichsadressbuch. **Nur kplt.**

H. G. Wallmann in Leipzig:
*Brandt, dtsche. Geschichte.
*Sue, der ewige Jude.

Gustav Weiland Nachf., Lübeck:
*Gesch. d. Grossherz. Meckl. Jäger-Bataillons Nr. 14. (Bd. 158 d. Erinn.-Blätter dtschr. Regimenter.)

M. Rieger'sche Univ.-Buchh. in München:
*Bossert, Ornamentwerk.
*Reichsadressbuch 1928 Auch einzelne Bände.
*Fontane, a. England u. Schottld.
*Kuhl, Bonapartes erster Feldz.

Oliva-Buchh. in Berlin W. 15, Lietzenburgerstr. 24/25:
*Halbjahrsverzeichn. 1927/1, wöchentl. Verz. Juli—Dezember 1927.
*Jüdischer Almanach 1902.

H. Lindemanns Bh. in Stuttgart:
*Heidrich, Geschichte d. Dürerschen Marienbilds. 1906.

Albert Müller in Zürich:
Kühnel, Neubau des Rechenunterrichts. (Pädagogium VI.)
Keyserling, Ehebuch.
Ruge, Mühlens u. Verth, Krankheiten u. Hygiene der warmen Länder.

H. Mayer, Stuttg., Calwerstr. 13:
*Herzog, maschinent. Formelb.
*Kaspar Hauser.
*Haushofer, die Verbannten.
*Berühmte Kunststätten: München. Alle Ausg.

Jos. Ant. Finsterlin Nachf. in München:
*Stähler, Handb. d. Arbeitsmeth. in d. anorg. Chemie. Bd. II bis Schluss.
*Dt. Steuerzeitg. Jg. I II. III.
*1 Dt. Steuerzeitg. 1., 2. u. 3. Jg. Kplt.

Carl Greif in Wien I:
*1 Alles über Haberfeldtreiben.
*1 Littré, Histoire de la langue française.
*1 Schönherr, Tiroler Marterln u. Inntalerschnalzer.
*1 Pawlowsky, russ. u. dt. Wrtrb.

Carl Heymanns Verlag, Abtlg. Sortiment in Berlin W. 8:
*1 Justi, Syst. d. Finanzwesens. Halle 1766.

SLUB
Wir führen Wissen.

Antiquariat Friedrich Cohen in Bonn:

Für festen Auftrag. Eilangebot erbeten. Bei preiswürdigen Angeboten umgehende Bestellung!

*Björnbo, Studien üb. Menelaos' Sphärik. 1902. (Abh. z. Gesch. d. math. Wiss. H. 14.)
*Boll, Studien üb. Ptolemäus. 1894.
*Cantor, d. röm. Agrimensoren. 1875.
*Hultsch, F., Geschichte des Altertums. 1898.
*— ptolom. Münz- u. Rechnungswerte. 1903.
*— Scholien zur Sphärik des Theodosios. 1887.
*Apollonius, Perg., ed. Heiberg. 1891—93.
*Aristoteles, de caelo, ed. Prantl. 1881.
*— Fragmenta, ed. Rose. 1886.
*— Metaphysica, ed. Christ. 1886—95.
*— Metaphysik, übers. von Bonitz.
*— de plantis, ed. Apelt. 1888.
*— Physica, ed. Prantl. 1897.
*— Physik, übers. v. Weisse.
*Autolycus, de Sphaera, ed. Hultsch. 1885.
*Boëtius, de instit. arithmet., ed. Friedlein. 1867.
*Diophantes, Alex., Opera, ed. Tannery.
*Heronis, Alex. Opera(Teubner). 1899—1914.
*Hipparchos, Comm., ed. Manitius. 1894.
*Iamblichus, in Nicom. arithm. introd., ed. Pistelli. 1894.
*— de mathem. scientia, ed. Festa. 1891.
*Nicomachus, Introd. arithm., ed. Hoche. 1866.
*Pappus alex. Reliquiae, ed. Hultsch.
*Plato, Werke, übers. von Schleiermacher. Or.-Druck.
*Proklos, in Cratylum commentarii, ed. Pasquali. 1908.
*— Hypotyposis, ed. Manitius. 1909.
*— Instit. phys., ed. Ritzenfeld. 1912.
*Ptolemaeus, Opera omnia, edd. Heiberg-Boll. 1898 1927.
*— Handb. d. Astronomie, üb. v. Manitius. 1912—13.

Philosophie und Pädagogik stets zu kaufen gesucht.
Jedes Angebot erwünscht.

Stephaneum Druckerei u. Verl. des Sanct-Stefans-Vereins Abt. Sort.-Buchh., Budapest IV:
*Scherer, Bibliothek f. Prediger. I—VIII. Geb.

Ulr. Mosers Buchh, Graz, Herreng. 23:
*Rademacher, Erfahrgsheillehre.
*Meyer, C. F., Pescara, — Novellen, — Leiden eines Knaben. In Rot-Leinen m. Goldpressg. Friedensausgabe.
*Ofner, Urentw. z. B.G.B. 1. Lfg.
*Straganz, Weltgeschichte. IV.
*Mayrhofer, Handb. d. Verwaltg. Kplt. Geb.
*Silberer, Probleme d. Mystik.
*Mattei, Arzneiwissenschaft.
*Neue metaphys. Rundschau. Bd. XIII H. 2/3; Bd. XIV H. 3 u. 6; Bd. XV H. 6.
*Pichler, Caroline, Denkwürd.
*Glaser-Unger, Entschd. Bd. 42.
*Gerstenbergk, Wunder d. Sympathie.
*Teuber, Histor. Legionen Habsburgs.
*Stubenberg, Licht.
*Steinach, Verjüngung.
*Lux, Geschmack im Alltag.
*Brynich, liturg. Predigten.
*Zola, Madeleine Ferat, deutsch.
*Die Woche 1926 H. 19.
*Eberhard, synonym. Wörterb.
*Kosmos 1904. Orig.-Bd.
*Holz, Phantasus. Neue Bearbeit.
*Wundt, Matterhorn u. s. Gesch.
*Naegele, Richter d. Jugendlich
*Adelma Vay. Alles.
*Voss, Brutus auch du.
*Eltzbacher, d. Handlungsfähigk.
*Ehrlich, die Rechtsfähigkeit.
*Peyrer, Fischereibetrieb und -Recht in Oesterr.
*Jahrb. f. Liturgiewissensch. I Jahrg.
*Schimmusch Tehillin, Gebrauch d. Psalmen.

Tobias Dannheimer, Kempten:
Schiller, kplt., — Goethe, kplt. Alte Ausgab. Hldr. od Gzldr.
1 Hielscher, d. unbekannte Spanien. Lwd. oder Halbldr.

Hauser, Münch., Schellingstr. 19:
Voss, R., Todesweg Piz Palü. Ullst.-B.
Thode, H., Franziskus. V.-A.

Bücherstube Severin in Essen:
*Brockhaus, A., Netsuke.
*Harris, Shakespeare.
*Der wilde Landor.
*Katechismus d. Chemie. Geb.
*Handwörterb. d. Naturwissenschaften. 10 Bde.
*Schweiger-L., Atlas der Himmelskunde.
*Wrede, Handb. d. Journalistik.
*Deutsch. biogr. Jahrb. 1914—16.

W. Junk in Berlin W. 15:
*Festschrift z. 70. Geburtstag v. Gegenbaur.
*Obermaier-Birkner, d. Mensch.

Georg Hirsch, Katowice, G.-Sl., Polen:
*Rosenthal, B.G.B. Aufl. 1923.
*Ehlers, Samoa.

Creutzersche Sortbh. in Aachen:
*Steinthal, Urspr. d. Sprache.
*Wundt, Völkerpsychologie: Die Sprache.
*Delbrück, Syntax d. indogerm. Sprache.
*Hamann, Malerei v. Rokoko bis Gegenw.
*Brückenbau. Jahrg. 1—12.
*Rolland, die Zeit wird kommen.
*Mauthner, Kritik der Sprache.
*Jahrbuch der Philologie.
*Elbe, A. v. d., Souverain.
*Stölzel, Schulung. I.
*Friedländer, deutsches Lied.
*Taylor-Wallichs, Betriebsleitg.
*Lueger, Lexikon.
*Ullmann, Enzyklop. d. Chemie.
*Rustin-Methode: Griechisch.
*Gnomon 1925. 1926.

Buchh. Schulz in Schwerin a/W.:
*Durch ganz Italien.
*Orbis Terrarum. Alles.

Ernst Baumgart in Hirschberg (Schles.):
*Universum. Letzter Band.

Wilh. Aug. Müller, Basel, Schwz.:
*Stöckel, Lb. d. Geburtsh. 2. A.
*de Quervain, chir. Diagn. 8. A.
*Strümpell, spez. Pathol. 26. A.
*Bulletin du Syndicat d. Chir. dentiste, 1913, 6.
*Szymonowicz, Histologie. 5. A.
*Innendekoration. Bd. 38.
*Skandinavien. (Orbis terrar.)
*Lichtenberg, Aphorismen, von Leitzmann.
*Vorländer, Gesch. d. Philos.
*Ihering, Geist d. röm. R. I.
*Pusch, Bäckerbuch.
*Langensch. Taschwtb.: Hauptspr.
*Meth. Schliemann: Französ.
*Magazin. Köbner. Früh. Bde.

Stuhr'sche Buchh. G. m. b. H. in Berlin W. 50:
*Erlanger Beiträge. 1892: Anschütz, Boccacios Novelle vom Falken etc.
*Günther, E., Studien zu Lope de Vega. 1895.
*Homunkulos, Schulaufsätze des Poldi Huber.
*Hornung, der neue Herzog.
*Mertens-Schaffhausen, Sibylle, Memoiren.
*Sieben, Wörterbuch.
*Voss, 69 Jahre a. preuss. Hofe.

Alois Reichmann in Wien IV:
*Bergland. Jg. 1925, 1926, 1927.
*Berth, ein eigen Haus.
*Göschen. 320.
*Dickens, Barnaby Rudge. (Dt.)
*Dominik, Glück auf.
*Ettlinger, die duldsame Eva.
*Gleichen-Russw., Lust d. Welt.
Alles mehrfach.

H. Kronenwerth in Rastatt:
Scherr, Kulturgesch. 3 Bde. Ill
Buschick, Sternenkunde.

Kaufhaus des Westens, Berlin W. 50:
*Sophokles, Fragmente. Ausg. Weidmann. Bd. VIII. Nauck.

Hermann Beyer in Leipzig C 1:
*Neumanns Ortslexikon.

Stellenangebote

Buchhalter (in)

bilanzsichere erste Kraft

die bereits im Verlagswesen gearbeitet hat, mit Kenntnissen des Hinzsystems, baldmöglichst gesucht.

*

Angebote mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an

Universitas
Deutsche Verlags-A.-G.
Berlin W 50,
Tauentzienstr. 5.

Reisebuchhandlung

sucht zum 1. April für den Abrechnungsverkehr mit den Reisenden, Musterverwaltung, Bestellung usw. einen jüngeren, tüchtigen Fachmann. Gute Kinderstube und sichere Literaturkenntnisse unerläßlich.
Kaufmännisch befähigten Herren ist Entwicklungsmöglichkeit gegeben.
Handschriftl. Angebote unter # 905 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Jüngerer, gewandter Buchhändler als

Propagandist

von Buch- und Zeitschriftenverlag [schöne Literatur und kaufmännische Schulbücher] in

Berlin

zum möglichst baldigen Antritt gesucht.

Nur von rührigen Herren, die in der Werbeabteilung eines größ. Verlags bereits tätig waren und an selbständiges Arbeit. gewöhnt sind, erbitten wir Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen u. Nr. 907 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

Wissenschaftlicher Antiquar

mit allen einschlägigen Arbeiten bestens vertraut und guter Vorbildung von grossem mitteldeutschen Antiquariat zu früherem oder späterem Antritt

gesucht.

Angebote unter Nr. 804 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum baldigen Eintritt suche ich für meine im

Ruhrindustriegebiet

in größerer Stadt gelegene Buchhandlung einen jüng. evang.

Gehilfen oder eine Gehilfin,

befähigt auf allen buchhändlerischen Arbeitsgebieten u. erfahren im Umgang mit gebildeter Kundschaft.

Ich lege in meinem nicht großen, neuzeitlich kaufmännisch geleiteten, dabei kulturell eingestellten und mit Schulbuchhandel verbund. Betriebe Wert auf umsichtiges und selbständiges Arbeiten und gebrauche eine Kraft zu wirklicher Mitarbeit. Wünschenswert, doch nicht ausschlaggebend sind mir auch einige Kenntnisse der rein kaufmännischen Aufgaben, wie Maschinenschr., moderne Buchführung und Schriftwechsel, wichtig dagegen gute Fach- u. Literaturkenntnisse.

Angebote erbitte ich mit Angabe des Alters, der Gehaltsforderung, der bisher. Tätigkeit und mit beigefügtem Lichtbild und Zeugnisabschriften unter # 897 d. d. Geschäftsst. des B.-V. Papiere sende ich baldigst zurück.

Für die Führung umfangreicher Zeitschr.-Fortsetzungskarteien sucht zum 1., spät. 15. April

BERLINER VERLAG

einen jungen Herrn (etwa 20 – 22 Jahre), der den Verkehr über Leipzig, sowie den Verkehr mit dem Postzeitungsamt genau kennt. (Praxis im Leipzig. Kommissionsgeschäft erwünscht.). Grösste Genauigkeit u. Ordnungssinn i. Grundbedingung. Der Bewerbung bitten wir Zeugnisabschriften u. Lichtbild beizufügen. Mit Gehaltsansprüchen unter # 906 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Zum baldigen Antritt suche ich eine mit Listenführung und im Rechnungswesen erfahrene

Sortiments-Buchhändlerin.

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbittet

Karl Siegismund
Berlin SW, Dessauer Str. 13.

Jüng. tüchtige Gehilfin,

die auch in d. Pap.- u. Schreibw.-Branche bewand. ist, zum 1. April gesucht.

Angeb. mit Bild an

Buchhandlung Zimmermann,
Euskirchen (Rhld.).

Stellengesuche

Leih-bibliotheken!

Suche meinen Wirkungskreis zu verändern. Für 15. 4. od. 1. 5. 28 suche ich Stellung als Leiter einer Leihbibliotheksabteilung in größer. Sortiment. Es kommen nur Großstädte und solche Sortimente in Frage, die Leihbibliotheken mit mindestens 20000 Bänden besitzen. Von Grund auf mit dem Leihbibliothekswesen beschäftigt, habe ich ein sehr prakt. System, durch das der meist bestehende Mangel, ein Verlust an Büchern, so gut wie ausgeschlossen ist. Steter Zugang an neuen Kunden. Es kämen auch Buchhandlungen in Frage, die ihrem Sortiment eine Leihbibliothek neu angliedern wollen. Bewerber hat das Gymnasium besucht, besitzt gute Allgemeinbildg. u. angenehmes Aeußere (1,70 m groß). 3 Jt. (das 4. Jahr) in Großstadt in einer Buchhandlung mit großer Leihbibliothek beschäftigt. Mit allen buchhändler. Arbeiten glänzend vertraut.

Zuschriften höflichst unt. # 895 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junge Dame

mit biblioth. Praxis
sucht Volontärstellung
in Berliner Buchhandlung.
Angebote unter # 904 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

---

20 Jahre

alter, ev. Sortimentsgehilfe, der am 31. 12. 1927 seine Lehrzeit beendet hat u. in allen buchhändl. Arbeiten, vor allem auch im **Schulbüchergeschäft** erfahren ist, sucht Stellung zum 1. 4. 28 od. sofort in guter Buchhandlung. Angeb. an **Buchh. C. Schalk, Rothenburg o. Tauber.**

Zum 1. Mai oder später suche ich für junge Dame, die nach 2jähriger Lehrzeit ein Jahr bei mir volontierte, **Stellung** im Sortiment. Norddeutschland bevorzugt. Zur näh. Auskunft bin ich gern bereit.

Lübeck. **Wilhelm Behlendorff.**

! Verlag Reisebuchhandlung !

Zum 1. April 1928 sucht

Leiter

einer

Reisebuchhandlung,

gestützt auf Erfahrungen, neuen Wirkungskreis.

Angebote unter # 910 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Buchhändlerin,

26 Jahre alt, in ersten Buchhandlungen tätig gewesen, jetzt leitende Stellung, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, ab **1. April 1928, auch später, aussichtsreichen** Posten mit **selbständ. Wirkungskreis** in **größerem** Sortiment. Mit allen Sparten des Berufs vertraut, umfangreiche kaufm. Kenntnisse, gute Auffassungsgabe, strebsam, fleißig.

Angebote unter # 870 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jg. Mann mit Primareife, kaufm. Ausbildung, buchhändl. Vorkenntnisse, **sucht** Wirkungskreis als

Volontär

in gutem Sortiment, evt. auch Verlag. Angebote unter # 894 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Vermischte Anzeigen

Buchhandlungs-Reisende!

Wer nimmt mit: Buchschlager ähnlich der Zille- od. Simmel-Alben, hrsg. v. e. unserer berühmtesten Zeitgenossen (M. 3.—). Angeb. an

Verlag Wilhelm Kolk
Berlin SW 48, Wilhelmstr. 8.

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig

unter Aufsicht des Sächsischen Wirtschaftsministeriums

Ostern 1928: Neuer Jahreskurs für hochschulmäßige Ausbildung in Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel, auch für Damen und Ausländer, mit Abschlußprüfung und Zeugnis am Schlusse des Schuljahres.

Satzungen und Lehrplan gegen ½ Reichsmark durch

Studiendirektor Prof. Dr. Frenzel,
Deutsches Buchhändlerhaus in Leipzig,
Platostr. 1a.

Kaufe billige Bücher
für
Leihbibliothek geeignet.

Günstige Zahlungsbedingungen erwünscht. Angebote unt. # 898 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Buchvertrieb oder Verlag!

Kaufm. gebild. Vertreter m. besten Verbindungen zu Private, Behörden u. Schiffahrts-Linien sucht Generalvertretung für Hamburg u. Norddeutschland. Ehem. Offizier. Angebote unter # 902 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins

---

GEGEN ÜBER

dem Buchhändlerhause in Leipzig müssen Sie alle Ihre Werke, Kataloge und Prospekte herstellen lassen, wenn Sie hohe Anforderungen an Qualität und Schnelligkeit der Lieferung stellen. Bitte fragen Sie an!

ERNST HEDRICH NACHF. G.M.B.H.

LEIPZIG C 1

Otto Regel
GMBH
Buchdruckerei, Buchbinderei

Qualitätsarbeit im Werk- und Zeitschriftendruck
Illustrations- u. Mehrfarben-Druck, Setzmaschinenbetrieb
Reklame- u. Gebrauchs-Drucksachen für Verlag, Industrie und Handel, werbewirkend, zeitgemäß und eigenartig in Form und Farbe

Leipzig, Lange Straße 22
Fernsprecher 20442

Reise-Buchhandlung

welche Interesse für den alleinigen Spezialvertrieb eines bestempfohlenen kath. Pracht-Werkes hat, beliebe sich zu melden.

Angebote unter „Rekord" # 896 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Restauflage

einer vor den Reichstagswahlen hochaktuellen, vorzüglich ausgestatteten wirtschaftspolitischen Broschüre wegen dauernder Krankheit des Besitzers **billig** abzugeben. Ca. 1500 Stück. Anfragen unter # 903 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Fr. Foerster
Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863
Max Busch (Inhaber: Julius Kössling)
Grossobuchhandlung **Leipzig,** Querstr. 26-28 Gegr. 1869

Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionssätze. Kulante u. prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräft. Unterstützung. Referenzen zu Diensten.

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet
um regelmäßige Zusendung aller
neuen Antiquariats- und Verlagskataloge

Am 5. Mai erscheint die

Kantate-Nummer

des Börsenblattes

siehe ausführliche Anzeige im Börsenblatt Nummer 52 vom 1. März d. J.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Zur Beachtung!

Wir bitten nachträglich frdl. davon Kenntnis zu nehmen, dass es auf Seite 3 unseres Messe-Führers (Bbl. # 51) richtig lauten muss:

Barth-Verlag, Otto Wilhelm
G. m. b. H.
Planegg b. München

(nicht Barth, Otto W.lhelm, Verlag usw. wie irrtümlich gedruckt wurde.) [Red.]

Versand-Rohre für Zeichnungen Plakate etc. fertigt Alfred Krippner, Nachf. Leipzig Tel. 22220.

Verlagsreste kauft bar E. Bartels, Berlin-Weißensee, Generalstr.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Artikel: Schlesischer Wochenendkursus in Breslau, S. 301 / Stöwesand, Die Ausstellung der 100 Bibeln im Buchmuseum zu Leipzig, S. 302 / Schlichter, Bücherzettel, S. 303. — Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen, S. 305. — Kleine Mitteilungen S. 306 bis 308: Was der Buch- und Kunsthandler von der Kunst wissen muß / Ausstellung / Leipziger Bühnenbilder / Warenzeichen / Studio-Sonderheft: Neue Buchkunst / Deutsche Bücher im Ausland / Aus Frankreich / Verlag für Börsen- und Finanzliteratur in Berlin / Zuspitzung des Lohnkonfliktes im deutschen Buchdruckgewerbe / Beschlagnahmte Druckschriften. — Verkehrsnachrichten S. 308: Drucksachen als Doppelkarten für 3 Rpf. / Devisentabelle. — Personalnachrichten S. 308: Jubiläum Werner Ziesemann, Berlin. — **Bibliographischer Teil:** Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 2545 / Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 2549 / Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 2550. — **Anzeigen-Teil:** S. 2552—2592.

Aigner 2588.
Arnold in Dr. 2588.
Bartels in Weiß. 2592.
Barth-Verl. in Planegg-M. 2592.
Baumann in Charl. 2588
Baumgart 2589.
Bauwelt-Verl. 2580.
Bayerland-Verl. 2587.
Bahlendorff 2560.
Bergstadtverlag 2553.
Berl. Komm.-Buchh. 2581.
Beyer, H., in Le. 2589.
Bonneß & H. 2577.
Brunnersche Bh. 2587.
Bücherstube a. Muf. 2588
Bücherstube Severin 2589
Buchh. d. Evang. Gef. f. Dtschl. 2552.
Buchh. Volksbildungsheim 2588.
Busch in Le. 2591.
Caffirer, Br., 2562. 2563.
Cohen in Bonn 2589.
Cotta'sche Bh. Nchf. 2572.
Creutzer'sche Sortbh. 2589.
Dannheimer 2589.
v. Deckers Verl. 2573.
Dt. Buchh.-Lehranst. zu Le. 2591.
Dieck & Co. 2573.
Dommes 2588.
Dreist & M. 2587.
Eckart-Verl. 2569.
Eisenschmidt's Bh. 2587.
Engelhorns Nchf. 2576.
Entze 2566. 2567.
Fackelreiter-Verl. 2581.
Fehsenfeld 2576 (2).
Finsterlin Nchf. 2588.
Fleischer, C. Fr., in Le. 2552.
Foerster, Fr., in Le. 2591.
Foth 2588.
Francke A.-G. in Bern 2588.
Funck 2588.
Galle 2587.
Georgis Polygl. Verl. 2571.
Geß 2588.
Girsberger & Co. 2588.
Gloeckner & N. 2588.
Goricar & L. 2588.
Grafersche Bh. 2588.
Greif 2588.
Grethlein & Co. 2554. 2555.
Grote'sche Vrlbh. 2585.
Haag in Luz. 2588.
Haberland 2556.
Hackarath 2588.
Hadl 2552.
Hauser 2589.
Hedrich Nchf. 2591.
Hegner 2587.
Hey'sche Bh. 2588.
Heymanns Verl. 2588.
Hiemesch 2588.
Hippokrates-Verl. 2577.
Hirsch in Kat. 2589.
Huber & Co. 2577.
Ippoldt's Nchf. 2588.
Jungvorn-Verl. 2571.
Junk 2589.
Kaiser in Mün. 2560.
Kaufhaus d. West. in Brln. 2589.
Kaufmann in Stg. 2588.
Kiepert 2581.
Kittler, L. A., 2588.
Kloß 2588.
Koch in Königsb. 2588.
Koch, Neff & Oet. & Co. 2558. 2559.
Koehler & V. A.-G. & Co. 2558. 2559.
Kolk 2590.
Krippner Nchf. 2592.
Kronenwerth 2589.
Kröner Verl. 2561.
Krug, C. E., 2587.
Kunst- u. Bücherst. Dietzler 2588.
Kurth 2587.
Langguth 2553.
Lauri U 4.
Lehmanns med. Bh. in Mü. 2588.
Lindemann in Stu. 2588.
Lit. Welt, Die, 2565.
Lucius, E., 2588.
Luppe's Hofbh. 2587.
Mähler 2588.
Maier, O., in Le. 2588.
Mayer, H., in Stu. 2588.
Meyer in Oldesl. 2587.
Moeckel's Nchf. 2553.
Moser in Graz 2589.
Müller in Bas. 2589.
Müller in Lond. 2587.
Müller, P., in Mü. 2568
Müller in Zür. 2588.
Offenstadt & F. 2587.
Oliva-Buchh. in Brln. 2588.
Organisator-Verl. Abigt 2560.
Ostdt. Verl.-Anst. 2578.
Passage-Buchh. in Jena 2588.
Peregrin-Verl. 2570.
Rauch 2588.
Reclam jun. 2556.
Regel 2591.
Reichmann 2589.
Reimer, D., 2579.
Rieger'sche U.-B. 2588.
Roßberg'sche Bh. Sort. in Le. 2588.
Runge 2586.
Safari-Verl. 2552.
Schalk 2590.
Scherl 5288.
Schultze-Velhagen 2588.
Schulz in Brsl. 2552 (2).
Schulz in Schwerin 2589.
Schwarzwald-Buchh. 2587
Schwedler 2588.
Seemann, E. A., 2552.
Senf in Witt. 2587.
Siegismund, K., 2590.
Springer in Hirschb. 2588.
Staackmann Verl. 2582. 2583.
Steinkopff in Dr. 2557.
Stephaneum 2589.
Streckfuß 2587.
Stuhr'sche Bh. 2589.
Thaden 2588.
Union in Brln. 2573.
Univ.-Edit. A.-G. 2553.
Universitas 2589.
Vandenhoeck & R. 2584.
VDJ-Buchh. 2587.
Verl. d. Börsenvereins 2592.
Verl. f. Kulturforschung U 2.
Verl. d. Paulinus-Druck. U 4.
Vogue Verl. 2574. 2575.
Volk 2552.
Wallmann 2552. 2588.
Wasmuth 2587.
Wega-Verl. 2564.
Weiland Nchf. 2588.
Weller in Bau. 2587.
Weltbücher-Verl. 2571.
Werbestelle d. B.-V. U 3.
Werner in Hof 2552.
Wilckens in Mainz 2588.
de Wit 2588.
Zickfeldt 2587.
Zimmermann in Eusk. 2590.
Zimmermann in Heilbr. 2587.
Zodiakus-Verl. 2585.
Zsolnay U 1.

Erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2.50 M. / Nichtmitglieder 10.— M. ✕-Bb.-Bezieher tragen die Portokosten und Versandgebühren. Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nichtmitgl. 0.60 M. / Beilagen: Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / **Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag:** Erste Seite nur ungeteilt 350.— M, 2., 3. und 4. Seite: 1/1 Seite 140.— M, 1/2 Seite 78.— M, 1/4 Seite 43.— M. Nur 1/4, 1/2 und 1/1 Seiten zulässig. **Innenteil:** Umfang der ganzen Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Die Zeile 0.50 M. (Berechnung erfolgt stets nach Petit-Raumzeilen, nicht nach Druckzeilen.) 1/1 Seite 140.— M, 1/2 Seite 78.— M, 1/4 Seite 40.— M. **Illustrierter Teil:** Erste S. (nur unget.) 280.— M. Übrige Seiten: 1/1 Seite 240.— M, 1/2 Seite 130.— M, 1/4 Seite 70.— M. Nur 1/4, 1/2 und 1/1 Seiten zulässig. **Mitglieder des B.-V. zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Bestellzettel:** Für Mitgl. u. Nichtmitgl. Zeile 0.35 M. Mindestgröße 30 Petit-Raumzeilen. / Bundste (mittelste Seiten durchgehend) 25.— M Aufschlag (Mitgl. u. Nichtmitgl. einheitlich). Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / **Für besondere Satzausführung:** Schräg-, Tabellen-, Bogensatz kleinere Grade als Petit, entsprechender Aufschlag. / Stellengesuche 0.15 M die Zeile. / Chiffre-Gebühr 0.75 M. / Rabatt wird nicht gewährt. / Platzvorschriften unverbindlich. / Rationierung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten / Abweisung unzeigneter Anzeigentexte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Inseraten nichtangeschlossener Firmen von Fall zu Fall. / Belegausschnitte nur auf Verlangen / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig / Postscheck-Konto: 13463 / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Telegramm-Adresse: Buchbörse.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschließfach 274/75.

SLUB
Wir führen Wissen.

in Größe und Stärke des Papiers den Postkarten entsprechen müssen, gilt nicht für den Verkehr mit dem Ausland, der Weltpostvertrag enthält keine derartige Einschränkung. (Artikel 19 des Weltpostvertrags und Briefpostbuch § 12, IV, Seite 18).

Die Angabe von Buchungs- oder Bestellnummern ist unzulässig*). Auch handschriftliche Zusätze wie eilt, gegen Nachnahme, wiederholt, als gefehlt, als Postpaket, durch Eilgut, fest, bar, direkt, wenig beschädigt, gut erhalten, selten, Seiten fehlen usw. sind nicht zugelassen. Bücherzettel mit solchen oder ähnlichen Zusätzen unterliegen der Postkarten- bzw. Briefgebühr.

Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei, Leipzig.

Die Aufnahme geschieht jeweils auf Grund der ersten in der Deutschen Bücherei eingelaufenen Nummer, die nicht immer die erste Nummer im bibliographischen Sinne ist.
Den Titeln sind die Standortsbezeichnungen der Deutschen Bücherei beigefügt.
Wünsche um Versendung von Abzügen dieser Liste werden berücksichtigt.

Nr 80 (Febr. 1928).

(Nr 79 siehe Bbl. 1928, Nr 36.)

ABC der Buchprüfung und Geschäftsberatung. [Jg. 1:] 1928. Nr 1. (Jan.) 8° Leipzig N 22, Eckardtstr. 18: ABC-Verlag Georg Flock. Viertelj. 6.—. (Halbmon.) (ZA 10 176.)

Antrieb. Jg. [1:] 1928. H. 1 (Jan.) 15 S. 4° Dresden-N. 6: Expedition der Europäischen Modenzeitung Klemm & Weiß. Viertelj. —.75. (Mon.) (ZB 18 163.)

Aus unseres Herrgotts Apotheke. Jg. 1: 1928. Nr 1. [Jan.] 8 S. 4° Bickensohl, Post Oberrotweil: Pfr. Heinrich Linnebach. Viertelj. 1.40. (2mal mon.) (ZB 18 298.)

Arbeitsphysiologie. Bd 1: 1928. H. 1. 86 S. 8° Berlin W 9, Linkstraße 23/24: Julius Springer. 6.80. (Zwangl.) (ZA 10 195.)

Arbeitsrecht-Praxis. Jg. 1: 1928. H. 1. (Jan.) 24 S. 4° Berlin S 14, Inselstr. 6a: Verlagsgesellschaft des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes G. m. b. H. Jährl. 9.—. (Mon.) (ZB 18 241.)

Archiv für klassifikatorische u. phylogenetische Entomologie. Bd 1: 1928. H. 1. (Jan.) 56 S. 8° Wien XVIII, Haizingergasse 4: Fritz Wagner. H. 1. 7.50. (Zwangl.) (ZA 10 222.)

Aristos-Baunachrichten. Jg. 1: 1928. Nr 1. (Jan.) 8 S. 4° München, Theresienstr. 118: Aristos-Baunachrichten. (Mon.) (ZB 18 209.)

Auto-Magazin. [Jg. 1:] 1928. H. 1. (Jan.) 84 S. 8° Berlin SW 68, Markgrafenstr. 77: Dr. Eysler & Co., Verl. G. m. b. H. (Mon.) (ZA 10 125.)

Das neue Blatt für katholische Seelsorgepraxis. Jg. 1: 1927/28. H. 1. (Dez.) 24 S. 8° Bielefeld: Rennebohm & Hausknecht. Viertelj. 1.—. (Mon.) (ZA 10 182.)

Bruecken zum Ausland. Jg. 1: 1927. H. 1. (Nov.) 16 S. 8° Berlin SO 36, Dresdenerstr. 15: Industrie- u. Handels-Druckerei Hermann Scharf. Jährl. 5.—. (Mon.) (ZA 10 175.)

Deutschland 1930 befreit! Carolus-Jahrbuch. (1:) 1928. 41 S. 8° Eckartsberga i. Thür., Gartenstr. 154: Carolus-Verlag. 1.50. (Jährl.) (ZA 10 120.)

Der katholische Christ. Jg. [1:] 1927/28. Nr 1. (Dez.) 4 S. 8° Bielefeld: Rennebohm & Hausknecht Komm.Ges. —.10. (Wöch.) (ZA 10 192.)

Die Dominante. Jg. 1: 1928. H. 1. 48 S. 8° Berlin SO 26, Elisabethufer 53: Höllering-Verlag. —.30. (ZA 10 124.)

Einwohnerbuch für den Kreis Jerichow. 1: [1928]. 22, 24, 28, 16, 16, 130 S. 8° Burg b. M., Markt 6: Carl Schulzes Buchh. Wilhelm Deutsch jun. 6.—. (Jährl.) (ZA 10 191.)

Das Episkop. Jg. 1: 1928. H. 1. (Jan.) 8 S., 25 Bl. u. S., 38 Bildkt. 4° Stuttgart: Franckh'sche Verlagshandlung W. Keller & Co. 4.80. (Viertelj.) (ZB 18 294.)

Erinnerungsblätter aus der Vergangenheit. Jg. [1:] 1928. Nr 1. (Jan.) 4 S. 4° Weinheim: Diesbach & Sohn. (Wöch.) (ZB 18 251.)

*) Ein Antrag des Börsenvereins, Bestell-, Buchungs- und Geschäftsnummern bei Bücherzetteln und Sammellisten im Auslandverkehr generell zuzulassen, wird voraussichtlich auf dem nächsten, im Jahre 1929 stattfindenden Weltpostkongreß behandelt werden.

Aus der Landesbibliothek Fulda. [Jg. 1: 1928.] Nr 1. (Jan.) 6 S. 4° Fulda: Landesbibliothek Fulda. (ZB 18 162.)

Der katholische Gedanke. Jg. 1: 1928. H. 1. (Jan.) 120 S. München 2 SW, Kaiser Ludwigsplatz 6: Kösel & Pustet. Einzelh. 2.—. (Viertelj.) (ZA 10 179.)

Liegnitzer Gemüse-Anzeiger. Jg. 1: 1928. Nr. 1. (Jan.) 14 S. 4° Liegnitz, Lübenerstr. 11: Carl Seyffarth. Einzelnr —.15. (Wöch.) (ZB 18 169.)

Die gelben Hefte. Jg. 1: 1928. H. 1. (Jan.) 16 S. 8° Berlin SW 61, Belle Alliance-Str. 92: H. Apitz G. m. b. H. Viertelj. 1.50. (Mon.) (ZA 10 158.)

Unsere Hütte. Jg. 1: 1928. Nr 1. (Jan.) 8 S. 2° Düsseldorf: Hütte & Schacht. (Halbmon.) (ZC 6155.)

Die Hochfelder Hütten. Jg. 1: 1928. Nr 1. (Jan.) 8 S. 2° Düsseldorf: Hütte & Schacht. (2mal mon.) (ZC 6160.)

Jahrbuch der Sanitätspersonen Österreichs. [1:] 1928. 457 S. 8° Wien VII, Burggasse 31: L. Beck & Sohn. 6.—. (Jährl.) (ZA 10 223.)

Jahrbuch der württ. Landestheater Stuttgart. (1:) 1928. 185 S. 8° Leipzig: Max Beck. 2.—. (Jährl.) (ZA 10 180.)

Hauswirtschaftliche Jahrbücher. Jg. 1: 1928. H. 1. (Jan.) 32 S. 4° Stuttgart: Franckh'sche Verlagshandlung W. Keller & Co. Einzelh. 1.—. (Zwangl.) (ZB 18 311.)

Industrieschule Chemnitz. Jahresbericht. (Jg. 1:) 1925/26. 23 S. 8° Chemnitz: Industrieschule. 1.—. (Jährl.) (ZA 10 142.)

Das sozialistische Jahrhundert. [Jg. 1:] 1928. Nr 1. (Jan.) 8 S. 8° Hannover-Bothfeld: Verlag für sozialistische Lebenskultur. Viertelj. —.60. (Mon.) (ZA 10 216.)

Die Internationale. Jg. 1: 1927/28. Nr 1. (Nov.) 32 S. 8°. Berlin O 34, Warschauerstr. 62: Verlag »Der Syndikalist«. Einzelh. —.30. (Mon.) (ZA 10 155.)

Karpathenland. Jg. 1: 1928. H. 1. (Jan.) 48 S. 4° Reichenberg, Neustädter Platz 1: Anstalt für sudetendeutsche Heimatforschung. Jährl. 2.50. (Viertelj.) (ZB 18 261.)

Templiner Kreiskalender. (Jg. 1:) 1928. 127 S. 8° Templin: Kreisausschuß des Kreises Templin. 1.—. (Jährl.) (ZA 10 149.)

Der Krieg. Jg. 1: 1928. Nr 1. (Febr.) 16 S. 8° Berlin W 30, Gleditschstr. 6: E. Laubsche Verlagsbuchh. G. m. b. H. —.40. (Mon.) (ZA 10 194.)

Unterm Lindenbaum. [Jg. 1:] 1928. 88 S. 8° Leipzig, Turnerstr. 10: Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft. —.10. (Jährl.) (ZA 10 138.)

Literaturkorrespondenz der Zeitschrift die Bücherschale. [Jg. 1: 1928.] [Nr 1.] 20 S. 8° Berlin NW 6: R. Voll. (Monatl. 10.—.) (Mon.) (ZA 10162.)

Luftfahrtforschung. Bd 1: 1928. H. 1. (Jan.) 34 S. 4° München: R. Oldenbourg. 6.50. (ZB 18 242.)

Mitteilungen der deutschen Kolonialgesellschaft. Jg. (1:) 1928. Nr 1. (Jan.) 4 S. 4° Berlin W 35, Am Karlsbad 10 IV: Deutsche Kolonialgesellschaft. (Mon.) (ZB 18 175.)

Der Mittelschüler. [Jg. 1:] 1928. Nr 1 (Jan.) 16 S. 8° Halle a. S., Mittelstr. 11—13: Karras & Koennecke. —.10. (Mon.) (ZA 10 220.)

Wärmewirtschaftliche Nachrichten für Hausbau, Haushalt und Kleingewerbe. Jg. 1: 1928. H. 1. (Jan.) 16 S. 4° Leipzig C 1, Hospitalstr. 10: Max Jänecke. Halbj. 3.—. (Mon.) (ZB 18 265.)

Nachrichtenblatt. Der Stahlhelm. B(und) d(er) F(rontsoldaten). Gau Südhannover. Jg. 1: 1928. H. 1. (Jan.) 8 S. 4° Göttingen: Gauleitung Südhannover des Stahlhelm. B. d. F. (Mon.) (ZB 18 185.)

Nachrichtenblatt des fünften Wohlfahrtsverbandes. Jg. 1: 1928. Nr 1. (Jan.) 4 S. 4° Berlin N 24, Oranienburgerstr. 13/14: Fünfter Wohlfahrtsverband. (6mal jährl.) (ZB 18 193.)

Nappian und Neucke. Jg. 1: 1928. Nr 1. (Jan.) 8 S. 2° Düsseldorf: Hütte & Schacht. (14täg.) (ZC 6158.)

Narkose und Anaesthesie. Jg. 1: 1928. H. 1. (Jan.) 63 S. 8° Berlin NW 7, Dorotheenstraße 65: Georg Stilke. Einzelh. 2.—. (Mon.) (ZA 10 122.)

Pantheon. Jg. [1:] 1928. H. 1. (Jan.) 58 S. 4° München: F. Bruckmann. Einzelh. 3.—. (Mon.) (ZB 18 181.)

Die Praxis. Jg. 1: 1928. Nr 2. (Febr.) S. 9—16. 8° Wolfenbüttel: Heckners Verlag. Viertelj. —.85. (Mon.) (ZA 10 212.)

Supranationaler Pressedienst. ⟨[Jg. 1:] 1928.⟩ Nr 1. (Jan.) 19 S. 8° Pforzheim, Scharnhorststr. 9: Herbert Reichstein. —.20. (2mal mon.) (ZA 10 219.)

Dä Pütt. Jg. 1: 1928. H. 1. (Jan.) 14 S. 4° Bochum, Hattingerstr. 11: Der Schacht-Verlag. Viertelj. 1.50. (Mon.) (ZB 18 264.)

Die Quelle. Halbmonatsschrift f. d. Fachhandel i. Porzellan-, Glas-, Haus- u. Küchengeräten. Jg. 1: 1928. Nr 1. (Jan.) 16 S. 4° Leipzig C 1, Täubchenweg 26: Gebr. Junghanß. Viertelj. 4.—. (Halbmon.) (ZB 18183.)

St. Lambrechter Quellen u. Abhandlungen. Bd 1: 1928. H. 1. 100 S. 4° Graz, Herrengasse 23: Ulr. Mosers Buchhandlung. 9.50. (Zwangl.) (ZB 18293.)

Radiokalender. [1:] 1928. 189 S. 8° Magdeburg, Leiterstr. 14: Dr. Nienhaus & Meinecke. 2.90. (Jährl.) (ZA 10152.)

Deutsch-französische Rundschau. Bd 1: 1928. H. 1. (Jan.) 87 S. 8° Berlin-Grunewald: Dr. W. Rothschild. Halbj. 10.—. (Mon.) (ZA 10181.)

Sportpolitische Rundschau. Jg. 1: 1928. Nr 1. (Jan.) 16 S. 4° Berlin W 57, Bülowstr. 29 III: Zentralkommission für Arbeitersport und Körperpflege. (Mon.) (ZB 18196.)

Der Hamburgische Simplizissimus. [Jg. 1:] 1928. Nr 1. (Jan.) 4 S. 2° Hamburg 15, Jenischstr. 43/47: Hamburgischer Simplizissimus-Verlag Erwin Ibing. —.20. (Wöch.) (ZC 6182.)

Der frohe Sinn. Jg. 1: 1928. Nr 1. (Jan.) 8 S. 2° Wiesbaden, Friedrichstraße 30: Hermann Rauch. Viertelj. 1.20. (14täg.) (ZC 6157.)

Sonne ins Leben. Jg. [1:] 1928. H. 1. [Jan.] 28 S. 4° Egestorf: Robert Laurer. Viertelj. 3.—. (Mon.) (ZB 18218.)

Der Sprudel. [Jg. 1:] 1928. H. 1. 32 S. 8° Karlsbad: Hohler und Schäfler. Jährl. 3.—. (ZA 10128.)

Der Stern. Jg. 1: 1928. Nr 1. (Jan.) 46 S. 8° Neubabelsberg, Viktoriastr. 7: Hauptquartier vom Orden des Sterns. 7.—. (Jährl. 10 Hefte.) (ZA 10154.)

Stockholm. [Jg. 1:] 1928. Nr 1. 96 S. 4° Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht; London: Oxford University Preß; Chicago ⟨Illinois⟩: The University of Chicago Preß. Jährl. 10.—. (Viertelj.) (ZB 18235.)

Tatsachen u. Zahlen aus der Kraftfahrzeug-Industrie. (1:) 1927. 77 S. 8° Berlin W 8, Unter den Linden 12/13: Reichsverband der Automobil-Industrie e. V. (Jährl.) (ZA 10108.)

Wegweiser durch das Jugendschrifttum. [Jg. 1:] 1928. H. 1. (Jänner.) 12 S. 8° Wien I, Schwarzenbergstraße 5: Österreichischer Bundesverlag. 1.—. (Viertelj.) (ZA 10172.)

Rosenthal. Werkszeitung. Jg. 1: 1928. Nr 1. (Jan.) 8 S. 2° Düsseldorf: Hütte & Schacht. (2mal mon.) (ZC 6161.)

Werkszeitung der oesterreichischen Salinen. Jg. 1: 1928. H. 1. (Jan.) 16 S. 4° Wien IX, Porzellangasse 51: Generaldirektion der österreichischen Salinen. (Mon.) (ZB 18208.)

Mitteldeutscher Wirtschaftsdienst. Jg. 1: 1928. Nr 1. (Jan.) 3 S. 4° Leipzig C 1, Hohe Straße 1: Metzger & Wittig. Mon. 1.50. (Wöch.) (ZB 18315.)

Witiko. Jahr 1: 1928. Stück 1. 88 S. 4° Kassel-Wilhelmshöhe: Johannes Stauda. H. 1: 6.—. (Viertelj.) (ZB 18219.)

Das Wunder. [Jg. 1:] 1928. H. 1. 148 S. 8° Memmingen (Bayern): Verlags- u. Druckereigenossenschaft; ([; aufgest.:] Generalvertrieb u. Auslieferungsstelle: Leipzig: Rainer Wunderlich). H. 2.—. (Vierteljährl.) (ZA 10170.)

Allgemeine ärztliche Zeitschrift für Psychotherapie und psychische Hygiene. Bd 1: 1928. H. 1. (Jan.) 64 S. 8° Leipzig: S. Hirzel. Jährl. 28.—. (Jährl. 10 Hefte.) (ZA 10150.)

Sudetendeutsche Zeitschrift für Volkskunde. Jg. 1: 1928. H. 1. 48 S. 8° Prag: J. G. Calve Univ.-Buchh., Prag. 1.—. (Jährl. 6 Hefte.) (ZA 10129.)

Zentralblatt für den elektrischen Zugbetrieb. Jg. [1:] 1928. H. 1. (Jan.) 32 S. 4° Berlin: Reimar Hobbing. Halbj. 7.50. (Mon.) (ZB 18263.)

Kleine Mitteilungen

Was der Buch- und Kunsthändler von der Kunst wissen muß. — Über diesen Vortragszyklus von Professor Dr. Julius Zeitler, im Einvernehmen mit zahlreichen Vereinen und Verbänden des Buch- und Kunsthandels sowie des Rahmenhandels veranstaltet von der Korporation der Berliner Buchhändler und der Vereinigung der Kunstverleger e. V. im großen Hörsaal der Staatlichen Kunstbibliothek zu Berlin, der am 10. Februar seinen Abschluß fand, erhalten wir folgenden Bericht:

Im ersten Vortrag ging Professor Zeitler aus von den allgemeinen Problemen der Kunsterziehung und Kunstbildung, und verbreitete sich über die Krisis des Kunstinteresses in der Gegenwart, indem er zugleich die Möglichkeiten und die Notwendigkeit der Heilung derselben erörterte, wie sie zum Wohle unserer Gesamtkultur erforderlich ist. Im Zusammenhang damit behandelte er die Funktion des Buch- und Kunsthändlers in diesem Bildungsprozeß und besprach die Aufgaben, die ihm als Verkäufer und Vermittler der Kulturgüter in der Form des Bildes und Buches gestellt sind. Ferner stellte der Vortragende dar, wie die Grundlegung des Kunstverständnisses in der Kennerschaft der Kunststile zu suchen ist, die er sodann in einer großen Reihe von Lichtbildern zu Werken der Architektur vom Altertume bis zur Gegenwart erläuterte. Der zweite Vortrag war einem Überblick über die Geschichte der Malerei gewidmet, gleichfalls unter Heranziehung eines umfangreichen, auserlesenen Materials von Lichtbildern, mit Hervorhebung der Meisterbilder der verschiedenen Schulen und Epochen. Hierbei schon wurde ein Schwergewicht auf die dekorative Bedeutung von bestimmten Malwerken gelegt, ebenso gelangten auch die photomechanischen Techniken der Bilder-Vervielfältigung und die Probleme dabei zur Besprechung. Vom Einzelkunstblatt führte sodann der Weg zur Kunstliteratur, hierbei die besonders für den Buchhandel wichtigen Fragen behandelnd. Der dritte Vortrag galt dem Reproduktionsverfahren im Kunstbuch und in der Graphik, sowie in der Buchkunst überhaupt. Dr. Zeitler gab einen Überblick über die Entwicklung der graphischen Künste von ihrem Entstehen bis in die Gegenwart, im Zusammenhang damit behandelte er auch den Holzschnitt, die Radierung und die Lithographie in der modernen Illustrationskunst. Die vielen Zweige der modernen Buchkunst faßt er, nachdem er das Wesentlichste der Schriftgeschichte erläutert hatte, in Haupttypen zusammen, dem Dekorativen, dem Typographischen, dem Konstruktivistischen, wobei besonders die Anwendungsgebiete des letzteren geklärt wurden. Dies gab auch Gelegenheit, hier schon auf die Schaufensterwirkung des Buches (Verleger, Dekorationsband) einzugehen und die Formen der Photomontage zu erläutern, die sich für diese Zwecke besonders eignen. Die Ergänzung dazu hinsichtlich des künstlerischen Buchbandes brachte der vierte Vortrag, der allerdings in seinem Hauptteil dem speziellen Sammeln von Graphik sowie dem Problem des Bildes als Wandschmuck gewidmet war. Hier interessierte ebenso die Kritik an der Bilderfeindlichkeit der konstruktivistischen Betonarchitektur mit ihren Zementmöbeln wie die Gegenüberstellung von Beispielen des Kubismus und der neuen Sachlichkeit. Sehr warmherzig trat Dr. Zeitler für die Pflege des guten Wandschmuckes sowie der Notwendigkeit schöner Bilder in der kultivierten Wohnung ein. Die ästhetischen Probleme des Bilderrahmens und des Bilderhängens gelangten dabei ebenfalls eingehend zur Erörterung.

Zwischen dem dritten und vierten Vortrag waren für die Teilnehmer des Zyklus Besichtigungen der Kunstdruckereibetriebe Meisenbach Riffarth & Co. A.-G. sowie Dr. Selle & Co. A.-G. eingeschaltet. Das Interesse der Teilnehmer blieb den Vorträgen bis zum Abschluß erhalten, ja es konnte im letzten sogar als ein gesteigertes bezeichnet werden. Der doppelten Aufgabe, über die Vergangenheit zu belehren und neue Anregungen zu geben, wozu äußerste Konzentration notwendig war, ist der Vortragende in vorzüglicher Weise gerecht geworden.

Ausstellung. — Zu dem am 20.—22. April in Baden-Baden stattfindenden III. Allgemeinen ärztlichen Kongreß für Psychotherapie ist die Firma August Brodesser mit der Veranstaltung einer Buchausstellung betraut worden. In einer Anzeige im Bbl. Nr. 65 S. 2543 bittet sie um Übersendung der einschlägigen Literatur.

Leipziger Bühnenbilder. — Das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig veranstaltet eine Sonder-Ausstellung »Leipziger Bühnenbilder« (Bildentwürfe, Modelle, Aufnahmen), die am 22. März eröffnet wird.

Dieses Warenzeichen wurde unter Nr. 381331 R 1 28 K 50749 den Vereinigten Verlagsanstalten Kameradschaft Verlagsges. m. b. H. und Gersbach & Sohn G. m. b. H. in Berlin W 35, Flottwellstr. 3, geschützt für: Zeitschriften, Bücher, Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Tapeten, Spielkarten, Schilder, Buchstaben, Druckstöcke, Kunstgegenstände, Photographische Erzeugnisse.

SLUB
Wir führen Wissen.

Studio-Sonderheft: Neue Buchkunst. — Die Firma The Studio Ltd., London W. C. 2, 44 Leicester Square, bereitet eine Sonderpublikation ihrer Kunstzeitschrift The Studio vor, die dem neuzeitlichen Buche und seiner Herstellung gewidmet sein soll. Besonders eindrucksvolle Beispiele sollen abgebildet werden, seien es Muster von Satzanordnung, Buchschmuck, Einband oder Vorsatzpapier. Es wird seitens der Studio-Redaktion um Übersendung von geeignetem Material gebeten, auch besonders repräsentative Einzelseiten und Einbanddecken genügen. Gezeigt werden sollen Spitzenleistungen europäischer und amerikanischer Buchkunst der Neuzeit. Es wird gebeten, bei der Zusendung an obengenannte Adresse anzugeben, ob die Rücksendung erwünscht ist oder nicht, als letzter Termin gilt der 30. April d. J. Ferner möchte bei der Übersendung noch angegeben werden: 1. Verlag. 2. Titel des Buches. 3. Zeichner und Gießerei der Schrift. 4. Illustrator. 5. Einbandzeichner.

Deutsche Bücher im Ausland. — Erfreulicherweise nimmt das Interesse des Auslandes an den Erscheinungen der modernen deutschen Literatur rege zu. Ein Beweis dafür sind die sich mehrenden Übertragungen in fremde Sprachen sowohl wissenschaftlicher wie auch belletristischer Werke. So erscheinen aus den verschiedenen Verlagsgebieten der Deutschen Verlags-Anstalt, Stuttgart, in englischer Sprache: »England« von Wilhelm Dibelius und »Die goldenen Berge«, Roman von Clara Viebig. Paul Bekkers »Musikgeschichte« liegt bereits in englischer Übersetzung vor, eine französische wird vorbereitet. Bonsels »Biene Maja«, eines der meist übersetzten Werke, ist mit seiner spanischen Ausgabe in die achtzehnte Sprache übertragen.

Aus Frankreich. — Am 24. Februar fand die Jahres-Hauptversammlung des Cercle de la Librairie in Paris statt. In seinem Jahresberichte führte der Präsident, M. Languereau, u. a. aus, daß die in der Praxis hergestellte Stabilisierung die Unternehmungslust besonders der Verleger bedeutend angefacht habe. Man könne auf weitere Besserung hoffen, vorausgesetzt, daß bei den kommenden Wahlen die Parteien der Ordnung triumphieren. Erst bis dieser gefährliche Wendepunkt überschritten sein wird, dürfe man auf eine endgültige Besserung rechnen. Mittlerweile hätte die gesamte graphische Industrie alles unternommen, um das Gewerbe zu heben. Als Resultat dieser Bemühungen sei mit Stolz festzustellen, daß, was das Luxusbuch, das Kunstbuch oder überhaupt das Bibliotheksbuch anbelange, es nirgends auf der Welt bessere gäbe, dagegen mit dem französischen Gebrauchsbuch und Schulbuch kein anderes auf der Welt in bezug auf den Preis rivalisieren könne.

Im weiteren Verlauf seines Berichts kam der Präsident auf die innere Tätigkeit des Cercle zu sprechen. An erster Stelle steht das Organ, die Bibliographie de la France, deren Auflage von 2700 im Jahre 1913 jetzt die 5000 erreicht hätte. Die in Verbindung damit herausgegebenen Werbeblätter, wie »die Bücher der Woche« und »Die Bücher des Monats« erfreuten sich ständig steigender Beliebtheit. Dasselbe sei von dem Weihnachtskatalog und dem Katalog der Schulbücher zu sagen. Das angeschlossene Büro für das litterarische Eigentum befaßt sich auch mit der Anmeldung für das amerikanische Copyright und hatte im Jahre 1927 1595 Anmeldungen zu besorgen, gegen 1516 im Jahre 1926. Das Stellenvermittlungsbüro konnte nur 600 Angestellte unterbringen gegenüber 1400 Angeboten. Das Schiedsgericht hatte 157 Fälle zu behandeln, wovon nur 15 nicht beigelegt werden konnten. Das ständige Ausstellungskomitee hat sich an den Ausstellungen in Mailand und Madrid beteiligt. Außerdem hat es seine Hilfe einer Ausstellung europäischer Luxuswaren, die augenblicklich in Boston vorbereitet wird, geliehen. Im Programm für 1928 stehen die französische Ausstellung in Athen, die Büchermesse in Florenz und die Pressa in Köln. Die Unterrichtskurse für Lehrlinge zählen jetzt 90 Schüler im ersten und 50 im zweiten Jahrgang.

Der Pariser Sortimenter-Verein hat mit dem Vereinsstempel versehene Bestellzettel eingeführt. In einer Anzeige teilt er mit, daß bereits zahlreiche Verleger dazu übergegangen sind, nur noch auf solchen Zetteln bestellte Bücher zu liefern. Sie werden an alle Pariser Sortimenter abgegeben, die ihre Eigenschaft als Vollbuchhändler beweisen können und sich verpflichten, die Verlangzettel nicht weiterzugeben. Als Vollbuchhändler, die Anspruch auf vollen Rabatt haben, sieht der Verein diejenigen an, die einen dem Publikum zugänglichen Laden haben, sich verpflichten, die Verkaufsordnung des Vereins anzuerkennen, ein ständiges Lager haben und sich ständig dem Buchhandel widmen.

Unter dem Titel »Die billigste Ware der Welt — ein Roman für 12,50 Franken«, veröffentlichte kürzlich die größte Pariser Mittagszeitung, der »Paris-Midi«, an erster Stelle einen Artikel, der in der Hauptsache auf Ausführungen des Generalsekretärs der »Maison du Livre«, Gaston Zelger, beruht, und in dem die nachfolgenden Angaben über die augenblicklichen Herstellungskosten usw. des durchschnittlichen französischen Romanes gemacht werden:

Nehmen wir an, daß ein Verleger einen Roman mit einer Auflage von 4000 Exemplaren herausbringt. Der Preis soll also 12 Franken betragen. Von diesen 12 Franken erhält der Verleger ungefähr 7,75 Franken, da dem Sortimenter ein Rabatt von 33 Prozent und dem Vermittler für den Verkauf in den Bahnhöfen ein Rabatt von 40 Prozent zugestanden wird. Von den dem Verleger zufallenden 7,75 Franken müssen seine Herstellungskosten, die Kosten für die Reklame und das Honorar für den Autor abgezogen werden. Wie bekannt, benutzt der französische Verlag hauptsächlich skandinavisches Papier, und dies ist sehr teuer: 260 Franken der Doppelzentner. Ein Roman von etwa 280 Seiten wiegt aber rund 250 Gramm. Es entfallen also auf die Kosten für das Papier 65 Centimes, und mit dem Umschlag 70 Centimes. Das Broschieren kostet pro Band rund 50 Centimes und die Kosten für Satz und Druck betragen pro Exemplar etwa drei Franken. Was die Kosten für die Propaganda angeht, so ist es nicht übertrieben, wenn man für eine Auflage von 4000 Exemplaren rund 4000 Franken rechnet. Damit wären pro Band schon 5,20 Franken Kosten erreicht. Und so bleibt dem Verleger ungefähr der gleiche Gewinn wie dem Autor, das heißt rund 1,20 Franken pro Exemplar. Nun werden aber nicht immer alle Exemplare verkauft. Im allgemeinen kann man sagen, daß ein größerer Absatz als 2700 Exemplare erzielt werden muß, damit der Verleger nicht verliert. Früher kam der Verleger schon mit einem Absatz von 600 auf seine Kosten. Der Roman zu 12 Franken ist also nicht nur nicht teuer, sondern er ist billig. »Und wenn der Verleger nicht die neue Möglichkeit hätte, heute mehr Leser zu finden als vor dem Krieg, also seine Bücher mit Auflagen von zehn- bis zwanzigtausend Exemplaren abzusetzen, und dies bei Unkosten, die nicht im gleichen Maße wie die Auflage steigen, so wäre der Beruf eines Verlegers sehr unrentabel.«

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur in Berlin. — Die Aktionäre der Gesellschaft werden zu der auf Mittwoch, den 28. März, nachmittags 1 Uhr, im Geschäftslokal, Berlin, Steglitzer Str. 11, anberaumten 29. ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Genehmigung des Geschäftsberichts und der Bilanz für das Geschäftsjahr 1927. 2. Verwendung des Reingewinns. 3. Erteilung der Entlastung an Direktion und Aufsichtsrat. 4. Wahlen zum Aufsichtsrat.

(Deutscher Reichsanz. Nr. 54 vom 3. März 1928.)

Zuspitzung des Lohnkonfliktes im Deutschen Buchdruckgewerbe. — Wie bereits in Nr. 64 kurz gemeldet, begannen die neuen Lohnverhandlungen am 8. März d. J., nachdem sich tags zuvor die Tarifparteien unter sich besprochen hatten. Die Gehilfenvertreter verlangten eine Lohnerhöhung von 10 Mark wöchentlich auf den bisherigen Spitzenlohn, also eine Lohnsteigerung von etwas mehr als 19%. Der um 10 M. erhöhte Lohn sollte zudem nur ein halbes Jahr Gültigkeit haben. Das Organ des Deutschen Buchdrucker-Vereins, die »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« (Nr. 21) bemerkt in einem ausführlichen Artikel u. a., daß die Begründung der Gehilfenredner sich auf die kurze Formel bringen lasse, daß hier ein Konjunkturlohn gefordert werde. In ihren Reden betonten die Gehilfenvertreter die nach ihrer Ansicht gute, ertragreiche Konjunktur des Gewerbes in der vergangenen und kommenden Zeit, und forderten, daß die Arbeitnehmer an den Konjunkturgewinnen entsprechend teilnehmen müßten. Da die Teuerungsverhältnisse nicht zur Begründung herangezogen werden konnten, so legten sich die Gehilfenvertreter auf den Konjunkturlohn fest. Die Arbeitgebervertreter ihrerseits beantragten, das bisher geltende Lohnabkommen unverändert um ein Jahr zu verlängern. Über die beiden Anträge wurde dann noch stundenlang gesprochen; es kam aber, wie vorauszusehen war, nicht zu einer Einigung.

Beide Tarifparteien riefen nun das Zentral-Schlichtungsamt als Einigungsinstanz an. Wie im vorigen Jahre gehörten diesem außer je drei Vertretern der Tarifparteien die Herren Regierungsrat a. D. Dr. Brahn, Amtsdirektor Dr. Depène und Gewerberat Becker als unparteiische Vorsitzende an. Auch in dieser Instanz wurde eine Einigung nicht erzielt, sodaß schließlich ein Schiedsspruch gefällt wurde, durch den der bisherige Spitzenlohn von 52.50 M. für die Zeit vom 1. April 1928 bis 31. März 1929 auf 56 M. festgesetzt wurde. Es handelt sich also um eine neue Lohnerhöhung im Betrage von 3.50 M. (= 6⅔%). Die mündliche Begründung, die diesem

Schiedsspruch folgte, besagt, daß die Gewerkschaften ihre Lohnerhöhungsanträge nicht eigentlich mit dem Index bzw. mit zunehmender Teuerung, sondern damit begründet hätten, daß die Buchdruckereibesitzer imstande wären, ihre Arbeitnehmer, die zu den intelligentesten der deutschen Arbeiterschaft gehörten, an den Segnungen der Kultur teilnehmen zu lassen. Wörtlich heißt es dann in dieser Begründung: »Wir wollten das bei unserem Spruch in der uns möglich erscheinenden Weise erreichen, wir sind dabei jedoch an die Möglichkeiten der Wirtschaft gebunden gewesen, die zu erhalten im Sinne beider Parteien liegen muß. Wenn wir nun auch zu der Überzeugung gekommen sind, daß es ohne Frage weite Teile des Buchgewerbes im weitesten Sinne gibt, denen es in den letzten Jahren recht gut gegangen ist, so haben wir uns doch auch davon überzeugt, daß wieder andere Teile sehr schwierige Jahre hinter sich haben. Wir mußten daher einen Ausweg suchen, der den Arbeitnehmern so viel bringt, daß ihnen eine wesentlich bessere Lebenshaltung möglich ist, der aber auch die Lebensmöglichkeit der Betriebe erhält, denen es in den letzten Jahren nicht gut gegangen ist. So sind wir zu der Überzeugung gekommen, daß eine Erhöhung von 3.50 Mk. je Woche eine erhebliche Erhöhung für die Arbeitnehmer ist, die uns aber auch für das Gewerbe tragbar erscheint«.

Unter Bezugnahme auf diese Begründung des unparteiischen Vorsitzenden schreibt die »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker«, daß mit dem »Anspruch des Buchdruckers auf Anteilnahme an den Segnungen der Kultur ein neuer, gänzlich unsicherer, dehnbarer Begriff in die Lohnkämpfe unseres Gewerbes und darüber hinaus eingeführt worden ist. Denn der Begriff der Kultur und der Anteilnahme an ihren Segnungen je nach dem Stande des Intelligenzgrades der Arbeitnehmer und der Möglichkeit der Wirtschaft ist nach allen Richtungen hin ein so relativer und vager, daß er schon aus diesem Grund von den Arbeitgebern abgelehnt werden muß«. Diesen Einwand wird man voll und ganz als berechtigt anerkennen müssen und es daher wohl auch verstehen, daß diese Begründung eines »Konjunkturlohns« abgelehnt werden muß. Die Vertreter des Deutschen Buchdrucker-Vereins haben inzwischen mit den einzelnen Kreisorganisationen Fühlung genommen und werden dann bis zum Ablauf der Erklärungsfrist (17. März) ihre endgültige Entscheidung treffen.

Die Vorstände der am Tarifvertrag beteiligten Arbeitnehmer-Organisation haben den in Rede stehenden Schiedsspruch abgelehnt. In einem Aufruf »An die Arbeiterschaft im Buchdruckgewerbe« wird zunächst darauf Bezug genommen, daß die Erhöhung um 3.50 Mk. für die höchste Orts- und Altersklasse in Betracht komme, und daß sich nun Stundenlöhne von 65—117 Pfg. für gelernte Buchdrucker ergäben. Für die Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen kämen noch weitere erhebliche Abstaffelungen in Betracht. Der Schiedsspruch werde in keiner Weise den berechtigten Forderungen der Arbeiterschaft im Buchdruckgewerbe gerecht. Wörtlich heißt es weiter: »Angesichts der völlig unverständlichen Haltung der deutschen Buchdruckereibesitzer und Zeitungsverleger, die bei bester, zum Teil glänzender Konjunktur in den letzten drei Jahren große Gewinne erzielt haben und ihre Betriebe beträchtlich erweitern konnten, werden die Organisationsleitungen alles tun, um auch der Arbeiterschaft des Gewerbes einen höheren Anteil vom Produktionsertrag und damit eine bessere Lebenshaltung zu sichern«. Es wird also auch in diesem Aufruf der »Konjunkturlohn« wieder besonders unterstrichen.

In einem Artikel des »Korrespondent für Deutschlands Buchdrucker und Schriftgießer« (Nr. 21), das Organ des freigewerkschaftlichen Verbandes der Deutschen Buchdrucker, wird zu dem Schiedsspruch gleichfalls Stellung genommen, wobei den Arbeitgebervertretern sogar unterschoben wird, daß ihre Haltung von vornherein darauf angelegt gewesen sei, die unbedingt nötig gewordene Neuregelung und Verbesserung der Lohnverhältnisse im deutschen Buchdruckgewerbe der Verantwortlichkeit staatlicher Schlichter zu überweisen. Den Prinzipalsvertretern wird des weiteren der Vorwurf gemacht, sie hätten sich zu sehr festgelegt, »und zwar hauptsächlich in einer falschen oder tendenziösen Spekulation durch die Verknüpfung der Lohnfrage mit ihrer einseitigen Preispolitik, die besonders von den Reichs- und Landesbehörden nicht als berechtigt anerkannt wird«. Sodann wird noch ausgeführt, daß die Arbeiterschaft im Buchdruckgewerbe nun vor der ernsten Tatsache stehe, »daß der seit 37 Jahren dem deutschen Buchdruckgewerbe beschiedene Frieden in seinen tiefsten Grundsätzen erschüttert ist und die Arbeiterschaft des Buchdruckgewerbes dazu zwingen wird, doch noch zu anderen Waffen als zu ihren beruflichen Werkzeugen im Dienste der schwarzen Kunst und der menschlichen Kultur zu greifen«.

Zu dieser »kräftigen Sprache« sei nur kurz bemerkt, daß der »Korrespondent« selbst berichtet hat (Nr. 10 d. J.), daß im Jahre 1926 durch eine Verbandsstatistik eine übertarifliche Entlohnung (im Reichsdurchschnitt) von 13,5% festgestellt wurde. Außerordentlich hoch ist besonders die übertarifliche Bezahlung der Spezialarbeiter, namentlich der Maschinensetzer, die mit einem Verdienst von unter 90 Mk. z. B. in Berlin mit der Laterne zu suchen sind.

Wie uns bei Redaktionsschluß noch mitgeteilt wird, hat der Deutsche Buchdrucker-Verein im Gegensatz zu den Arbeitnehmerverbänden den Schiedsspruch angenommen und beim Reichsarbeitsminister beantragt.

Verbotene Druckschriften. — Auf Grund des Urteils des erweiterten Schöffengerichts V in Magdeburg vom 4. 6. 1927, 5 J 733/25, sind sämtliche Exemplare der Druckschriften »Nicht krank und dennoch gesund«; »Ein Sklave seiner Leiden«; »Das ist ein Kerl und Sie?«; »Was hilft gegen Nervenleiden, Neurasthenie?«; »Die Kunst, das Leben zu verlängern« nebst Begleitschreiben; »Lebenskampf und Nervenkampf« nebst Begleitschreiben; »Eine unheimliche Stufenleiter« nebst Begleitschreiben, sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen unbrauchbar zu machen. 5 J 733/25.

Magdeburg, den 5. März 1928.

Die Staatsanwaltschaft.

(Deutsches Fahndungsblatt Nr. 8745 vom 14. März.)

Verkehrsnachrichten.

Drucksachen als Doppelkarten für 3 Rpf. — Die Aufbrauchfrist von Doppelkarten, die den Bestimmungen nicht entsprechen, läuft am **31. März 1928** ab. Es empfiehlt sich daher, bei Herstellung von Doppelkarten, die auch nach dieser Frist als Drucksache gegen die Gebühr von 3 Rpf. befördert werden sollen, die im Bbl. Nr. 254 vom 29. Oktober 1927 abgedruckten Bestimmungen genau zu beachten.

Berliner amtliche Devisenkurse

		am 15. März 1928		am 16. März 1928	
		Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London	1 £	20,386	20,426	20,384	20,424
Holland	100 Guld.	168,14	168,48	168,12	168,46
Buen. Aires (Pap.-Pes.)	1 Peso	1,788	1,792	1,788	1,792
Oslo	100 Kr.	111,29	111,51	111,31	111,52
Kopenhagen	100 Kr.	111,93	112,15	111,95	112,17
Stockholm	100 Kr.	112,12	112,34	112,09	112,31
New York	1 $	4,1795	4,1875	4,1785	4,1865
Belgien	100 Belga	58,23	58,35	58,21	58,33
Italien	100 Lire	22,07	22,11	22,07	22,11
Paris	100 Frcs.	16,44	16,48	16,44	16,48
Schweiz	100 Frcs.	80,455	80,613	80,44	80,60
Spanien	100 Pesetas	70,09	70,23	70,36	70,50
Rio de Janeiro	1 Milreis	0,503	0,505	0,50	0,505
Japan	1 Yen	1,963	1,967	1,963	1,967
Prag	100 Kr.	12,386	12,406	12,384	12,404
Helsingfors	100 Finnm.	10,525	10,545	10,52	10,54
Lissabon	100 Escuto	15,88	15,92	16,93	16,97
Sofia	100 Lewa	3,017	3,023	3,027	3,033
Jugoslawien	100 Dinar	7,350	7,364	7,51	7,65
Wien	100 Schill.	58,85	58,97	58,83	58,95
Budapest	100 Pengö	73,00	73,14	73,06	73,20
Danzig	100 Guld.	81,51	81,67	81,50	81,66
Konstantinopel	1 türk. £	2,124	2,128	2,125	2,129
Athen	100 Drachm.	5,494	5,505	5,594	5,606
Kairo	1 ägypt. £	20,915	20,955	—	—
Bukarest	100 Lei	2,589	2,601	—	—
Warschau	100 Zloty	46,825	47,025	—	—
Riga	100 Lats	80,63	80,97	—	—
Reval	100 Estn. M.	111,60	112,60	—	—
Kowno	100 Litas	41,46	41,64	—	—

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Herr Werner Ziesemann, Geschäftsführer der Firma Max Löwenberg, Deutsches Büchersversandhaus in Berlin, feiert heute das Jubiläum 25jähriger Zugehörigkeit zu diesem Hause. Er hat es durch Umsicht, korrektes Arbeiten und Fachkenntnisse verstanden, sich zu dem jetzigen Posten emporzuarbeiten. Während des Krieges gelang es ihm, das Geschäft allein zu leiten und trotz der schweren Zeit mit Erfolg weiter zu führen.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschließfach 274/75

Mitteilungen der Werbestelle

Die Bücherstunde im Rundfunk.

Berlin.
Direktion der Funkstunde A.-G., Berlin W 9, Potsdamer Str. 4

Dienstag, den 20. März; 15,30 Uhr
»Stunde mit Büchern« (Karlernst Knatz)
Dr. Wolfgang Wieland »Der Flirt« (Felix Meiner, Leipzig). — Manfred Hausmann »Lampioon küßt Mädchen und kleine Birken« (Carl Schünemann, Bremen). — Dr. Erich Janke »Das moderne Buch der weiblichen Berufe« (Wilhelm Köhler, Minden). — »Das Wissen im Rundfunk« (Funk-Dienst-Verlag, Berlin). — Ferner Hinweis auf: Carl Federer »Die Flamme des Lebens«; Robert Walter »Thespis und das Meerschweinchen«; Hellmuth Unger »Legende vom Tod«; Albert H. Rausch »Patroklos« (Phil. Reclam jun., Leipzig).

Dienstag, den 27. März, 16 Uhr
»Stunde mit Büchern« (Dr. Langheinrich-Anthos)
Alfred Kerr »Es sei wie es wolle, es war doch so schön« (S. Fischer, Berlin). — Hans Wolfgang Behm »Heilige Erde« (R. Voigtländer, Leipzig). — Martin Mendelsohn »Das Herz« (Axel Juncker, Berlin).

Breslau.
Schlesische Funkstunde A.-G., Breslau 18, Schweidnitzer Chaussee

Mittwoch, den 21. März, 15,45—16,30 Uhr
»Stunde mit Büchern« (Viktor Heinz Fuchs)
Romane der Welt: Radlyffe Hall »Adams Geschlecht«; J. O. Curwood »Der brennende Wald«; Joseph Hergesheimer »Der bunte Shawl«; Harry Hervey »Karawanen in der Nacht« (Th. Knaur Nachf., Berlin).

Sonnabend, den 24. März, 15,45—16,15 Uhr
»Aus Büchern der Zeit« (Gad M. Lippmann)
Ludwig Kapeller »Die Flucht des Florian Faber« (Ullstein, Buchverlag, Berlin). — Gunnar Gunnarsson »Der Geächtete« (Universitas, Berlin). — Franz Molnar »Die Jungen der Paulstraße« (E. P. Tal & Co., Wien). — Hermann Bahr »Der inwendige Garten«; »Der Zauberstab« (Franz Borgmeyer, Hildesheim).

Danzig.
Vor Übersendung von Rezensionsexemplaren setze man sich stets mit der Firma Hansa-Buchhandlung, Danzig, Kohlenmarkt 7, in Verbindung.

Hamburg.
Nordische Rundfunk A.-G., Hamburg, Große Bleichen 53

Sonnabend, den 24. März, 15,30 Uhr
B. Kühn »Kühn's Landwirschaftl. Notiz- u. Buchführungs-Kalender 1928«; »Kühn's Landwirtschaftlicher Kalender 1928 — Ausgabe F« (Reinhold Kühn, Berlin). — Robert Walter »Die große Hebammenkunst«; Lo van Ammers-Küller »Der Kuß des Erlösers«; Dr. J. G. Weiß »Lao-tse Tao-te-King«; Guy de Maupassant »Der Horla«; Johannes Scherr »Menschliche Tragikomödie VII.« (Phil. Reclam jr., Leipzig). — Karl Trotsche »Söhne der Scholle« (Carl Reißner, Dresden). — Paula Moekel »Mein Hund Rolf« (Robert Lutz, Stuttgart). — Günther Birkenfeld »Andreas« (Otto Quitzow Verlag, Lübeck). — Franz Werfel »Geheimnis eines Menschen« (Paul Zsolnay, Wien). — Thora Hartwig »Die Träumerin von Helleby« (B. Behrs Verlag, Berlin). — Paul Simmel »Hab Sonne im Herzen«; »An mein Volk!«; »Ausgerechnet« (Dr. Eysler & Co., Berlin). — Friedrich Hebbel »Ein Lebensbuch« (B. Behr's Verlag, Berlin-Steglitz). — Hans Bodenstedt »Das goldene Buch der Jungen« (Eigenbrödler Verlag, Berlin).

Köln.
Westdeutscher Rundfunk A.-G., Köln, Dagobertstr. 38

Mittwoch, den 21. März, 16,20—16,50 Uhr
»Bücherstunde« (Franz P. Brückner)
»Anthologie jüngster Prosa« (J. M. Spaeth, Berlin). — Kasimir Edschmid »Sport um Gapaly« (Paul Zsolnay, Wien). — Walter Benjamin »Einbahnstraße« (Ernst Rowohlt, Berlin). — — Ludwig Kapeller »Die Flucht des Florian Faber« (Ullstein-Verlag, Berlin). — Alfred Mühr »Kulturbankrott des Bürgertums« (Sibyllenverlag, Dresden).

Königsberg.
Vor Übersendung von Rezensionsexemplaren setze man sich stets mit der Firma Gräfe & Unzer, Königsberg/Pr., in Verbindung.

Leipzig.
Mitteldeutsche Rundfunk A.-G., Leipzig, Markt 4

Dienstag, den 20. März, 15,00—15,30 Uhr
Jack London »Mondgesicht« (Universitas, Berlin). — Sueton »Kaiserbiographien« Band 1 und 2; Schopenhauer »Lebenswerte und Lebensfragen« (Phil. Reclam jun., Leipzig). — »Die Horen« Heft VI, 1927/28 (Horen-Verlag, Berlin). — »Velhagen & Klasings Monatshefte«, März 1928.

Freitag, den 23. März, 18,05—18,30 Uhr
Gunnar Gunnarsson »Der Geächtete« (Universitas, Berlin). — Sinclair Lewis »Die Hauptstraße« (Th. Knaur Nachf., Berlin). — Ilja Ehrenburg »Michail Lykow« (Malik-Verlag, Berlin).

Münster.
Westdeutscher Rundfunk A.-G., Münster i. W., Albersloher Weg 31

Mittwoch, den 21. März, 16,20—16,50 Uhr
»Bücherfunk« (Dr. Heising)
S. Sorge »Unser Weg« (Jos. Kösel & Friedr. Pustet, München). — E. v. Handel-Mazzetti »Johann Christian Günther«; Semerau und Zeidler »Die großen Diebe« (A. Ziemsen, Wittenberg). — »Der Anbruch« Jahrgang 10, Heft 1 (Universal-Edition, Wien).

Die Sender in Dortmund, München und Stuttgart meldeten keine Buchbesprechungen.

BÜCHER UND WISSEN NIEMALS ZU MISSEN

Mater Nr. 21

Für Füllinserate in Zeitschriften und Tageszeitungen kostenlos unter Angabe der Nummer zu beziehen durch die
Werbestelle des Börsenvereins.

Verlag der Buchhandlung Richard Lanyi, Wien I., Kärntnerstraße 44

Zu den Berliner Vorlesungen Karl Kraus

Ich bitte zu bestellen:

Madame L'archiduc. Operette in drei Akten. Musik von Jacques Offenbach. Text nach Albert Millaud von **Karl Kraus.** Kartoniert ord. M. 2.50 / bar M. 1.75

Der konfuse Zauberer von Johann Nestroy. Bearbeitet von **Karl Kraus.** Mit einem Nachwort und einer Notenbeilage. Kartoniert ord. M. 2.— / M. 1.30 bar

Das Notwendige und das Überflüssige. (Nach „Die beiden Nachtwandler".) Posse mit Gesang in zwei Akten von Johann Nestroy. Bearbeitet von **Karl Kraus.** Mit einer Notenbeilage. Brosch. ord. M. 1.— / M. —.65 bar

Max Rychner, **Karl Kraus.** Mit einem Bildnis. Kart. ord. M. 1.— / M. —.65 bar

Karl Kraus und die Sprache von **Leopold Liegler.** Brosch. ord. M. —.60 / M. —.40 bar

Karl Kraus zum fünfzigsten Geburtstag. Rede von **Berthold Viertel.** Brosch. ord. M. —.60 / M. —.40 bar

Z

Lieferung nur gegen bar, eventuell mit Bar-Remissionsrecht

Verlag der Buchhandlung Richard Lanyi, Wien I., Kärntnerstraße 44

Eine wertvolle Neuerscheinung auf dem Gebiete der Theologie

Prophet und Seher in Israel

von

Dr. Hubert Junker

Privatdozent der Theologie an der Universität Bonn

109 Seiten 8°

Z

Preis Rm. 5.—

Eine Untersuchung über die ältesten Erscheinungen des israelitischen Prophetentums, insbesondere der Prophetenvereine

„Prophet und Seher in Israel" will zeigen, wie sich in jenen, dem modernen Menschen so rätselhaften Gestalten Göttliches und Menschliches begegnen, wie Gott als Erzieher der Menschheit sich in der Offenbarung auf den Standpunkt seines Zöglings herabließ, mit diesem in seiner Sprache und seinen noch unvollkommenen Auffassungen gemäß redete, um ihn dann höher hinauf auf die Stufe reiner Gotteserkenntnis zu führen. Ein Buch, wichtig nicht nur für den Alttestamentler von Fach, sondern auch für jeden Theologen und an der Bibel interessierten Laien.

VERLAG DER PAULINUS-DRUCKEREI G. M. B. H. TRIER

Wir liefern: Bar mit 35%, 10 Stück mit 40% Rabatt

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschließfach 274/75.